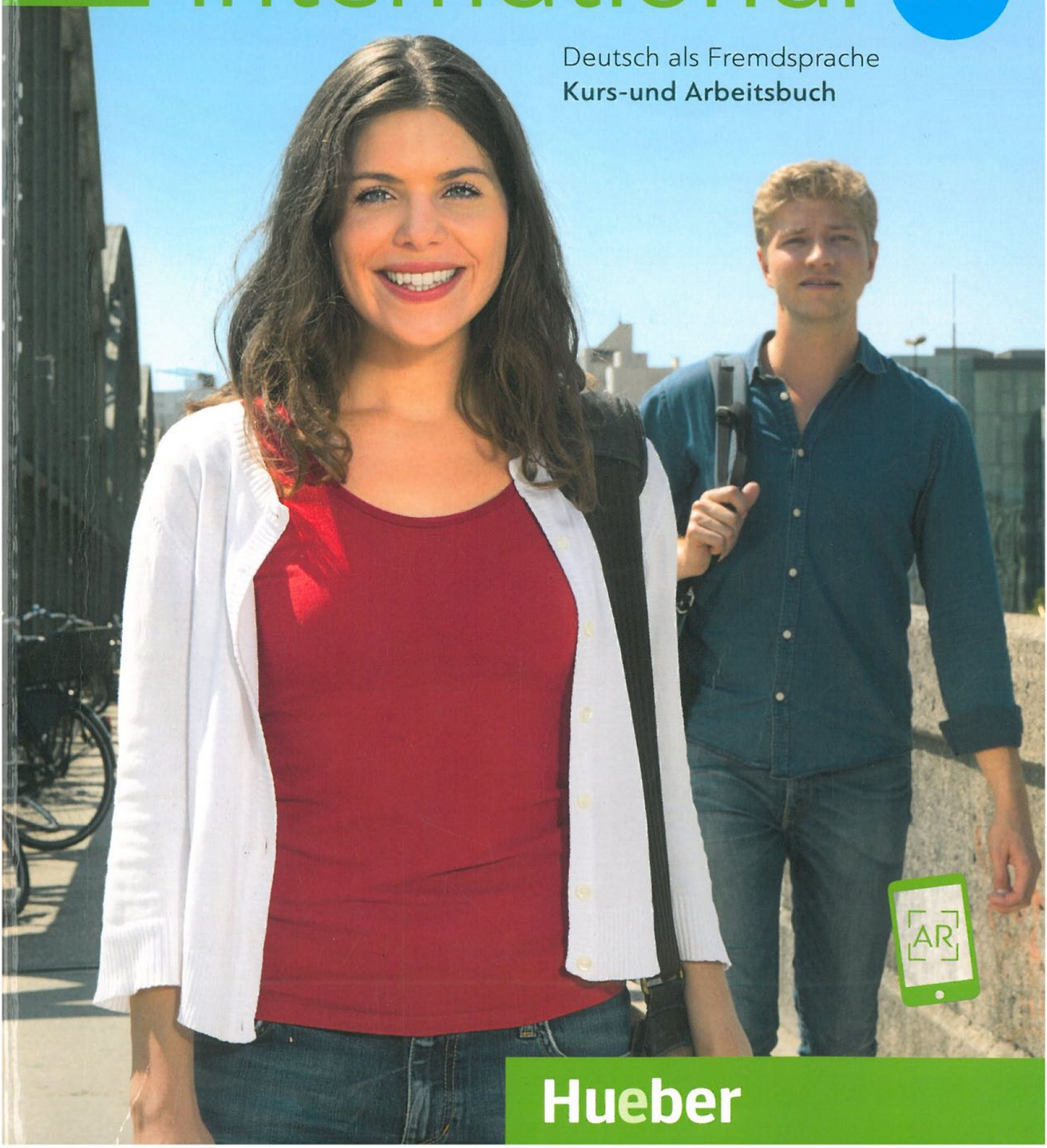
1

A1.1

Schritte international NEU

Deutsch als Fremdsprache

Kurs-und Arbeitsbuch



Hueber

Sylt
Fehmarn
Rügen
Helgoland
Kiel
Rostock
OSTFRIESISCHE INSELN
Lübeck
Schwerin
Bremerhaven
Hamburg
Oldenburg
Bremen
Ems
Weser
Elbe
Oder
Warta
Berlin
Potsdam
Osnabrück
Hannover
Aller
Hildesheim
Braunschweig
Salzgitter
Magdeburg
Odra
Weser
Leine
Bielefeld
Münster
Rhein
Hamm
Maas
Paderborn
Dortmund
Essen
Bobr
Neiße
Halle
Elbe
Krefeld
Duisburg
Mönchen-
gladbach
Düsseldorf
Wuppertal
Kassel
Leipzig
Solingen
Leverkusen
Köln
Dresden
Erfurt
Jena
Chemnitz
Aachen
Bonn
Fulda
Werra
Deutschland
Jizera
Labe
Wiesbaden
Frankfurt am Main
Mosel
Rhein
Mainz
Main
Darmstadt
Würzburg
Main
Saar
Ludwigshafen
Mannheim
Fürth
Nürnberg
Saarbrücken
Heidelberg
Jagst
Vltava
Karlsruhe
Heilbronn
Regensburg
Pforzheim
Stuttgart
Ingolstadt
Donau
Rhin
Neckar
Ulm
Augsburg
Linz
Donau
Wien
Inn
St Pölten
Lech
Freiburg
München
Salzach
Eisenstadt
Basel
Schaffhausen
Salzburg
Enns
Frauenfeld
Liestal
Winterthur
St Gallen
Bregenz
Delémont
Aarau
Herisau
Österreich
Solothurn
Zürich
Appenzell
Inn
Innsbruck
Graz
Neuchâtel/Neuenburg
Luzern
Zug
Mur
Glarus
Bern
Sarnen
Schwyz
Chur
Fribourg/Freiburg
Klagenfurt
Lausanne
Drau
Drava
Schweiz
Genève/Genf
Sitten/Sion
Bellinzona
Adige
Sava
Piave
Kupa
Ticino
Adda

Schritte international NEU 1

Niveau A1/1

Deutsch als Fremdsprache

Kursbuch und Arbeitsbuch

Daniela Niebisch
Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht
Monika Bovermann
Angela Pude
Monika Reimann

Hueber Verlag

Beratung:
Oliver Bayerlein, Nagoya-shi
Ádám Kovács-Gombos, Budapest
Christian Roll, Lima
Helga Lucía Valdraf, Monterrey

Für die hilfreichen Hinweise danken wir:
PD Dr. Marion Grein, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Foto-Hörgeschichte:
Darsteller: Constanze Fennel, Gerhard Herzberger, Philip Krause, Mirjam Luttenberger, Paula Miessen u. a.
Fotograf: Matthias Kraus, München

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

6. 5. 4.
2023 22 21 20 19 | Die letzten Ziffern bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage
© 2016 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Gestaltung und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Druck und Bindung: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–301082–7

Art. 530_19773_001_04

Aufbau

Inhaltsverzeichnis – Kursbuch IV

Inhaltsverzeichnis – Arbeitsbuch VI

Vorwort VIII

Die erste Stunde im Kurs 9

Kursbuch: Lektionen 1–7 10

Arbeitsbuch: Lektionen 1–7 ..... AB 10

Lernwortschatz ..... LWS 1

Grammatikübersicht ..... GR 1

Lösungen zu den Tests ..... LT 1

Symbole und Piktogramme

Kursbuch

1 8 Hörtext

Film

Aktivität im Kurs

Einsatz mobiler Geräte (fakultativ)

ÜG Verweis auf Schritte Neu Grammatik (ISBN 978-3-19-011081-0)

Grammatik:

Haben wir Zucker?	Ja. Nein.

Hinweis:

am Samstag + am Sonntag = am Wochenende

Kommunikation:

Wie ist das Wetter?	☺ *Gut./Schön.* ☹ *Schlecht.*

Audios und Videos zum Einschleifen und Üben der Redemittel:

1 | 68-70 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Arbeitsbuch

1 12 Hörtext

B2 Verweis ins Kursbuch

◇ Vertiefungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten

❖ Erweiterungsübung zum binnendifferenzierenden Arbeiten

Aufgabe zur Mehrsprachigkeit

Inhaltsverzeichnis **Kursbuch**

			A	B	C
1	**Guten Tag. Mein Name ist ...** 10 Folge 1: Das bin ich. Grammatik, Kommunikation, Lernziele 18 Zwischendurch mal ... 20		**Guten Tag.** · jemanden begrüßen · sich verabschieden	**Ich heiße Lara Nowak.** · nach dem Namen fragen · sich und andere vorstellen	**Ich komme aus Polen.** · Heimatland erfragen und nennen · über Sprachkenntnisse sprechen
2	**Meine Familie** 22 Folge 2: Pause ist super. Grammatik, Kommunikation, Lernziele 30 Zwischendurch mal ... 32		**Wie geht's? – Danke, gut.** · nach dem Befinden fragen · Befinden ausdrücken	**Das ist mein Bruder.** · die Familie / Familienmitglieder vorstellen	**Er lebt in Poznań.** · den Wohnort nennen
3	**Essen und Trinken** 34 Folge 3: Bananenpfannkuchen Grammatik, Kommunikation, Lernziele 42 Zwischendurch mal ... 44		**Das ist doch kein Ei.** · nach einem Wort fragen · Vermutungen äußern	**Wir brauchen aber Eier.** · Mengen benennen	**Haben wir Zucker?** · Lebensmittel benennen · Einkaufszettel schreiben
4	**Meine Wohnung** 46 Folge 4: Ach so! Grammatik, Kommunikation, Lernziele 54 Zwischendurch mal ... 56		**Das Bad ist dort.** · Zimmer benennen	**Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ...** · Häuser und Wohnungen beschreiben	**Die Möbel sind sehr schön.** · Möbelstücke, Elektrogeräte und Farben benennen · Gefallen und Missfallen ausdrücken
5	**Mein Tag** 58 Folge 5: Von früh bis spät Grammatik, Kommunikation, Lernziele 66 Zwischendurch mal ... 68		**Ich räume mein Zimmer auf.** · über Aktivitäten und Vorlieben sprechen	**Wie spät ist es jetzt?** · nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben	**Wann fängt der Deutschkurs an?** · Wochentage benennen · über die eigene Woche sprechen
6	**Freizeit** 70 Folge 6: Der Käsemann Grammatik, Kommunikation, Lernziele 78 Zwischendurch mal ... 80		**Das Wetter ist nicht so schön.** · den Wetterbericht verstehen · nach dem Wetter fragen und darüber sprechen	**Hast du den Käse?** · einfache Gespräche am Imbiss führen	**Hast du keinen Hunger mehr? – Doch.** · zustimmen, verneinen
7	**Lernen – ein Leben lang** 82 Folge 7: Fernunterricht Grammatik, Kommunikation, Lernziele 90 Zwischendurch mal ... 92		**Ich kann den Reifen nicht richtig schwingen.** · Möglichkeiten und Fähigkeiten ausdrücken	**Ich will das so gern wieder lernen!** · Absichten ausdrücken · seinen Willen äußern	**Das hat richtig Spaß gemacht.** · von Ereignissen und Tagesabläufen in der Vergangenheit berichten

D	E	Wortfelder	Grammatik
Buchstaben · Alphabet · Telefongespräch: nach jemandem fragen	**Adresse** · Visitenkarten lesen · Formular ausfüllen	· Begrüßung und Abschied · Personalien · Länder · Sprachen	· Aussage: *Ich bin Lara.* · W-Frage: *Wie heißen Sie?* · Personalpronomen: *ich, du, Sie* · Verbkonjugation: *heißen, kommen, sprechen, sein* · Präposition: *aus*
Zahlen und Personalien · bis 20 zählen · Interview: Fragen zur eigenen Person beantworten · Formular ausfüllen	**Deutschsprachige Länder** · einfache Informationen verstehen	· Familie · Personalien	· Possessivartikel: *mein/meine, dein/deine, Ihr/Ihre* · Personalpronomen: *er/sie, wir, ihr, sie* · Verbkonjugation: *leben, heißen, sprechen, haben, sein* · Präposition: *in*
Preise und Mengenangaben · Preise und Mengenangaben nennen und verstehen · einen Prospekt verstehen	**Mein Lieblingsessen** · Gespräche beim Essen verstehen · über das Lieblingsessen berichten · ein einfaches Rezept lesen	· Lebensmittel · Mengenangaben · Preise	· indefiniter Artikel: *ein, eine* · Negativartikel: *kein, keine* · Plural: *Tomaten, Eier* · Ja-/Nein-Frage: *Haben Sie Eier?* · Nullartikel: *Haben wir Zucker?* · Verbkonjugation: *essen*
Wohnungsanzeigen · bis eine Million zählen · Wohnungsanzeigen relevante Informationen entnehmen	**Mein Schreibtisch ist ...** · einen Text über Möbel lesen · Möbel beschreiben	· Farben · Haus/Wohnung · Einrichtung (Möbel, Elektrogeräte) · Wohnungsanzeigen	· definiter Artikel: *der, das, die* · lokale Adverbien: *hier, dort* · prädikatives Adjektiv: *Das Zimmer ist teuer.* · Personalpronomen: *er, es, sie* · Negation: *nicht* · Wortbildung Nomen: *der Schrank → der Kühlschrank*
Tageszeiten · Angaben zur Tageszeit verstehen und machen · über den Tagesablauf berichten	**Ein Tag in Berlin** · Schilder/Telefonansagen: Öffnungszeiten verstehen · eine Internetseite verstehen	· Uhrzeit · Wochentage · Öffnungszeiten · Aktivitäten	· trennbare Verben im Satz: *Lara steht früh auf.* · Verbkonjugation: *fernsehen, arbeiten, anfangen, schlafen* · Präpositionen: *am, um, von ... bis* · Verbposition im Satz: *Robert macht am Nachmittag Sport.*
Freizeit und Hobbys · über Freizeitaktivitäten sprechen · ein Personenporträt verstehen	**Reiseland D-A-CH** · eine Reisebroschüre verstehen · Interviews über Hobbys verstehen	· Wetter und Klima · Himmelsrichtungen · Freizeitaktivitäten und Hobbys	· Akkusativ: *den Salat, einen Tee, keinen Saft* · Ja-/Nein-Frage und Antwort: *ja, nein, doch* · Verbkonjugation: *nehmen, lesen, treffen, fahren, „möchte"*
Ich bin heute in die Stadt gegangen. · über Aktivitäten in der Vergangenheit erzählen · Häufigkeit ausdrücken	**Eine Sprache lernen** · Tipps fürs Sprachenlernen · Wichtigkeit ausdrücken	· Freizeitaktivitäten · Weiterbildung · Lernstrategien	· Modalverben: *können, wollen* · Satzklammer: *Er kann nicht gut singen.* · Perfekt mit *haben*: *Walter hat gefrühstückt.* · Perfekt mit *sein*: *Ich bin in die Stadt gegangen.* · Perfekt im Satz: *Bist du schon mal 100 km Fahrrad gefahren?*

Inhaltsverzeichnis **Arbeitsbuch**

1 Guten Tag. Mein Name ist ...	**Schritt A–E**	· Übungen	AB 10
	Phonetik	· Satzmelodie	AB 10
		· Satzmelodie und Satzakzent	AB 11
		· Diphthonge: *ei, eu, au*	AB 15
	Test		AB 18
2 Meine Familie	**Schritt A–E**	· Übungen	AB 19
	Phonetik	· Satzmelodie und Satzakzent: Frage und Antwort	AB 19
		· Rhythmus	AB 21
	Prüfungsaufgabe	· Sprechen, Teil 1	AB 26
	Test		AB 28
	Fokus Beruf	· *du, Sie* oder *ihr?*	AB 29
3 Essen und Trinken	**Schritt A–E**	· Übungen	AB 30
	Phonetik	· Wortakzent	AB 31
		· Vokale lang und kurz	AB 31
		· Satzmelodie in Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Fragen	AB 34
	Prüfungsaufgabe	· Lesen, Teil 3	AB 38
	Test		AB 39
	Fokus Beruf	· *Im Internet bestellen*	AB 40
4 Meine Wohnung	**Schritt A–E**	· Übungen	AB 41
	Phonetik	· Wortakzent: Komposita	AB 45
		· Vokale lang und kurz: *e, i*	AB 49
	Prüfungsaufgabe	· Hören, Teil 1	AB 47
	Test		AB 50
	Fokus Beruf	· *Regeln im Büro*	AB 51

5 Mein Tag

Schritt A–E	· Übungen	AB 52
Phonetik	· Wort- und Satzakzent: trennbare und nicht trennbare Verben	AB 53
	· Aussprache und Orthografie: lange und kurze Vokale	AB 60
Prüfungsaufgabe	· Hören, Teil 3	AB 60
Test		AB 61
Fokus Beruf	· *Über Studium und Beruf sprechen*	AB 62

6 Freizeit

Schritt A–E	· Übungen	AB 63
Phonetik	· Satzakzent: Ja-/Nein-Frage und Antwort	AB 65
	· unbetontes *e* in der Endsilbe *-en*	AB 71
Prüfungsaufgabe	· Lesen, Teil 1	AB 67
Test		AB 73
Fokus Beruf	· *Arbeitsaufträge verstehen*	AB 74

7 Lernen – ein Leben lang

Schritt A–E	· Übungen	AB 75
Phonetik	· Aussprache und Orthografie: *sch, st, sp*	AB 76
Prüfungsaufgabe	· Schreiben, Teil 2	AB 83
Test		AB 84
Fokus Beruf	· *Small Talk im Büro*	AB 85

Lernwortschatz

Lektion 1	LWS 2
Lektion 2	LWS 5
Lektion 3	LWS 8
Lektion 4	LWS 12
Lektion 5	LWS 16
Lektion 6	LWS 20
Lektion 7	LWS 24

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit *Schritte international Neu* legen wir Ihnen ein komplett neu bearbeitetes Lehrwerk vor, mit dem wir das jahrelang bewährte und erprobte Konzept von *Schritte international* noch verbessern und erweitern konnten. Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Neubearbeitung beraten, um *Schritte international Neu* zu einem noch passgenaueren Lehrwerk für die Erfordernisse Ihres Unterrichts zu machen. Wir geben Ihnen im Folgenden einen Überblick über Neues und Altbewährtes im Lehrwerk und wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Unterricht.

Schritte international Neu ...

- führt Lernende ohne Vorkenntnisse in 3 bzw. 6 Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1.
- orientiert sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
- bereitet gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2), das *Goethe-Zertifikat* (Stufe A2 und B1) und das *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.
- bereitet die Lernenden auf Alltag und Beruf vor.
- eignet sich besonders für den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen.
- ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht mit vielen Angeboten zum fakultativen Medieneinsatz (verfügbar im Medienpaket sowie im Lehrwerkservice und abrufbar über die *Schritte international Neu*-App).

Der Aufbau von *Schritte international Neu*

Kursbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- Einstiegsdoppelseite mit einer rundum neuen Foto-Hörgeschichte als thematischer und sprachlicher Rahmen der Lektion (verfügbar als Audio oder Slide-Show) sowie einem Film mit Alltagssituationen der Figuren aus der Foto-Hörgeschichte
- Lernschritte A–C: schrittweise Einführung des Stoffs in abgeschlossenen Einheiten mit einer klaren Struktur
- Lernschritte D+E: Trainieren der vier Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in authentischen Alltagssituationen und systematische Erweiterung des Stoffs der Lernschritte A–C
- Übersichtsseite Grammatik und Kommunikation mit Möglichkeiten zum Festigen und Weiterlernen sowie zur aktiven Überprüfung und Automatisierung des gelernten Stoffs durch ein Audiotraining und ein Videotraining sowie eine Übersicht über die Lernziele
- eine Doppelseite „Zwischendurch mal ..." mit spannenden fakultativen Unterrichtsangeboten wie Filmen, Projekten, Spielen, Liedern etc. und vielen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung

Arbeitsbuch (sieben Lektionen)

Lektionsaufbau:

- abwechslungsreiche Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs
- Übungsangebot in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zum binnendifferenzierten Üben
- ein systematisches Phonetik-Training
- ein systematisches Schreibtraining
- Tipps zu Lern- und Arbeitstechniken
- Aufgaben zur Mehrsprachigkeit
- Aufgaben zum Selbstentdecken grammatischer Strukturen (Grammatik entdecken)
- Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung
- Selbsttests am Ende jeder Lektion zur Kontrolle des eigenen Lernerfolgs der Teilnehmer
- fakultative berufsorientierte Fokusseiten

Anhang:

- Lernwortschatzseiten mit Lerntipps, Beispielsätzen und illustrierten Wortfeldern
- Grammatikübersicht

Außerdem finden Sie im Lehrwerkservice zu *Schritte international Neu* vielfältige Zusatzmaterialien für den Unterricht und zum Weiterlernen.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international Neu* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

Die erste Stunde im Kurs

Guten Tag. Mein Name ist ...

Folge 1: Das bin ich.

1 1-8

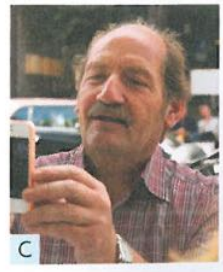
1 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.
Wer ist das? Verbinden Sie.

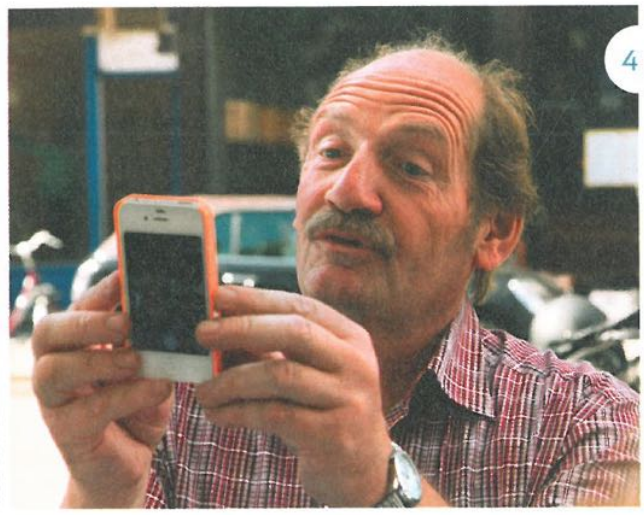
Ich heiße Lara Nowak.

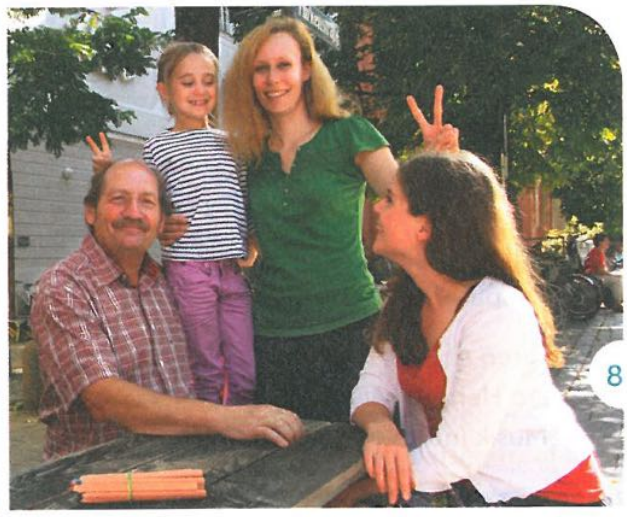
Mein Name ist Walter Baumann.

Ich bin Sofia Baumann.

Ich bin Lili.







1 1-8 **2 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.**

○	○	○	☒
A	B	C	D
Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Polnisch und Deutsch.	Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Deutsch, Englisch und ein bisschen Spanisch.	Ich komme aus Polen. Ich spreche Deutsch und Englisch.	Ich komme aus Deutschland. Ich spreche Deutsch und ein bisschen Englisch.

Laras Film

A Guten Tag.

1 9 **A1 Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

~~Guten Tag.~~ Hallo. Auf Wiedersehen. Tschüs.

A

B

C

D

Guten Tag. _____ _____ _____

A2 Guten Tag! Auf Wiedersehen!

1 10 **a** Hören Sie und ordnen Sie zu.

A

B

C

D

1 (c) □ Tschüs, Heike.
◆ Bis später.

2 ( ) ▲ Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik international".

3 ( ) ◆ Guten Morgen, Frau Fleckenstein.
○ Guten Morgen. Oh, danke. Auf Wiedersehen.

4 ( ) ● Gute Nacht.
▼ Gute Nacht, Herr Schröder.

b Ergänzen Sie aus a.

A

Willkommen!

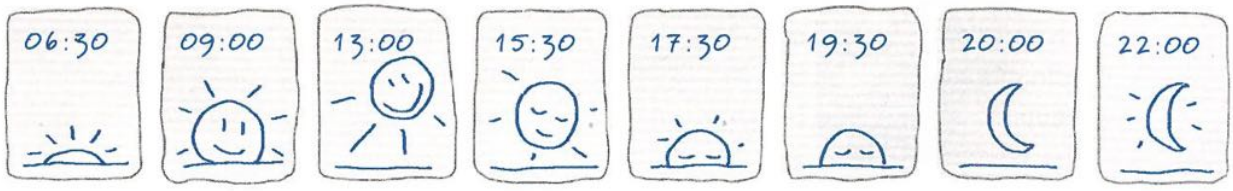
B

Auf Wiedersehen.

A3 Machen Sie Kärtchen und sprechen Sie im Kurs.

06:30	◆ Guten Morgen, Frau Eco.	○ Guten Morgen.
13:00	◆ Guten Tag, Herr Díaz.	○ Guten Tag.
20:45	◆ Guten Abend, Alexander.	○ Guten Abend.

6 Uhr – 11 Uhr:	(Guten) Morgen.
11 Uhr – 18 Uhr:	(Guten) Tag.
18 Uhr – ...:	Guten Abend.



B Ich heiße Lara Nowak.

1

B1 Ordnen Sie zu.

Ich bin Lili. ~~Ich heiße Lara Nowak.~~ Ich bin Sofia Baumann. Mein Name ist Walter Baumann.

A

B

C

D

Ich heiße Lara Nowak.

1 11-12 B2 Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Ergänzen Sie die Namen.

A

- Guten Tag. Mein Name ist Richard Yulu.
- Guten Tag, Herr ...
  Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Richard Yulu.
- Ah, ja. Guten Tag, Herr Yulu.
  Ich bin Helga Weber.
- Guten Tag, Frau Weber.

B

- Das ist Herr Yulu.
- Guten Tag, Herr Yulu.
  Ich bin Magdalena Deiser.
- Guten Tag, Frau Deiser, freut mich.
- Herzlich willkommen im Park-Klinikum.

Wie heißen Sie?
Ich heiße ...
Ich bin ...
Mein Name ist ...

B3 Und jetzt Sie! Spielen Sie die Gespräche aus B2 im Kurs mit Ihrem Namen.

B4 Suchen Sie bekannte Personen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie im Kurs.

A

B

C

D

- Wer ist das?
- Das ist ...
- Ja, stimmt. / Nein.

- Wer ist das?
- Ich weiß es nicht.

Wer ist das?
Das ist ...

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Gespräche wie in B2. Beispiel: Guten Tag, mein Name ist ...

C Ich komme aus Polen.

C1 Woher kommen Sie?

1 13-15 **a** Hören Sie und ordnen Sie zu.

heißen ~~heißt~~ kommen bin kommst bin bist bin komme heiße bin

A

B

C

◆ Hallo, ich heiße Eduardo. Und wie heißt du?
○ Hallo. Ich _____ Lara.
◆ Woher _____ du?
○ Aus Polen.
◆ Und du? Wer _____ du?
▲ Ich _____ Sara. Ich _____ aus Portugal.

□ Guten Tag, wie _____ Sie?
▲ Guten Tag. Ich _____ Juhani Jalonen.
□ Freut mich. Woher _____ Sie, Herr Jalonen?
▲ Aus Finnland, aus Helsinki.

❄ Guten Tag, ich _____ Herbert Schmidt. Herr Lutz?
● Ja, guten Tag. Gustav Lutz. Ich _____ von der Firma Teletec.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

	kommen	heißen	sein
ich	komme	h_____	b_____
du	k_____	h_____	b_____
Sie	k_____	heißen	sind

Woher kommen Sie?	Aus	Deutschland. / ...
Woher kommst du?		Helsinki. / ...

aus	aus dem	aus der	aus den
Deutschland	Jemen	Schweiz	USA
Österreich	Sudan	Türkei	...
Polen	...	...	
Spanien			
...			

C2 Internationaler Kongress

1 16-17 **a** Hören Sie und lesen Sie die Gespräche. Markieren Sie dann alle Fragen mit „W".

1

◆ Guten Tag, ich bin Hans Mayer. Wie heißen Sie?
○ Riccardo Marini.
◆ Woher kommen Sie, Herr Marini?
○ Aus der Schweiz.
◆ Aha! Und Sie? Wer sind Sie?
▲ Ich bin Teresa Costa. Ich komme aus Portugal.

2

□ Hallo, ich bin Anna. Und du? Wie heißt du?
❄ Ich heiße Sadie.
□ Und du? Wer bist du?
● Ich heiße Rabia.
□ Woher kommst du?
● Aus Marokko.

b Ergänzen Sie Fragen aus a.

Sie *Wie heißen Sie?* du _____

_____ _____

_____ _____

c Fragen und Antworten: Sprechen Sie wie in a.

C3 *du* oder *Sie*?

a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ◆ Hallo! Ich bin Umut. Und wer bist ☒ du? ○ Sie?
- ● Ich heiße Amir.
- ◆ Woher kommst ○ du, ○ Sie, Amir?
- ● Aus dem Jemen.
- ◆ Aha. Ich komme aus Istanbul.
- ● ○ Du ○ Sie sprichst gut Deutsch.
- ◆ Nein, nein. Nur ein bisschen.
- ● Und ○ du, ○ Sie, wie heißen ○ du? ○ Sie?
- ▲ Tufan, Mona Tufan.
- ◆ Ah, schön. Was sprechen ○ du, ○ Sie, Frau Tufan?
- ▲ Ich spreche Deutsch und Türkisch.
- ◆ Aha, auch Türkisch.

Was sprichst du?
Was sprechen Sie?

1 18 **b** Hören Sie und vergleichen Sie.

C4 Das bin ich!

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner oder machen Sie einen Film.

Wie heißen Sie?	*Ich heiße ...*
Wie heißt du?	*(Ich spreche) Englisch.*
Was sprechen Sie?	*(Ich spreche) Italienisch*
Was sprichst du?	*und ein bisschen Deutsch.*

Sprachen		
Arabisch	Französisch	Russisch
Chinesisch	Griechisch	Spanisch
Deutsch	Italienisch	Türkisch
Englisch	Polnisch	...

D Buchstaben

D1 Das Alphabet

1 19 **a** Hören Sie und ordnen Sie zu. ku ~~tse~~ jot we es ha vau el

Aa	Bb	Cc	Dd	Ee	Ff	Gg	Hh	Ii	Jj	Kk	Ll	Mm
a	be	tse	de	e	ef	ge	___	i	___	ka	___	em

Nn	Oo	Pp	Qq	Rr	Ss	Tt	Uu	Vv	Ww	Xx	Yy	Zz
en	o	pe	___	er	___	te	u	___	___	iks	ypsilon	tsett

b Sprechen Sie nach.

Ää	Öö	Üü	ß
ä	ö	ü	eszett

D2 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiße Maria Bari.

Wie bitte? Buchstabieren Sie, bitte.

M–A–R–...

1 20 **D3 Hören Sie das Telefongespräch. Sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.**

◆ Firma Microlab, Tina Schwarz, guten Tag.

◆ Guten Tag, Herr Taki...

◆ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

◆ Ah ja, Herr Takishima. Einen Moment, bitte ... Herr Takishima? Tut mir leid, Frau Beck ist nicht da.

◆ Auf Wiederhören, Herr Takishima.

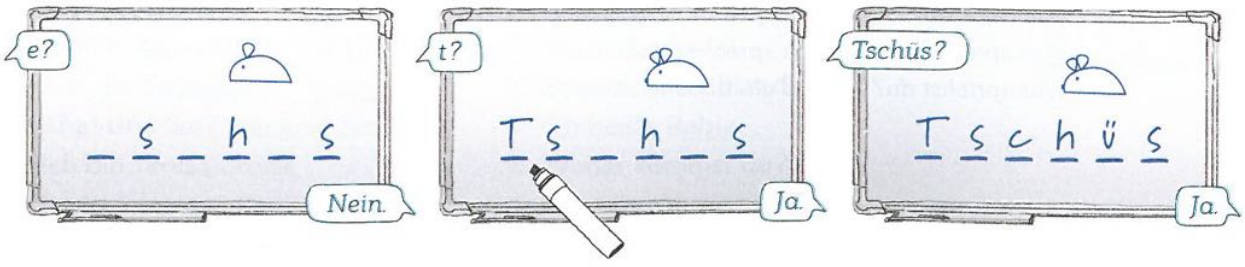
○ Guten Tag. Mein Name ist Takishima. Ist Frau Beck da, bitte?

○ Takishima.

○ Takishima. Ich buchstabiere: T–A–K–I–S–H–I–M–A.

○ Ja, gut. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

D4 Spiel: *Die Buchstabenmaus.* Raten Sie Wörter aus der Lektion.



E1 Wer ist das?

a Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie. Welche Visitenkarte passt zu welcher Person? Ordnen Sie zu.

A

B

C

D

3 Ich bin aus Deutschland. Sport ist super.

○ Ich bin aus Österreich. Ich spreche Deutsch, Englisch und Ungarisch.

○ Ich komme aus Liechtenstein.

○ Grüezi, ich komme aus der Schweiz. Ich spreche Schweizerdeutsch.

1

Heidi Morbacher
DOLMETSCHERIN & ÜBERSETZERIN

Keplerstraße 105
A-8020 Graz
Fon 0316/26 7711
info@schnelluebersetzer.at

UBS

Ben Studer
Finanzen
Paradeplatz 6,
CH-8001 Zürich
Kreis 1 (City)

044 234 1111

2

Sportstudio Judokids

Gärtnergasse 1
D-55116 Mainz
www.judomainz.de
Tel: 06131/6929593

3

JOJO Reisen

Landstrasse 53
FL-9490 Vaduz
Tel: 00423 237 6677
Fax: 00423 237 6679
E-Mail: info@jojo-reisen.li

4

b Lesen Sie die Visitenkarten in a noch einmal und markieren Sie: Vorname, Familienname/Nachname, Straße, Stadt, Land.

c Wie heißt das Land? Ordnen Sie zu.

~~Deutschland~~ Schweiz Österreich Liechtenstein

D = Deutschland
A = ...
CH = ...
FL = ...

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Ihre Visitenkarte. Tauschen Sie die Karten.

1 21 **E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.**

Familienname W
Vorname
Land
○ Postleitzahl, Stadt 1700
Straße, Hausnummer Rue de la Sarine 6

Grammatik

1 Aussage ÜG 10.01

	Position 2	
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

2 W-Frage ÜG 10.03

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

3 Verb: Konjugation ÜG 5.01

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

Merke:

ich -e
du -st
Sie -en

! du heißt
o du sprichst

Kommunikation

BEGRÜSSUNG: Hallo!

Hallo! | (Guten) Morgen, Frau Eco. | (Guten) Tag, Herr Yulu.
Guten Abend, Alexander. | (Herzlich) Willkommen. | Freut mich.
Firma Microlab, Tina Schwarz, guten Tag.

ABSCHIED: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen. | Tschüs! | (Gute) Nacht. |
Auf Wiederhören. | Bis später!

NAME: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?	*Ich heiße/bin Lara Nowak.*
Wie heißt du?	*Ich heiße/bin Lili.*
Wer sind Sie?	*(Ich bin) Sofia Baumann.*
Wer bist du?	*(Ich bin) Lili.*
Wie ist Ihr Name?	*(Mein Name ist) Lara Nowak.*
Wer ist das?	*Das ist Herr Yulu.*
	Ich buchstabiere: Y–U–L–U.

Merke:

Ich heiße
Mein Name ist | ~~Frau~~ Baumann.

HERKUNFT: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Frau Nowak? — *(Ich komme) Aus Polen.*
Woher kommst du, Lara?

SPRACHE: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? — *Deutsch.*
Was sprichst du? — *Ich spreche Deutsch und (ein bisschen) Englisch.*
Sie sprechen / Du sprichst gut Deutsch. — *Nein, nur ein bisschen.*

ENTSCHULDIGUNG: Tut mir leid.

Entschuldigung, ... | *Tut mir leid.*

BITTEN UND DANKEN: Vielen Dank.

Ist Frau Beck da, bitte? | *Buchstabieren Sie, bitte.*
Vielen Dank. / Danke.

STRATEGIEN: Ja, stimmt.

Ja. | *Nein.* | *Ah, ja.* | *Aha!* | *Ja, stimmt.* | *Ja, gut.*
Wie bitte? | *..., bitte?* | *Einen Moment, bitte.* | *Ich weiß es nicht.*
Ah, schön.

Das bin ich. Ergänzen Sie.

Name: _____
Land: _____
Stadt: _____
Sprache: _____

Schreiben Sie.

Ich heiße ...
Ich komme aus ...
Ich spreche ...

Sie möchten noch mehr üben?

1 | 22-24 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... jemanden begrüßen und mich verabschieden:
Hallo! Auf Wiedersehen. _____ ☺ 😐 ☹
B ... jemanden nach dem Namen fragen und meinen Namen sagen:
Wie heißen Sie? – Mein Name ist Richard Yulu. _____ ☺ 😐 ☹
C ... nach dem Heimatland fragen und mein Heimatland sagen:
Woher kommen Sie? – Ich komme aus Spanien. _____ ☺ 😐 ☹
... sagen: Diese Sprachen spreche ich:
Was sprichst du? – Ich spreche Italienisch und ein bisschen Deutsch. ☺ 😐 ☹
D ... die Buchstaben sagen und meinen Namen buchstabieren:
Maria: M – A – R – I – A _____ ☺ 😐 ☹
... am Telefon nach einer Person fragen:
Ist Frau Beck da, bitte? _____ ☺ 😐 ☹
E ... eine Visitenkarte lesen und ein Formular ausfüllen:
Familienname: Studer; Vorname: Ben; ... _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Länder:

Österreich, ...

... 5 Sprachen:

Italienisch, ...

LIED

Das Alphabet

1 25 Hören Sie das Lied und sprechen Sie mit.

A kkordeon

B aby

C ent

D ynamit

E lefant

F löte

G itarre

H allo

I nsekt

J aguar

K amera

L okomotive

M ikrofon

N atur

O zean

P olizei

Q uartett

R adio

S axofon

T elefon

U hu

V olksmusik

W olfgang Amadeus

X ylofon

Y psilon

Z irkus

FILM / SPIEL

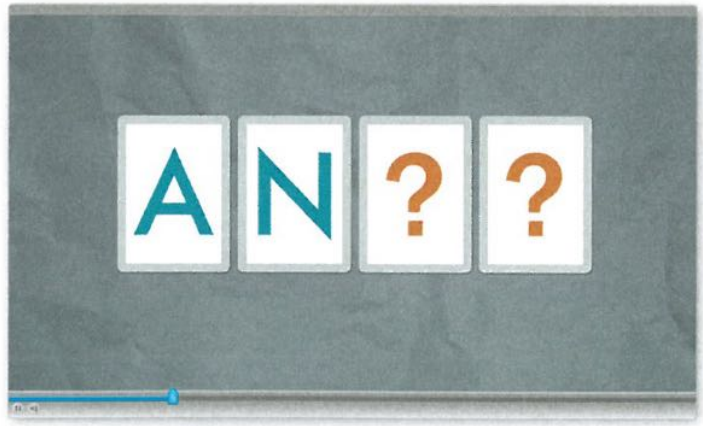
Buchstabenspiel

Sehen Sie den Film an. Hören Sie und ergänzen Sie die Namen.

Anna, _____

_____

_____



FILM

Hallo und guten Tag!

1 Sehen Sie den Film ohne Ton an. Was meinen Sie: Was sagen die Personen? Notieren Sie.

A

B

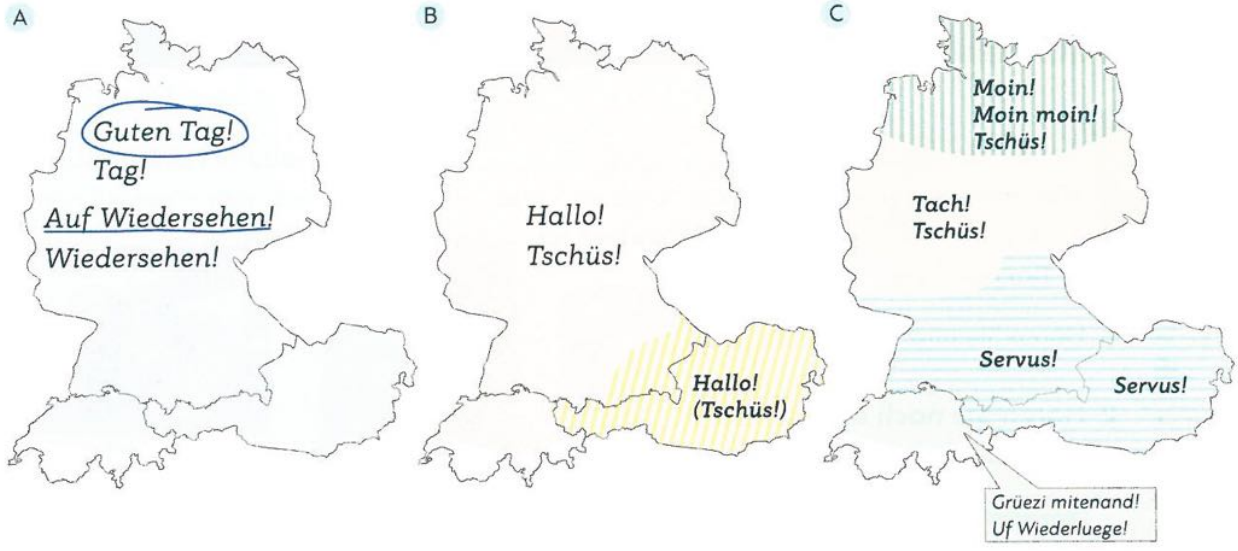
C

2 Sehen Sie den Film nun mit Ton an und vergleichen Sie.

LANDESKUNDE

Begrüßung und Abschied regional

1 26 1 In Deutschland, Österreich und in der Schweiz gibt es viele Wörter für *Guten Tag!* und *Auf Wiedersehen!* Hören Sie die Wörter und markieren Sie in den Karten.



2 *Guten Tag* und *Auf Wiedersehen* international. Sprechen Sie.

Ich spreche Ungarisch.
„Guten Tag" heißt: „Jó napot".

Meine Familie

1

Folge 2: Pause ist super.

5

1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Tim	○ ist Laras Deutschlehrer.	○ lernt auch Deutsch.
2 Tim und Lara	○ haben Pause.	○ lernen Deutsch im Park.

1 27-34 **b** Hören Sie und vergleichen Sie.

1 28-29 **2 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.**

~~Kanada~~ Lublin Polen Ottawa

Tim

Land: Kanada

Stadt: _____

Lara

Land: _____

Stadt: _____

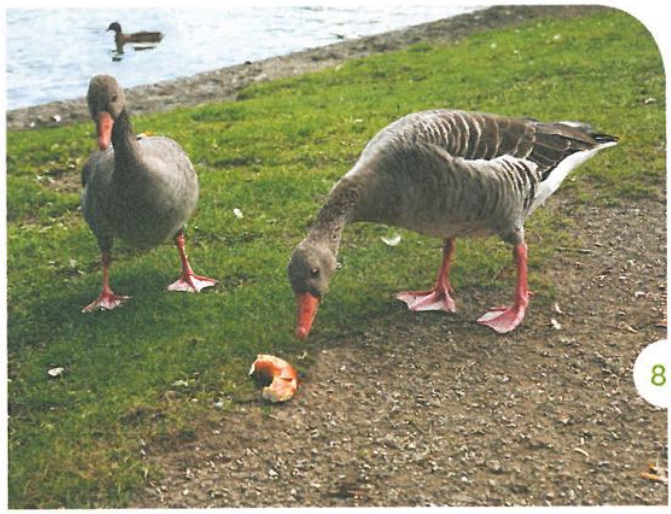
2

3

4

6

7


8

Laras und Tims Film

1 30-32 **3 Das ist meine Familie.**

a Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Vater | Großeltern | Mutter | ~~Eltern~~ | Bruder | Mutter

A

Das sind Tims Eltern:
Tims _____
und Tims _____.

B

Das ist Tims _____.

C

Das ist Laras _____. Das sind Laras _____.

b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 ☒ Lara ist zwanzig Jahre alt.

2 ○ Lara hat Geschwister.

3 ○ Laras Vater lebt in Poznań.

A Wie geht's? – Danke, gut.

1 35 **A1 Wie geht's? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

1 Super.
2 Danke, sehr gut.
3 Gut, danke.
4 Na ja, es geht.
5 Ach, nicht so gut.

A2 Wie geht es Ihnen?

1 36-37 **a** Ordnen Sie die Gespräche und schreiben Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

1
- Auch gut, danke.
- Hallo, Lara.
- Danke, gut. Und wie geht es dir?
- Hallo, Tim. Wie geht's?

2
- Ach, nicht so gut.
- Danke, sehr gut. Und Ihnen?
- Guten Morgen, Herr Baumann. Wie geht es Ihnen?
- Guten Morgen, Frau Jansen.

1 ◆ Hallo, Lara.
o Hallo, Tim. Wie geht's?

du	→	Wie geht's? Wie geht es dir?	Gut, danke.
Sie	→	Wie geht's? Wie geht es Ihnen?	

b Wie geht es Ihnen? Spielen Sie Gespräche mit Ihrem Namen wie in a.

A3 Sehen Sie die Bilder an: *du* oder *Sie*? Schreiben Sie Gespräche und sprechen Sie.

A

B

C

D

A ◆ Hallo, Andreas.
o Hallo, Michael. Wie geht es dir?
◆ ...

B Das ist **mein Bruder**.

2

B1 Wer ist das?

1 38 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

meine Enkelin

meine Tochter

~~meine Frau~~

mein Sohn

b Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Sofia ist ...

- [x] ~~meine Schwester.~~
- [ ] meine Oma/Großmutter.

Walter ist ...

- [ ] mein Mann.
- [ ] mein Opa/Großvater.

B2 Familienfotos

1 39 a Was fragen Tim und Frau Möller?
Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Dein | mein | meine | Ihre

1

◆ Wer ist das? _____ Bruder?
○ Nein, das ist _____ Vater.

2

▲ Wer ist das? _____ Tochter?
□ Nein, das ist _____ Enkelin Lili.

b Spielen Sie weitere Gespräche.

Possessivartikel

mein	mein	meine	meine
Bruder	Kind	Tochter	Kinder

ich	du	Sie	
mein	dein	Ihr	Bruder
mein	dein	Ihr	Kind
meine	deine	Ihre	Tochter
meine	deine	Ihre	Kinder

B3 Rätsel

Ihre Familie: Schreiben Sie einen Namen auf einen Zettel.
Wer ist das? Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

◆ Wer ist María?
○ María ist deine Ehefrau.
◆ Nein, falsch.
○ María ist deine Schwester, oder?
◆ Ja, genau.

SCHON FERTIG? Planen Sie ein Familienfest. Wer kommt? Machen Sie eine Liste.
Beispiel: meine Tochter ...

C Er lebt in Poznań.

C1 Tim und Lara

1 40 **a** Hören Sie und ordnen Sie zu.

~~ist~~ | ist | kommt | lebt | kommt | leben | spricht | sind | wohnen

A

Das ist Lara. Sie _____ aus Polen. Aus Lublin. Laras Eltern _____ nicht zusammen. Sie _____ geschieden. Laras Vater _____ in Poznań.

B

Das _____ Tim. Er _____ aus Kanada. Er _____ ein bisschen Deutsch.

C

Lara und Tim _____ jetzt in München.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Personalpronomen		
Tim	→	_____
Lara	→	_____
Lara und Tim	→	sie

er/sie	kommt	lebt	spricht	ist
sie	kommen	leben	sprechen	sind

C2 Das ist/sind ...

Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie. Suchen Sie dann weitere Personen.

Yari
Japan (Nagoya)
Deutschland

Erika und Marlon
Ungarn
Österreich

Das ist Yari.
Er kommt aus ... Jetzt lebt er in ...

Das sind ...

C3 Im Zug

1 41 **a** Wer sagt das? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Leonie	*Stéphane*
1 Wer seid ihr?	☒	○
2 Ihr kommt aus Frankreich.	○	○
3 Wir kommen aus Genf.	○	○

wir	kommen	sind
ihr	kommt	seid

b Im Kurs: Gehen Sie zu zweit herum und fragen Sie andere Paare. Sprechen Sie mit Ihrem Namen.

- ◆ Hallo. Wer seid ihr?
- ○ Wir sind ... und ... / Das ist ... und ich bin ...
- ◆ Woher kommt ihr?
- ○ Wir kommen aus ... / Ich komme aus ... und ... kommt aus ...

1 42 **D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

1 43 **D2 Welche Telefonnummer hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1 ☒ 11 12 20 ○ 12 11 20

2 ○ 19 18 10 ○ 19 16 10

3 ○ 16 17 13 ○ 16 17 03

1 44 **D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Ergänzen Sie das Formular.**

- Wie heißen Sie?
- Veronica Ventura.
- Wo sind Sie geboren?
- In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
- Wie ist Ihre Adresse?
- Marktstraße 1, 20249 Hamburg.
- Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 7 8 8 6 3 9.
- Sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden.
- Haben Sie Kinder?
- Ja, ein Kind.
- Wie alt ist Ihr Kind?
- Drei.

Familienname Ventura
Vorname
Heimatland Schweiz
Geburtsort
Straße
Wohnort
Telefonnummer
Familienstand
○ ledig ○ verwitwet
○ verheiratet ○ geschieden
Kinder
☒ ja 1 Alter _____
○ nein

ich	habe	
du	hast	ein Kind
er/sie	hat	

D4 Partnerinterview

a Markieren Sie die Fragen in D3 und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Notieren Sie.

Wo wohnen Sie?
Haben Sie Kinder? *Ja, eins/zwei/...*
Nein.
Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

Familienname Jones
Vorname Jennifer
Heimatland USA
Geburtsort Chicago

b Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Das ist Jennifer Jones. Sie kommt aus den USA, aus Chicago ...

E Deutschsprachige Länder

E1 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

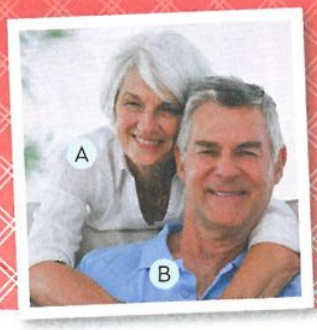
a	Hamburg ist in	✕	○	○
b	Zürich ist in der	○	○	○
c	Linz ist in	○	○	○
d	Berlin ist die Hauptstadt von	○	○	○
e	Wien ist die Hauptstadt von	○	○	○
f	Bern ist die Hauptstadt der	○	○	○
g	München liegt in Süd-...	○	○	○
h	Kiel liegt in Nord-...	○	○	○

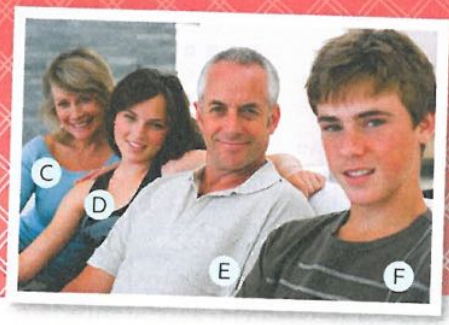
E2 Familie Waldherr

a Wer ist wer? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

Familie Waldherr

Herzlich willkommen! *Wir sind die Familie Waldherr.*
Du kennst uns noch nicht? Kein Problem! ***Also, das sind wir:***





(B) Ich heiße Peter Waldherr.
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Ich bin in Stuttgart geboren und lebe auch hier.

○ Mein Name ist Benno Gebhardt.
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.
Ich komme aus Kiel, aber ich lebe in Heidelberg. Ich bin bei der Polizei.

○ Mein Name ist Maria Waldherr. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Tochter Katharina hat auch zwei Kinder.
Ich komme aus Österreich, aber ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.

○ Hallo! Ich bin Sebastian Gebhardt.
Ich bin 16 und wohne in Heidelberg.

○ Ich heiße Katharina Gebhardt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.
Ich bin Fremdsprachen-Assistentin.

○ Ich heiße Franz Waldherr und bin Arzt.
Ich bin ledig und habe keine Kinder. Meine Partnerin Mailin kommt aus Dänemark.
Wir leben in der Schweiz, in Basel.

○ Hallo! Ich heiße Antonia Gebhardt. Ich bin 19 und komme aus Heidelberg. Zurzeit lebe ich in England. Ich bin Au-pair-Mädchen.

b Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1 Peter und Maria Waldherr leben in ☒ Stuttgart. ○ Heidelberg.
2 Benno Gebhardt kommt aus ○ Norddeutschland. ○ Süddeutschland.
3 Maria Waldherr ist in ○ der Schweiz ○ Österreich geboren.
4 Katharinas Sohn heißt ○ Benno. ○ Sebastian.
5 Franz Waldherr ist ○ verheiratet. ○ nicht verheiratet.

c Machen Sie zwei Aufgaben wie in b für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Antonia kommt aus ○ Stuttgart. ○ Heidelberg.

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein/e, dein/e, Ihr/e* ÜG 2.04

maskulin	neutral	feminin	Plural
mein Bruder	mein Kind	meine Tochter	meine Kinder
dein Bruder	dein Kind	deine Tochter	deine Kinder
Ihr Bruder	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Kinder

Ergänzen Sie.

1 Das ist _____

2 _____

3 _____

2 Verb: Konjugation ÜG 5.01

	leben*	heißen	sprechen
ich	lebe	heiße	spreche
du	lebst	heißt	sprichst
er/sie	lebt	heißt	spricht
wir	leben	heißen	sprechen
ihr	lebt	heißt	sprecht
sie/Sie	leben	heißen	sprechen

*auch so: *wohnen, lernen, kommen ...*

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Finden Sie noch vier Formen von *sein*.

A	B	I	S	T	R
L	E	R	E	N	O
K	B	E	I	S	T
S	I	N	D	V	S
O	N	D	R	U	H

Kommunikation

BEFINDEN: Wie geht's?

Wie geht's?	*(Danke,) Super. / Sehr gut. / Gut. Sehr gut, danke. / Gut, danke.*
Wie geht es Ihnen?	*Na ja, es geht.*
Wie geht es dir?	*Ach, nicht so gut.*
Und (wie geht es) Ihnen/dir?	*Auch gut, danke.*

ANDERE VORSTELLEN: Das ist mein Vater.

Das ist mein Vater / Tims Bruder. | *Sie/Er kommt aus ...* | *Sie/Er lebt in ... / Jetzt lebt sie/er in ...*

Das sind meine Großeltern. | *Sie kommen aus ...* | *Sie leben in ...*

TIPP

Lernen Sie Fragen und Antworten immer zusammen.

Ihr Bruder / Ihre Schwester / ... Schreiben Sie.

Das ist ...
Sie/Er kommt aus ...
Sie/Er lebt in ...
Sie/Er spricht ...
Sie/Er hat ...

ANGABEN ZUR PERSON: Wo wohnen Sie?

Wo sind Sie geboren?	*In Biasca. Das liegt in der Schweiz.*
Wo wohnen Sie?	*Hamburg. /* *Ich lebe/wohne in Hamburg.* *Ich wohne in der Marktstraße.*
Wie ist Ihre Adresse?	*Marktstraße 1, 20249 Hamburg.*
Wie ist Ihre Telefonnummer?	*7 8 8 6 3 9.*
Sind Sie verheiratet?	*Ja, ich bin verheiratet.* *Nein, ich bin ledig/verwitwet/geschieden.*
Haben Sie Kinder?	*Ja, eins/zwei/...* *Nein.*
Wie alt ist Ihr Kind?	*Drei.*
Wie alt sind Ihre Kinder?	*Acht und fünf.*

ORT: Hamburg ist in Deutschland.

Hamburg ist/liegt in Deutschland.
Wien ist die Hauptstadt von Österreich.
Hamburg und Kiel sind/liegen in Norddeutschland.
München ist/liegt in Süddeutschland.

STRATEGIEN: Ja, genau.

Na ja, ... | *Ach, ...* | *Ja, genau.* | *Nein, falsch.*

Ergänzen Sie das Formular.

Name: _____
Geburtsort: _____
Wohnort: _____
Telefonnummer: _____
Familienstand: _____

Sie möchten noch mehr üben?

1 | 45-47 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... sagen und andere fragen: Wie geht es dir?
Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut. _____ ☺ 😐 ☹

B ... meine Familie vorstellen:
Das ist mein Vater. _____ ☺ 😐 ☹

C ... meinen Wohnort sagen:
Ich komme aus der Schweiz. Ich wohne jetzt in Deutschland. _____ ☺ 😐 ☹

D ... bis 20 zählen: *null, eins, zwei, ...* _____ ☺ 😐 ☹

... Fragen zu meiner Person verstehen und beantworten:
Wo sind Sie geboren? – In Biasca. _____ ☺ 😐 ☹

... ein Formular ausfüllen:
Familienname: Ventura; Vorname: Veronica; Wohnort: ... _____ ☺ 😐 ☹

E ... einfache Informationen verstehen:
Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Wörter zum Thema *Familie*:

Oma, ...

... 3 Wörter zum Thema *Familienstand*:

ledig, ...

LESEN

Meine Familie und ich

Ich bin Teresa Maurick. Ich bin in Schwabach geboren. Schwabach liegt in Franken, in der Nähe von Nürnberg. Meine Eltern leben in Schwabach. Sie haben ein Restaurant. Meine Großeltern wohnen in Nürnberg. Meine Oma heißt Elfriede, mein Opa heißt Rudolf. Opa ist in Wien geboren. Papas Eltern leben leider nicht mehr. Ich habe zwei Geschwister. Mein Bruder heißt Arthur. Er ist Ingenieur und lebt seit einem Jahr in Graz. Graz liegt in Österreich. Meine Schwester Lisa wohnt in Frankfurt. Sie ist schon verheiratet. Ihr Mann heißt Thomas. Er ist Pilot und arbeitet bei der Lufthansa.

Ich lebe im Moment in Berlin und studiere Informatik an der Humboldt-Universität. Mein Partner Ralf ist Schweizer. Er kommt aus Zürich, lebt aber auch in Berlin. Ralf ist Fotograf.

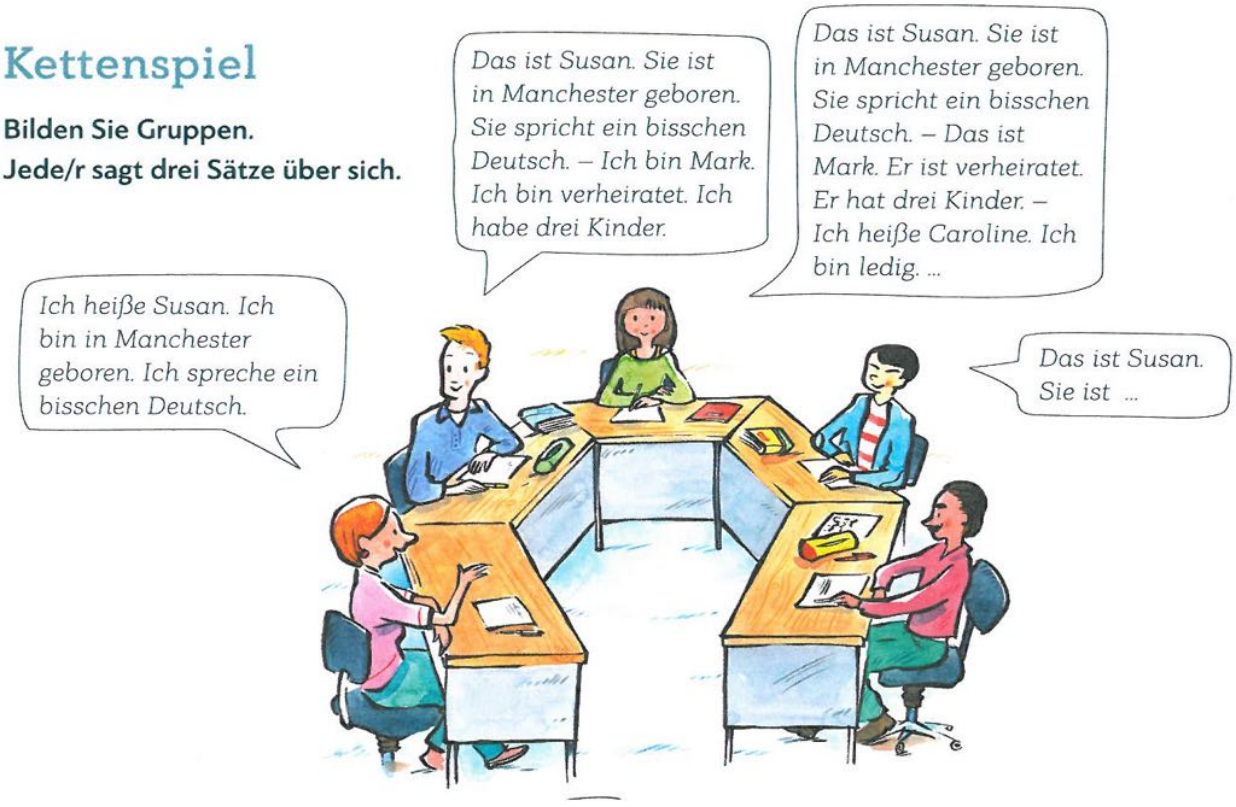
Lesen Sie den Text über Teresa. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 ○ Oma Elfriede wohnt in Nürnberg.
2 ○ Arthur hat zwei Geschwister.
3 ○ Lisa ist verheiratet.
4 ○ Thomas ist Ingenieur.
5 ○ Teresa studiert Informatik.
6 ○ Teresa ist verheiratet.
7 ○ Ralf kommt aus Berlin und studiert in Zürich.

SPIEL

Kettenspiel

Bilden Sie Gruppen.
Jede/r sagt drei Sätze über sich.



PROJEKT

Kurs-Kontaktliste

1 Arbeiten Sie zu zweit. Ergänzen Sie den Fragebogen für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

a Wie heißt du? / Wie heißen Sie?

Mein Vorname ist _____

Mein Familienname ist _____

b Wie ist deine Telefonnummer? / Wie ist Ihre Telefonnummer?

Meine Telefonnummer ist _____

c Wie ist deine E-Mail-Adresse? / Wie ist Ihre E-Mail-Adresse?

Meine E-Mail-Adresse ist _____

d Was sprichst du? / Was sprechen Sie?

Ich spreche _____ (Muttersprache).

Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 1).

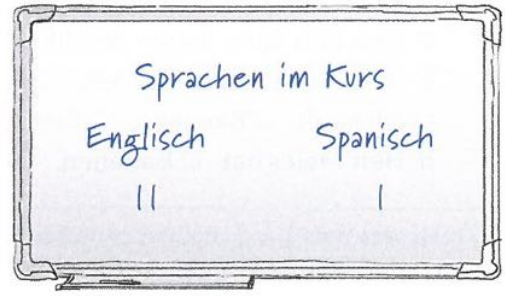
Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 2).

Ich spreche gut / ein bisschen _____ (Fremdsprache 3).

2 Machen Sie eine Kontaktliste.

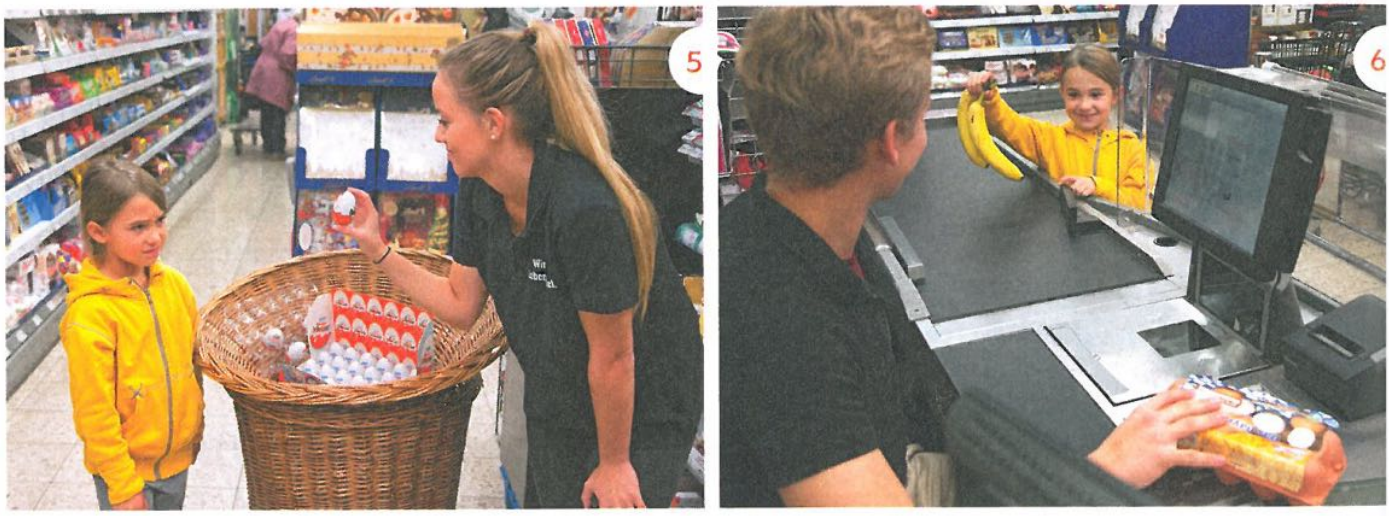
Vorname	Familienname	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Ibrahim	Saada	0170-97993410	Ibrahim_19@gmail.com

3 Im Kurs: Welche Sprachen sprechen Sie? Machen Sie eine Kursstatistik. Sammeln Sie dazu Informationen aus den Fragebogen.



Essen und Trinken

Folge 3: Bananenpfannkuchen



1 Sehen Sie die Fotos an. Welche Wörter kennen Sie oder verstehen Sie? Zeigen Sie.

Bananen | Butter | Eier | Mehl | Milch | Zucker | Pfannkuchen | Schokolade | ...

1 48-55

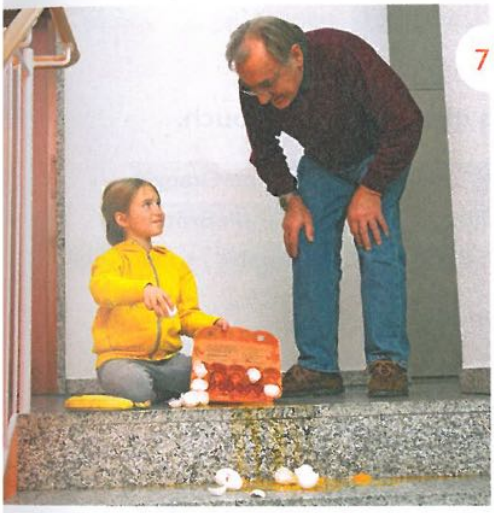
2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a Lara und Sofia haben ☒ Milch. ○ Butter. ○ Zucker. ○ Pfannkuchen. ○ Mehl.
b Sie brauchen ○ Bananen. ○ Eier. ○ Schokolade. ○ Pfannkuchen.
c Lili kauft ○ Bananen. ○ Eier. ○ Schokolade. ○ Schokoladeneier.
d Herr Meier hat ○ Bananen. ○ Eier. ○ Milch. ○ Schokolade.

2

3

4



7

8

1 48-55 **3 Welches Foto passt? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**

	Foto
a Möchtest du Pfannkuchen?	(2)
b Nein, wir haben kein Ei.	○
c Ich habe Hunger.	○
d Superlecker ... Bananenpfannkuchen!	○
e Kaufst du bitte zehn Eier?	○
f Das ist ein Schokoladenei.	○
g Das macht dann zusammen 3 Euro 87.	○
h Kann ich dir helfen?	○

Laras Film

4 Wo auf der Welt gibt es Pfannkuchen? Wie essen Sie gern Pfannkuchen?
Erzählen Sie.

In Sri Lanka heißen Pfannkuchen „Hoppers".

Ich esse gern American Pancake mit Ahornsirup.

A Das ist doch **kein** Ei.

A1 Ein Ei?

1 56 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

ein ~~kein~~ keine

- Das ist doch kein Ei!
  Das ist Schokolade.
- Nein, das ist _____ Schokolade.
  Das ist _____ Schokoladenei.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

indefiniter Artikel		Negativartikel
• ein	Apfel →	kein Apfel
• ein	Ei →	_____ Ei
• eine	Schokolade →	_____ Schokolade

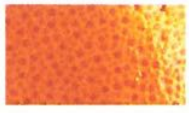
A2 Was ist das? Zeigen Sie und sprechen Sie. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

• ein Ei • eine Banane • ein Apfel • eine Orange
• ein Kuchen • ein Kaffee • ein Saft • ein Brötchen
• ein Würstchen • eine Birne • eine Tomate • eine Kiwi

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist eine Orange.
- Und was ist das?
- Das ist ein Würstchen.

A3 Ergänzen Sie.

a
Das ist kein Apfel.
Das ist eine Tomate.



b
Das ist keine Kiwi.
Das ist _____.

c
Das ist _____ Tomate.
Das ist _____.

d
Das ist _____ Kuchen.
Das ist _____.

e
Das ist _____ Würstchen.
Das ist _____.

f
Das ist _____ Birne.
Das ist _____.

A4 Spiel: Zeichnen Sie. Die anderen raten.

- Was ist das?
- Das ist ein Würstchen.
- Nein, das ist kein Würstchen.
- Das ist eine Banane!

B Wir brauchen aber **Eier**.

3

1 57 **B1 Hören Sie und ordnen Sie zu.**

Eier Bananen ~~Pfannkuchen~~

A

B

C

zehn _____ zwei _____ zwanzig Pfannkuchen

B2 Ordnen Sie zu.

~~Kiwis~~ ~~Äpfel~~ Orangen Brote Eier
Bananen Tomaten Birnen Würstchen

Im Einkaufswagen sind keine
- Äpfel
- ...

Im Einkaufswagen sind
- Kiwis
- ...

Singular		Plural
• ein	Apfel	• Äpfel
• ein	Kuchen	• Kuchen
• ein	Brot	• Brote
• ein	Ei	• Eier
• eine	Banane	• Bananen
• eine	Kiwi	• Kiwis

• kein Apfel	• keine Äpfel
• kein Ei	• keine Eier
• keine Kiwi	• keine Kiwis

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

eine Kartoffel ein Joghurt eine Zwiebel ein Fisch

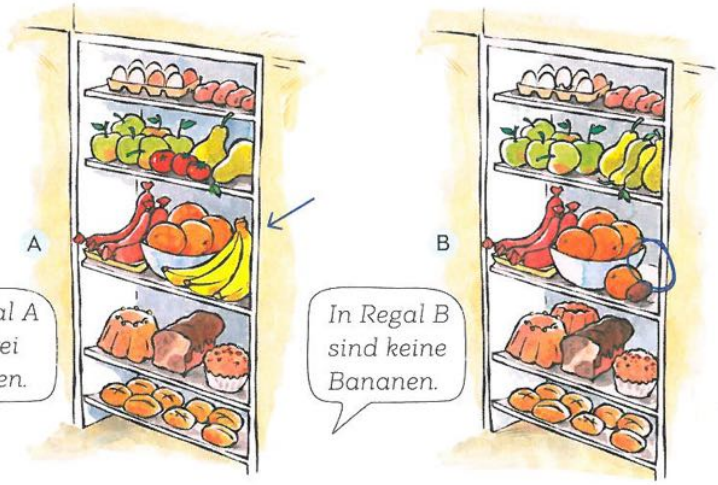
zwei Kartoffeln
drei ...
vier ...

die Kartoffel

die Kartoffel [kar'tɔfl]; -, -n: *außen braunes, innen gelbes Gemüse, das unter der Erde wächst:* feste, mehlige Kartoffeln; rohe, gekochte Kartoffeln; Kartoffeln schälen, pellen, abgießen. *Syn.:* Erdapfel (bes. österr.). *Zus.:* Speisekartoffel, Winterkartoffel.

B4 Suchbild: Was ist in Regal B anders?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und finden Sie die sieben Unterschiede.



SCHON FERTIG? Was kaufen Sie oft? Suchen Sie die Wörter im Wörterbuch.

C Haben wir Zucker?

C1 Ordnen Sie zu.

○ Fleisch	○ Tee	○ Reis
○ Bier	⑩ Obst	○ Zucker
○ Käse	○ Wein	⑫ Gemüse
○ Salz	○ Mineralwasser	○ Mehl

1 58 **C2 Sehen Sie das Bild an.**
Fragen Sie und antworten Sie.

~~Zucker~~ Mineralwasser Fleisch Fisch
Reis Wein ~~Brot~~ Bier Mehl

◆ Haben wir Zucker?
○ Ja.

◆ Haben wir Brot?
○ Nein.

Haben wir Zucker?	Ja. Nein.

1 59 **C3 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.**

◆ Entschuldigung.
Haben Sie Eier?
○ Eier? Ja, natürlich.
Hier, bitte. Sonst noch etwas?
◆ Und haben Sie auch Milch?
○ Nein, tut mir leid.

Eier
Bananen
Milch
Zucker
Schokolade

C4 Einkaufszettel

a Was haben Sie zu Hause?
Zeichnen Sie
oder schreiben Sie.

b Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner. Was braucht sie/er?
Schreiben Sie dann einen Einkaufszettel für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

◆ Kim, brauchst du Käse?
○ Nein.

◆ Brauchst du Reis?
○ Ja.

Kims
Einkaufszettel
- Reis
- ...

D Preise und Mengenangaben

1 60 **D1 Zahlen: Hören Sie und verbinden Sie.**

a 0,20 €	dreißig Cent	f 0,70 €	siebzig Cent
b 0,30 €	sechzig Cent	g 0,80 €	hundert Cent / ein Euro
c 0,40 €	zwanzig Cent	h 0,90 €	achtzig Cent
d 0,50 €	fünfzig Cent	i 1,00 €	neunzig Cent
e 0,60 €	vierzig Cent		

80 achtzig — 85 fünfundachtzig — 41 einundvierzig

1 61-63 **D2 Preise: Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a	☒ Brötchen: 0,35 €	○ Brötchen: 0,30 €	○ Brötchen: 0,10 €
b	○ Eier: 0,20 €	○ Eier: 1,20 €	○ Eier: 2,20 €
c	○ Fisch: 0,99 €	○ Fisch: 2,99 €	○ Fisch: 2,00 €

D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

- Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo(gramm)	eine Flasche Saft	*Was kostet*	*ein Kilo Orangen?*
100 g = 100 Gramm	eine Packung Tee	*Wie viel kostet*	
500 g = ein Pfund	eine Dose Tomaten	*Was kosten*	*100 Gramm Käse / sechs Eier?*
1 l = ein Liter	ein Becher Sahne	*Wie viel kosten*	

E Mein Lieblingsessen

E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.

Zu Hause 1,
Im Restaurant _____
In der Mensa _____

1

2

1 64-67 **E2 Was essen oder trinken die Personen?**

a Hören Sie und kreuzen Sie an.

3

1 ○ Steak und Salat ○ Spaghetti und Tomatensoße

2 ○ Hähnchen und Pommes ○ Pizza

3 ○ Wasser und Wein ○ Cola und Wasser

4 ○ Fisch und Gemüsesuppe ○ Salat

ich	esse
du	isst
er/sie	isst

4

b Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 ○ Sabine isst gern Fleisch.
2 ○ Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.
3 ○ Leonie hat Durst.
4 ○ Frau Gärtner hat Hunger.

E3 Mein Lieblingsessen

a Lesen Sie die Texte auf Seite 41 und ergänzen Sie die Tabelle.

	Jens	Hisako	Hans
isst gern	Kartoffelpuffer		
trinkt gern			

b Sie möchten die Gerichte von Jens, Hisako und Hans auch kochen.
Lesen Sie die Rezepte noch einmal und notieren Sie.

1 a Wie viele Kartoffeln brauchen Sie für vier Portionen Kartoffelpuffer? _____
b Kartoffelpuffer schmecken mit Apfelmus.

2 a Wie viel Gemüsebrühe brauchen Sie für Hisakos Gemüsesuppe? _____
b In Hisakos Suppe ist viel Gemüse, Gemüsebrühe und _____.

3 a Wie viele Äpfel brauchen Sie für Apfelstrudel? _____
b Wie viele Eier brauchen Sie? _____

Kategorie **Mein Lieblingsessen**

Jens, Emden

Hallo! Ich bin Jens. Ich komme aus Norddeutschland, aus Emden. Mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Das Rezept ist typisch deutsch und ganz einfach. Für vier Portionen brauchst du nur ein Kilo Kartoffeln, eine große Zwiebel, zwei Eier, etwas Salz und ein bisschen Öl. Dazu etwas Apfelmus. Fertig! Hmm, das schmeckt so gut! Dazu trinke ich Wasser oder ein Glas Bier.

Hisako, Berlin

Guten Tag! Mein Name ist Hisako Yokoyama. Ich studiere in Berlin und bin Vegetarierin. Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe. Es gibt viele Rezepte. Das hier zum Beispiel. Mein Einkaufszettel: drei Zwiebeln, ein Kohlrabi, zwei Paprikaschoten, drei Tomaten, vier Karotten, drei Liter Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer. Das reicht für drei oder vier Tage und es ist nicht teuer. Dazu trinke ich Wasser oder Tee.

Hans, Klagenfurt

Grüß Gott! Ich heiße Hans Hofmann. Ich komme aus Österreich, aus Klagenfurt. Mein Lieblingsessen ist Wiener Apfelstrudel. Sie brauchen dafür: 250 g Mehl, 1 Ei, etwas Wasser, 250 g Butter, 100 g Zucker, ein Kilo Äpfel, 50 g Nüsse, 50 g Rosinen, 30 g Staubzucker und etwas Öl. Das schmeckt sehr, sehr gut! Dazu trinke ich Kaffee oder Tee.

E4 Was essen Sie und trinken Sie gern?

a Sprechen Sie im Kurs.

Was isst du / essen Sie gern?	*Mein Lieblingsessen ist ...* *Das schmeckt/ist sehr gut./lecker.*
Was trinkst du / trinken Sie gern?	*Ich trinke (sehr) gern ...*
Isst du / Essen Sie gern ...?	*Ja, sehr. / total gern.* *Nein, nicht so gern.*
Trinkst du / Trinken Sie gern ...?	*... ist mein Lieblingsgetränk.*

gern

nicht gern

Mein Lieblingsessen ist Pizza.

Ich esse gern Fleisch, zum Beispiel Steak mit Kartoffeln. Und ich trinke gern Bier.

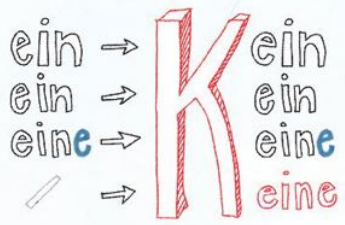
b Was brauchen Sie für Ihr Lieblingsessen? Schreiben Sie eine Liste.

Pizza Margherita
Pizzateig (fertig)
200 g Mozzarella-Käse
...

Grammatik

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel UG 2.01–2.03

	indefiniter Artikel	Negativartikel
	Das ist ...	
Singular	• ein Apfel. • ein Ei. • eine Schokolade.	• kein Apfel. • kein Ei. • keine Schokolade.
	Das sind ...	
Plural	• – Äpfel.	• keine Äpfel.



2 Nomen: Singular und Plural UG 1.02

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

Was kaufen Sie oft? Was kaufen Sie nie? Notieren Sie.

Ich kaufe nie: Würstchen ...

Ich kaufe oft: Äpfel ...

3 Ja-/Nein-Frage UG 10.03

Frage			Antwort
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Brauchst	du	Reis?	Nein.

Wir haben Zucker.

Haben wir Zucker?

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage UG 10.03

Frage			Antwort
	Position 2		
Was	brauchen	Sie?	Eier.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

5 Verb: Konjugation UG 5.01

essen	
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

Was isst Ihre Familie gern? Schreiben Sie.

Meine Mutter isst gern Souflaki. ...

Kommunikation

NACHFRAGEN: Wie heißt das auf Deutsch?

Was ist das? / Das ist doch kein Ei. — *Das ist eine Orange.*
Wie heißt das auf Deutsch? — *(Das ist ein) Apfel.*

BEIM EINKAUFEN: Was kostet ein Kilo Orangen?

Ich brauche Eier. / Haben Sie Eier?
Was / Wie viel kostet ein Kilo Orangen? — *Ein Kilo Orangen kostet 2 Euro 50, bitte.*
Was / Wie viel kosten 100 Gramm Käse? — *2 Euro 45.*
Sonst noch etwas? — *Ja, bitte. / Nein, danke.*

MENGENANGABEN: ein Liter Milch

100 Gramm Käse | eine Flasche Saft | ein Liter Milch
ein Pfund Brot | eine Packung Tee | ein Becher Sahne
ein Kilo Orangen | eine Dose Tomaten

PREISE: ein Euro zehn

0,10 € = zehn Cent | 1,00 € = ein Euro | 1,10 € = ein Euro zehn

ÜBER ESSEN UND TRINKEN SPRECHEN: Ich trinke gern Saft.

Ich habe Durst./Hunger.
Was trinkst du / trinken Sie gern? — *Ich trinke (sehr) gern Saft. / Cola ist mein Lieblingsgetränk.*
Was isst du / essen Sie (nicht) gern? — *Hähnchen. / Ich esse (nicht) gern Fleisch.*
Trinkst du / Trinken Sie gern Saft? — *Nein, nicht so gern. / Ja, sehr/ total gern.*
Das schmeckt/ist sehr gut./lecker.

STRATEGIEN: Ja, natürlich.

Ja, natürlich. | Nein, tut mir leid. | Hier, bitte.

Schreiben Sie Fragen und Antworten.

Meine Frage: Was ist das ?
Antwort: Das ist ... .
Meine Frage: _____ ?
Antwort: _____ .

Mathematik auf Deutsch. Machen Sie Übungen (für Ihre Partnerin / Ihren Partner).

1 Kilo Bananen kostet 2 Euro 20. Wie viel kosten 3 Kilo Bananen?

Schreiben Sie Ihren Einkaufszettel für das Wochenende.

5 Flaschen Wasser
3 Becher Joghurt
...

Mein Lieblingsessen:
...
Mein Lieblingsgetränk:
...

Sie möchten noch mehr üben?

1 | 68-70 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... nach einem Wort fragen: *Wie heißt das auf Deutsch?* _____ ☺ 😐 ☹
B ... Mengen nennen: *zwei Bananen, ein Kilo Kartoffeln ...* _____ ☺ 😐 ☹
C ... einen Einkaufszettel schreiben: *Käse, Tee, Eier ...* _____ ☺ 😐 ☹
D ... Preise und Mengen von Lebensmitteln sagen und verstehen:
Was kosten 100 Gramm Käse? – 2,45 €. _____ ☺ 😐 ☹
E ... sagen: Das esse/trinke ich gern: *Mein Lieblingsessen ist Pizza.* _____ ☺ 😐 ☹
... ein einfaches Rezept lesen. _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 8 Obst- und Gemüsesorten:

Tomate, ...

... 5 Mengenangaben:

Kilogramm, Becher, ...

PROJEKT

Das Lebensmittel-Alphabet

Sammeln Sie Lebensmittel von A bis Z. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

A *prikose*

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

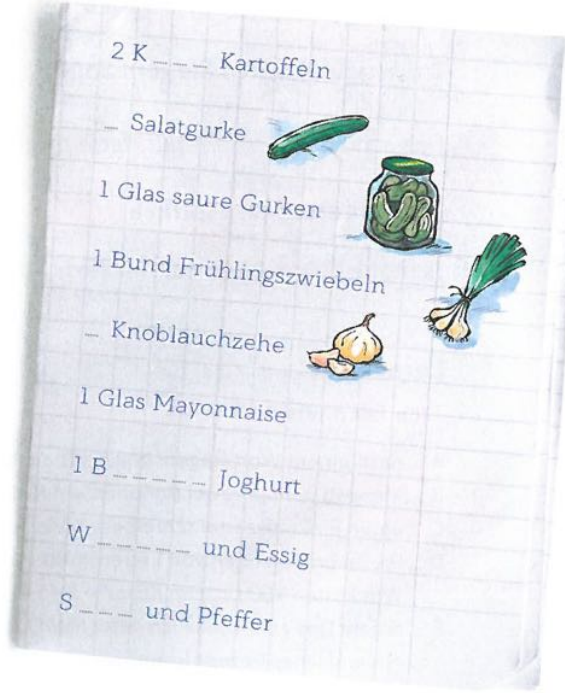
Y

Z

FILM

Opas Kartoffelsalat

1 Sehen Sie den Film an. Was braucht Frau Hagen? Ergänzen Sie den Einkaufszettel.



2 Was meinen Sie? Ist Opas Kartoffelsalat gut?

PROJEKT

Gerichte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

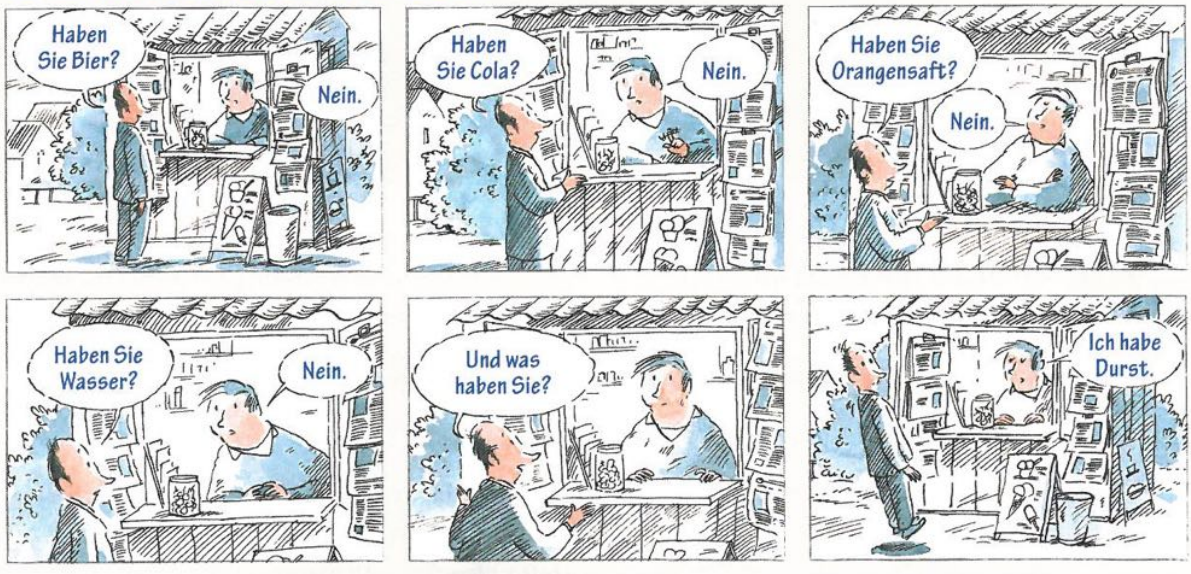
1 Kennen Sie Gerichte aus Deutschland, aus Österreich oder aus der Schweiz? Sammeln Sie im Kurs.

Österreich: Kaiserschmarrn, ...
Schweiz: Rösti, ...
Deutschland:

2 Stellen Sie die Gerichte im Kurs vor.

COMIC

Der kleine Mann: Kiosk



1 Lesen Sie den Comic.

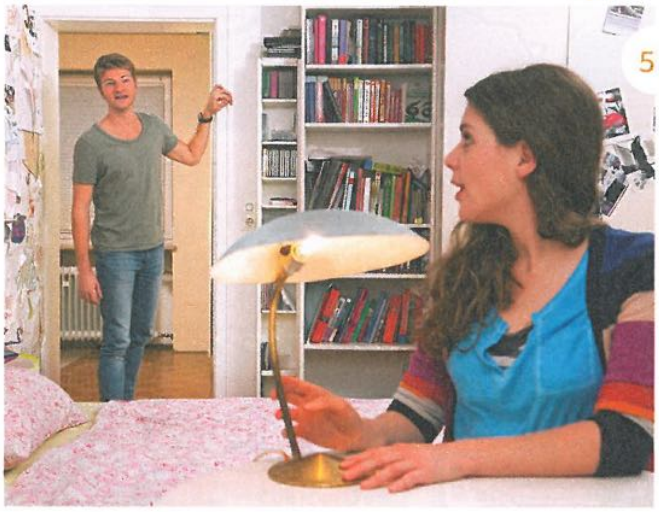
2 Schreiben Sie die Geschichte neu.

◊ Haben Sie Käsebrötchen?
● ...

Käsebrötchen | Wurstbrötchen | Fischbrötchen | Kuchen | Hunger

Meine Wohnung

Folge 4: Ach so!



1 Sehen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Wo sind Tim und Lara? ○ in Laras Wohnung ○ in Tims Wohnung

b Zeigen Sie. • eine Lampe • ein Zimmer • eine Küche • ein Bad

c Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

1 Die Lampe ist
☒ alt. ○ neu.

2 Das Bad ist
○ groß. ○ klein.

5 Die Küche ist
○ schön.
○ hässlich.

3 Laras Zimmer ist
○ hell. ○ dunkel.

4 Laras Zimmer ist
○ teuer. ○ billig.

2

3

4

7

8

1 71-78

2 Hören Sie und vergleichen Sie.

1 71-78

3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

a ○ Walter hat eine Lampe für Lara.
b ○ Walter kennt Tim.
c ○ Lara, Sofia und Lili wohnen zusammen.
d ○ Laras Zimmer ist groß, hell und teuer.
e ○ Tims Zimmer ist dunkel, hässlich und teuer.
f ○ Walter wohnt auch in der Wohnung.
g ○ Sofia ist die Tochter von Walter und die Mutter von Lara.

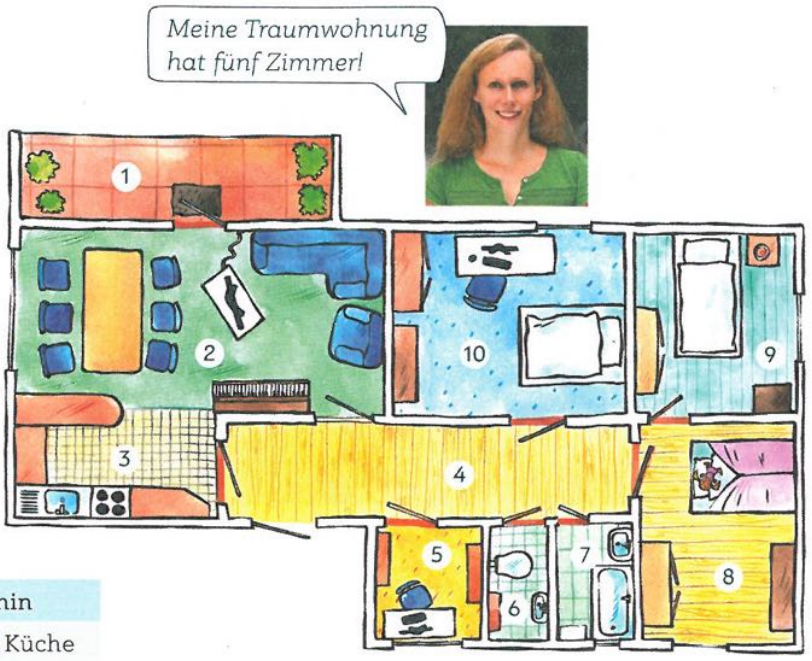
Laras Film

A **Das Bad** ist dort.

A1 Sofias Traumwohnung

Ordnen Sie zu.

- ○ • das Schlafzimmer
- ○ • das Bad
- ○ • der Flur
- ○ • das Arbeitszimmer
- ○ • die Küche
- 10 Laras Zimmer
- ○ • das Kinderzimmer
- ○ • die Toilette
- ○ • der Balkon
- ○ • das Wohnzimmer



maskulin	neutral	feminin
• der Flur	• das Bad	• die Küche

A2 Das ist das Haus.

1 79 **a** Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.

- ◆ Das ist das Haus. Schön, nicht?
- ○ Na ja. Schön und teuer.
  Sagen Sie mal, ist hier auch ein Arbeitszimmer?
- ◆ Ja, natürlich! _____ Arbeitszimmer ist dort.
- ▲ Und ist hier auch eine Küche?
- ◆ Natürlich. Hier ist _____ Flur.
  Und dort ist _____ Küche.

indefiniter Artikel		definiter Artikel
ein Balkon	→	• der Balkon
ein Bad	→	• das Bad
eine Küche	→	• die Küche

b Spielen Sie weitere Gespräche.

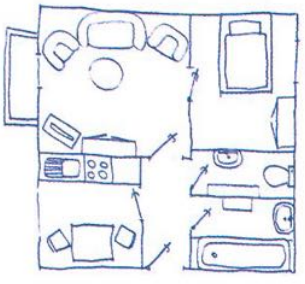
• das Schlafzimmer • die Küche • das Bad • die Toilette • der Balkon ...

Sagen Sie mal, ist hier ein Schlafzimmer?

Ja, natürlich! Das Schlafzimmer ist dort.

Und ist hier auch ...?

Wo?	Hier. •
	Dort. → •



A3 Meine Traumwohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

- ◆ Das ist meine Wohnung.
- ○ Oh, schön! Wo ist denn die Küche?
- ◆ Hier.
- ○ Ist das hier das Bad?
- ◆ Ja, das hier ist das Bad.

B Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ...

4

1 80 B1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- Das Zimmer ist ☒ sehr ○ nicht schön. Aber es ist teuer, oder?
- Nein. Das Zimmer ist ○ sehr ○ nicht teuer.
  Es kostet 150 Euro.
- 150 Euro? Du, das ist aber ○ sehr ○ nicht billig.
  Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

Das Zimmer ist	teuer.
	sehr teuer.
	nicht teuer.

Personalpronomen

- der Balkon → er
- das Bad → es
- die Wohnung → sie

B2 Eine neue Wohnung

a Lesen Sie die Nachrichten und markieren Sie wie im Beispiel.

Hallo Felix, wie ist die neue Wohnung?

Nicht so schön. Sie ist groß, aber sehr dunkel.

Und das Bad?

Es ist klein und auch dunkel. ☹

Ist dort auch ein Flur?

Ja. Er ist sehr klein.

b Lesen Sie die Nachrichten und ergänzen Sie *er*, *es* oder *sie*.

Und? Wie ist dein Zimmer in Leipzig?

_____ ist klein, aber sehr hell. Der Balkon ist schön. _____ ist sehr groß.

Was, ein Zimmer mit Balkon? Super!

Die Küche ist aber nicht so schön. _____ ist klein und hässlich.

B3 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- Wo wohne ich? Mein Haus ist sehr schmal.
  Es ist nicht teuer. Und es ist schön.
- Ist es hell?
- Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus D?
- Ja, richtig.

neu	↔	alt	breit	↔	schmal
billig	↔	teuer	schön	↔	hässlich
groß	↔	klein	hell	↔	dunkel

A

B

C

D

E

F

C Die **Möbel** sind sehr schön.

C1 Was ist was? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

- ~~die Lampe~~ • ~~der Schrank~~ • der Kühlschrank • das Sofa • der Tisch • der Stuhl
- das Bett • die Waschmaschine • der Fernseher • ~~die Dusche~~ • der Herd
- die Badewanne • das Waschbecken • der Teppich • das Regal • der Sessel

Möbel	Elektrogeräte	das Bad
3 der Schrank	1 die Lampe	9 die Dusche

C2 Wie gefallen dir ...?

1 81 **a** Hören Sie und ergänzen Sie *der, das* oder *die*.

◆ Hier sind Stühle und Tische.
Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?
○ Sehr gut. Die Farbe ist sehr schön.
▲ Das finde ich auch. Und hier – wie gefällt dir ____ Tisch?
○ Nicht so gut. Er ist sehr groß.
Aber hier, wie gefällt dir ____ Teppich?
▲ Gut. Er ist sehr schön.
○ Schau mal! Wie gefällt dir ____ Lampe dort?
▲ Ganz gut. Sie ist sehr modern!
Sagen Sie, wo sind denn ____ Betten?
◆ Sie sind dort.
▲ Ah ja, danke.
◆ Schauen Sie, hier. Wie gefällt Ihnen ____ Bett hier?
○ Es geht.

Singular		Plural
der Stuhl	→ • die/zwei	Stühle
der Tisch		Tische
–		Möbel

Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?
Wie gefallen dir/Ihnen die Betten?

b Markieren Sie in a und ergänzen Sie.

☹ ____ 😐 ____ 🙂 ganz gut / 🙂🙂 sehr gut

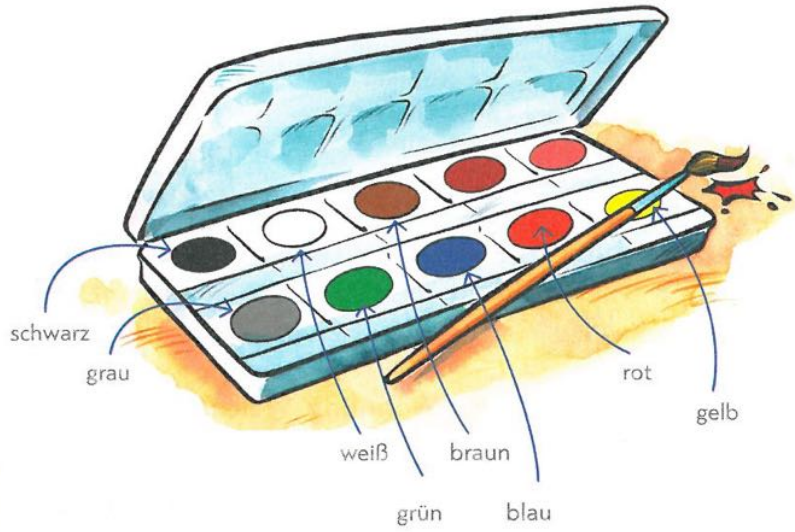
c Sehen Sie die Möbel in C1 an und sprechen Sie.

Wie gefallen dir denn die Stühle?
Sehr gut. Sie sind sehr modern.
Wie gefällt dir der Teppich?
Nicht gut. Er ist hässlich.

C3 In Ihrer Wohnung

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Ihre Möbel.

◆ Mein Kühlschrank ist dunkelrot.
Und dein Kühlschrank?
○ Mein Kühlschrank ist weiß.
Meine Stühle sind schwarz.
Und deine ...?
◆ Meine ...



hell	↔	dunkel
hellrot	↔	dunkelrot

D Wohnungsanzeigen

1 82 **D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

100 (ein-)hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert	600 sechshundert	700 siebenhundert
800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend	10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million	

1 83-85 **D2 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

1 Was kostet das Sofa?	2 Wie ist die Telefonnummer?	3 Wie groß ist das Kinderbett?
○ 92 €	○ 708 101	○ 60 cm x 120 cm
○ 299 €	○ 107 801	○ 60 cm x 160 cm
○ 2.099 €	○ 701 108	○ 160 cm x 120 cm

1 cm = ein Zentimeter
60 x 120 cm = sechzig mal hundertzwanzig Zentimeter

D3 Diktieren Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Sie/Er schreibt.

_____ _____ _____

Meine Nummer zu Hause ist ...

Meine Handynummer ist ...

Meine Nummer bei der Arbeit ist ...

D4 Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie in zwei Farben.

Wie groß ist die Wohnung?
Was kostet sie im Monat?

A

Nettes Ehepaar mit Kind sucht eine **3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten für 1 Jahr, bis 1.100,– € warm**, Tel. 0179/770 22 61

1 qm / 1 m² = ein Quadratmeter

B

Vermiete Apartment, 36 m², großer Wohnraum, neue Küche, 440,– €, Nebenkosten 60,– €, 3 Monatsmieten Kaution, Tel. 23 75 95

C

Super: 3-Zimmer-Wohnung, 13. Stock, ca. 60 m², Küche, Bad, **von privat**, 950 Euro, Tel. 08161/88 75 80, ab 19 Uhr

D

!! Frau (35 Jahre) sucht ab sofort **2-Zi.-Whg.** mit Balkon in Germering bis **max. 750 € Warmmiete.** Ich freue mich auf Ihren Anruf unter Telefon 0175 / 657 80 57 37 !!

E

Schöne möblierte **1-Zi.-Wohnung,** ca. 33 m², Balkon, TV, Einbauküche, 588,– € + Garage, Tel. 0179 / 201 45 93

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu.

a Sie möchten eine Wohnung mit Balkon. E
b Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen. _____
c Sie brauchen drei Zimmer. _____

SCHON FERTIG? Sie suchen eine Wohnung. Schreiben Sie eine Anzeige.

E Mein Schreibtisch ist ...

E1 Schreibtische

Sehen Sie die Bilder an und zeigen Sie.

• die Bücher • der Stift • die Hefte • das Tablet • der Computer • das Tagebuch
• die Schreibtischlampe

E2 Welcher Schreibtisch passt zu welcher Person?

a Lesen Sie und ordnen Sie zu.

A

B

C

○

Anita Feldstein

Mein Schreibtisch ist aus Holz, er ist dunkelbraun und nicht teuer. Er ist nicht besonders groß, ungefähr einen Meter lang, 60 Zentimeter breit und 70 Zentimeter hoch. Aber ich brauche auch gar nicht so viel Platz. Ein paar Bücher, ein paar Stifte, eine Schreibtischlampe, ein Tablet, das ist alles. Gut ist: Ich finde alles. Bei mir ist nämlich Ordnung. Meine Schreibtischlampe ist grau.

A

Tom Sommer

Mein Schreibtisch ist groß. Ich brauche nämlich viel Platz. Es gibt jede Menge Sachen. Die liegen kreuz und quer. Mein Computer ist groß und ich habe viele Hefte. Der Schreibtisch ist ziemlich voll. Naja, wirklich schön ist er nicht. Aber das ist egal. Ich schreibe nicht viel.

○

Nicole Rauch

Ich liebe meinen Schreibtisch. Er ist sehr wichtig für mich. Ich mache da immer meine Hausaufgaben und schreibe mein Tagebuch. Der Schreibtisch ist wirklich sehr schön. Er ist braun und ich glaube, er ist schon sehr alt. Die Schreibtischlampe ist rot und sie ist sehr hell. Besonders schön ist mein Schreibtischstuhl: Er ist blau.

b Lesen Sie noch einmal. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1 ☒ Anitas Tisch ist dunkelbraun.
2 ○ Sie hat ein Tagebuch.
3 ○ Toms Schreibtisch ist nicht klein.
4 ○ Tom hat nur einen Computer.
5 ○ Nicoles Schreibtisch ist neu und modern.
6 ○ Der Schreibtisch gefällt Nicole.

c Schreiben Sie die falschen Sätze neu.

E3 Mein Schreibtisch

Wie groß ist Ihr Schreibtisch? Welche Farbe hat er? Was ist auf dem Schreibtisch? Schreiben Sie.

Mein Schreibtisch ist nicht sehr groß. Aber er ist schön. Er ist ...

Grammatik

1 Definiter Artikel UG 2.01, 2.02

		definiter Artikel
Singular	Hier ist	• der Balkon.
	Hier ist	• das Bad.
	Hier ist	• die Küche.
Plural	Hier sind	• die Kinderzimmer.

TiPP

Notieren Sie Wörter immer mit *der, das, die* und mit Farbe.

• das Bad

2 Personalpronomen UG 3.01

		Personalpronomen
	Wo ist ...	
Singular	• der Balkon?	Er ist dort.
	• das Bad?	Es ist dort.
	• die Küche?	Sie ist dort.
	Wo sind ...	
Plural	• die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

der → er

das → es

die → sie

3 Negation UG 9.01

Der Stuhl ist nicht schön.
Walter wohnt nicht hier.
Sie haben keine Möbel.

Kommunikation

GEFALLEN / MISSFALLEN: Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch?

Wie gefällt dir/Ihnen der Tisch? — *Sehr gut.*
Wie gefallen dir/Ihnen die Betten? — *Gut.*
Ganz gut.
Es geht.
Nicht so gut.

Schreiben Sie ein Gespräch.

○ Wie gefällt Ihnen ...
◇ ...

NACH DEM ORT FRAGEN: Wo ist die Küche?

Wo ist denn die Küche?	*Hier. / Dort.*
Ist hier auch ein Arbeitszimmer?	*Ja. Dort. / Das Arbeitszimmer ist hier/dort.*
Ist das hier das Bad?	*Ja, das hier ist das Bad.*

BESCHREIBEN: Wie ist dein Zimmer?

Wie ist dein Zimmer?	*Es ist teuer. / nicht teuer. / sehr teuer.*
Wie lang/breit/hoch/... ist der Tisch?	*Ungefähr/Genau zwei Meter.*
Wie groß ist das Bett?	*Sechzig mal hundertzwanzig Zentimeter.*
Welche Farbe hat der Tisch?	*Er ist dunkelbraun.*

STRATEGIEN: Sagen Sie mal, ...

Sagen Sie mal, ... / Sag mal, ... | Ja, richtig.
..., nicht? | ..., oder? | ..., richtig?
Oh, ... | Also, ... | Was?!
Schau mal! / Schauen Sie mal! | Ah ja, danke.

Wie ist Ihr (Traum-)Zimmer / Ihre (Traum-)Wohnung? Schreiben Sie.

Ich habe ein Zimmer und eine Küche. Das Zimmer ist nicht groß ...

Sie möchten noch mehr üben?

1 | 86-88 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... Zimmer benennen:
Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. _____ ☺ 😐 ☹

B ... Häuser und Wohnungen beschreiben:
Das Haus ist sehr schmal. Die Wohnung ist nicht teuer. _____ ☺ 😐 ☹

C ... sagen: Das gefällt mir (nicht):
Die Stühle sind (nicht) schön. _____ ☺ 😐 ☹

D ... bis eine Million zählen:
tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million _____ ☺ 😐 ☹

... Wohnungsanzeigen verstehen:
Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung ... _____ ☺ 😐 ☹

E ... einen Text lesen und Möbel beschreiben:
Mein Schreibtisch ist nicht sehr groß. _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Zimmer:

das Arbeitszimmer, ...

... 5 Möbelstücke:

der Schrank, ...

SCHREIBEN

Zimmer frei!

1 Lesen Sie die Anzeige und korrigieren Sie die Sätze 1–4.

Hallo Leute! Wer sucht ein Zimmer?

Ab Juli ist bei mir in der Wohnung ein Zimmer frei. Das Zimmer ist 21 Quadratmeter groß. Es ist hell und ruhig und billig. Ja, wirklich: Es kostet nur 280 Euro im Monat! Die Möbel sind schon da: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und zwei Stühle. Die Küche, der Balkon und das Bad sind für uns beide. Im Bad sind eine Toilette und eine Dusche.

Tel. 01213/22 22 22
Tel. 01213/22 22 22
Tel. 01213/22 22 22
Tel. 01213/22 22 22
Tel. 01213/22 22 22

1 Das Zimmer ist ~~280~~ Quadratmeter groß.
21 Quadratmeter

2 Es ist hell, ruhig und teuer.
.....

3 Das Zimmer ist möbliert: ein Bett, ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Tisch und drei Stühle.
.....

4 Das Bad hat eine Badewanne.
.....

2 Schreiben Sie eine Anzeige für Ihr Zimmer.

Das Zimmer ist 6 m² groß.
Es ist sehr klein.
Es ist ruhig und billig. Es kostet ...

PROJEKT

Mein Traumhaus

1 Suchen Sie Fotos von Ihrem Traumhaus im Internet.

2 Zeigen Sie Ihre Fotos Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und sprechen Sie.

Das Haus hier ist schön. Es ist modern ...

LIED MIT FILM

Das ist die Küche.

1 Sehen Sie den Film an. Welche Zimmer sehen Sie? Notieren Sie.

Küche,

2 Lesen Sie den Liedtext und sehen Sie den Film noch einmal an. Singen Sie mit und machen Sie die Bewegungen.

1

*Das ist die **Küche**.*

*Die Küche ist sehr **klein** und leider ziemlich **dunkel**.*

2

*Das ist das **Wohnzimmer**.*

*Das Wohnzimmer ist **groß** und es ist sehr **hell**.*

3

*Das ist das **Schlafzimmer**.*

*Das Schlafzimmer ist **schön** und es ist sehr **ruhig**.*

4

*Das ist das **Haus**.*

*Das Haus ist sehr **groß**, aber es ist **teuer**.*

Mein Tag

Folge 5: Von früh bis spät

1 Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Lara auf Foto 1 und 8? Was macht sie? Kreuzen Sie an.

a ○ Sie ist im Kurs. ○ Sie ist zu Hause.

b ○ Sie ist die Lehrerin. ○ Sie macht eine Präsentation.

2 1-8

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was macht Lara?

Schreiben Sie die Wörter auf Zettel. Was passt? Legen Sie die Zettel zu den Fotos.

aufräumen

frühstücken

einkaufen

Musik hören

kochen

spazieren gehen

eine Präsentation machen

aufstehen

Deutschkurs haben

2 1-8 **3 Wer macht das? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.**

Lara	steht um Viertel nach sieben auf.
Sofia	frühstücken zusammen.
Lara, Sofia und Lili	räumt die Küche auf.
	geht zum Deutschkurs.
	geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein.
	kocht das Abendessen.
	arbeitet sehr viel und ist am Abend müde.
	essen zusammen.
	ruft ihre Familie an.

Laras Film

4 Was machen Sie auch jeden Tag? Nehmen Sie die passenden Zettel aus 2 und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

A Ich **räume** mein Zimmer **auf.**

2 9 **A1 Was macht Lara? Hören Sie und ordnen Sie.**

Sie kocht das Abendessen.

Sie ruft ihre Familie an.

1

Lara steht früh auf.

Sie räumt die Küche auf.

Sie kauft im Supermarkt ein.

Sie sieht fern.

auf|stehen
Lara steht früh auf.

ein|kaufen
Lara kauft im Supermarkt ein.

ich	sehe fern
du	siehst fern
er/sie	sieht fern

A2 Sofias Tag: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Sofia steht früh auf.

Sie frühstückt ...

früh aufstehen | mit Lara und Lili frühstücken | zur Arbeit gehen
lange arbeiten | mit Lili spielen | im Supermarkt einkaufen
mit Lara und Lili essen | die Wohnung aufräumen
ein bisschen fernsehen | ins Bett gehen

A3 Partnerinterview

a Schreiben Sie sechs Beispiele:
Was machen Sie gern?
Was machen Sie nicht gern?

☹ früh aufstehen
☺ arbeiten
...

ich	arbeite
du	arbeitest
er/sie	arbeitet

b Tauschen Sie die Zettel. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und antworten Sie.

- Stehst du gern früh auf?
- Nein. Ich stehe nicht gern früh auf. Und du?
- Ich stehe gern früh auf. Arbeitest du gern?
- Ja, ich arbeite gern.

Stehst du gern früh auf?

A4 Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter fragt: Machen Sie das gern? Dann stehen Sie auf.

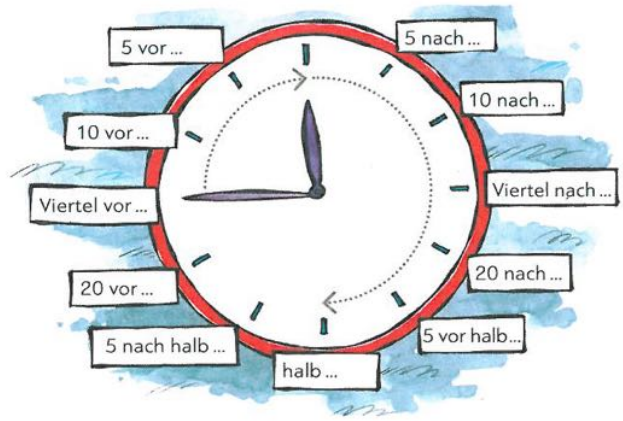
A5 Mein Tag

Machen Sie Fotos von Ihrem Tag und zeigen Sie die Fotos im Kurs. Sprechen Sie.

B Wie spät ist es jetzt?

2 10 B1 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.

◆ Wie spät ist es jetzt? Ist es schon zwölf?
○ Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.



Man schreibt:	Man sagt:
01.00 Uhr / 13.00 Uhr	ein Uhr / eins
01.15 Uhr / 13.15 Uhr	Viertel nach eins
01.30 Uhr / 13.30 Uhr	halb zwei
01.45 Uhr / 13.45 Uhr	Viertel vor zwei

2 11-14 B2 Uhrzeiten

a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3	4
Bild	B			

b Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie und schreiben Sie die Uhrzeit.

zwanzig vor neun

B3 Wie spät ist es? Ergänzen Sie.

a 06:58 kurz vor sieben / gleich ...

b 09:57 .....

c 10:02 .....

d 11:59 .....

e 12:04 .....

B4 Zeichnen Sie vier Uhrzeiten.

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie spät ist es?

11.58 Uhr	(Es ist) Kurz vor zwölf. / Gleich zwölf.
12.03 Uhr	(Es ist) Kurz nach zwölf.

C **Wann** fängt der Deutschkurs an?

2 15 C1 Welchen Deutschkurs besucht Lara?

a Hören Sie und markieren Sie im Kursprogramm.

DEUTSCH-INTENSIV- UND ABENDKURSE

Montag bis Freitag 08.30 – 12.15 Uhr (25 Unterrichtsstunden)
Montag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr (40 Unterrichtsstunden)

Montag bis Donnerstag 18.15 – 20.30 Uhr (12 Unterrichtsstunden)
Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag 18.15 – 20.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

b Wann ist der Kurs? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie in der Tabelle zu.

Bis | Bis | Um | Von | Von | ~~Am~~

Temporale Präpositionen

Wann?	Am Montag.
	_____ halb neun.
	_____ halb neun _____ drei (Uhr).
	_____ Montag _____ Freitag.

2 16 C2 Hören Sie und spielen Sie weitere Gespräche.

◆ Ich mache am Freitag eine Party. Hast du Zeit?
○ Am Freitag? Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. Da habe ich keine Zeit. Wann fängt die Party denn an?
◆ Um sieben Uhr.
○ Das passt gut. Ich komme gern.

ich	fange an
du	fängst an
er/sie	fängt an

ich	schlafe
du	schläfst
er/sie	schläft

C3 Tims Woche: Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	8.30–15.00 Uhr Deutschkurs	11.00–12.00 Uhr Zimmer aufräumen	lange schlafen! ☺
12.00 Uhr mit Lara spazieren gehen	17.00 Uhr Fußball spielen	16.00 Uhr Hausaufgaben machen	18.00 Uhr Mama und Papa anrufen	19.00 Uhr einkaufen	18.30 Uhr mit Lara kochen	20.15 Uhr fernsehen

◆ Wann spielt Tim Fußball?
○ Am Dienstag um fünf Uhr.
○ Um wie viel Uhr geht er …?
◆ Um … Uhr.

am Samstag + am Sonntag = am Wochenende

C4 Partnerinterview

Schreiben Sie sechs Fragen. Fragen Sie und antworten Sie.

Wann lernst du Deutsch?
Von Montag bis Freitag von acht bis fünf Uhr.
Und wann siehst du fern?

SCHON FERTIG? Schreiben Sie Ihren Terminkalender für nächste Woche auf Deutsch.

D Tageszeiten

D1 Ordnen Sie zu.

~~am Mittag~~ | am Morgen | am Abend | am Nachmittag

_____ am Vormittag | am Mittag | _____ | _____ | in der Nacht

Temporale Präpositionen	
Wann?	Am Vormittag. ⚠ In der Nacht.

D2 Roberts Samstag

2 17 a Was sagt Robert? Hören Sie das Gespräch und verbinden Sie.

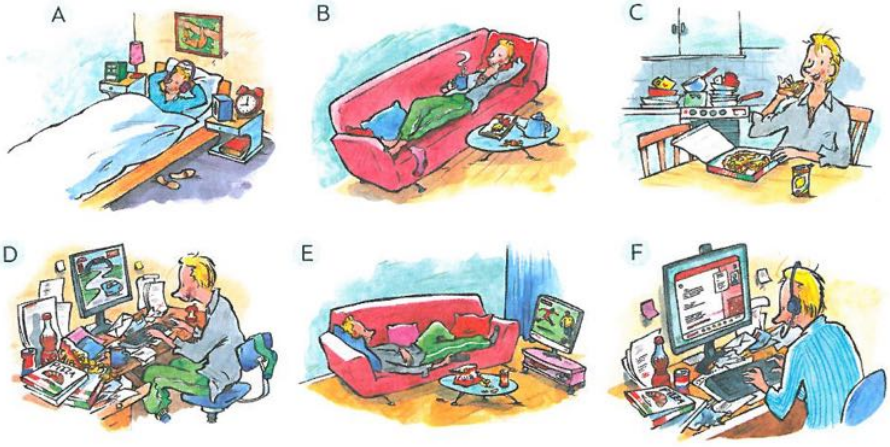
1 Am Morgen		geht er ins Kino.
2 Am Vormittag		geht er spazieren.
3 Am Mittag		frühstückt Robert.
4 Am Nachmittag		isst er mit Nina.
5 Am Abend		räumt er auf, kauft ein und kocht.
6 In der Nacht		macht er Sport.

b Was macht Robert wirklich? Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- ☐ Kaffee trinken
- ☐ chatten
- ☐ Pizza essen
- ☐ fernsehen
- A Musik hören
- ☐ Computerspiele spielen

Robert macht *am Nachmittag* Sport.
Am Nachmittag macht Robert Sport.

A Am Morgen hört Robert Musik.
B Am Vormittag ...
C Am Mittag ...
D Am Nachmittag ...
E Am Abend ...
F In der Nacht ...



D3 Spiel: *Ihr Tag.* Schreiben Sie vier Informationen über sich.

Eine Information ist falsch. Lesen Sie Ihre Informationen vor. Die anderen raten: Was ist falsch?

- ◆ Ich glaube, du stehst nicht jeden Tag um sechs auf.
- ○ Doch. Ich stehe um sechs auf.
- ▲ Aber du ...

Montag bis Sonntag	jeden Tag
	jeden Morgen/Abend
	jede Nacht

Ich stehe jeden Tag um sechs Uhr auf.
Am Vormittag lerne ich Deutsch.
Jeden Abend räume ich auf.
Ich gehe um elf Uhr ins Bett.

E Ein Tag in Berlin

2 18-21 **E1 Öffnungszeiten**

a Hören Sie und ordnen Sie die Anzeigen zu.

A

BERLIN TOURIST INFO
Neues Kranzler Eck
Nähe Bhf. Zoologischer Garten
Kurfürstendamm 22, Passage
Mo–Sa 9.00–20.00
So 10.00–18.00
www.visitberlin.de

B

CAFÉ EINSTEIN

Kurfürstenstraße 58
10785 Berlin
www.cafeeinstein.com
Tel. 030 / 2 61 50 96
Öffnungszeiten:
täglich
8.00–1.00 Uhr

C

Mit dem Fahrrad durch Berlin

Fahrradstation Mitte
Auguststr. 29a
Mo–Fr 10.00–19.30 Uhr
Sa 10.00–~~19.00 Uhr~~ 19 Uhr

D

Kinder- und Jugendbibliothek Berlin
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 19.00 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Ansage	1	2	3	4
Text	C			

b Lesen Sie die Texte in a und markieren Sie die Öffnungszeiten. Hören Sie dann noch einmal und korrigieren Sie.

	offiziell (Radio, Fernsehen, Ansagen ...)	privat (Familie, Freunde ...)
08.30	acht Uhr dreißig	halb neun
19.00	neunzehn Uhr	sieben Uhr

E2 Herr Tanaka ist heute in Berlin. Lesen Sie die Texte auf Seite 65 und kreuzen Sie an. Was ist richtig?

1 Am Vormittag geht Herr Tanaka ins Kino. Welchen Film sieht er?
- ○ Der Himmel über Berlin
- ☒ Martin Luther

2 Herr Tanaka geht gern ins Museum. Wann ist das „Brücke Museum" geöffnet?
- ○ Von Mittwoch bis Montag.
- ○ Jeden Tag von 11 bis 17 Uhr.

3 Am Nachmittag macht er eine Tour mit dem Schiff. Wann beginnt die Tour?
- ○ Um Viertel vor zwei.
- ○ Um drei.

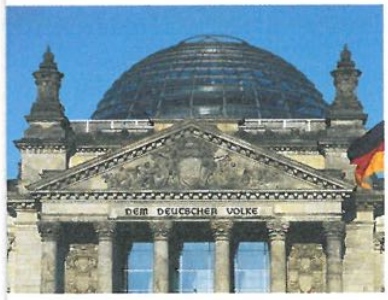
4 Er hat Hunger. Wo isst er?
- ○ Im KaDeWe.
- ○ Im IMAX.

5 Er möchte Berlin in der Nacht sehen. Geht das?
- ○ Ja. Auf der Reichstagskuppel.
- ○ Nein. Die Reichstagskuppel ist heute nicht geöffnet.

WAS IST LOS IN BERLIN? 24.–30. Juli

Fischwoche im KaDeWe

Das Kaufhaus des Westens (gegründet 1907) ist das größte Kaufhaus in Europa. Im KaDeWe gibt es fast alles. Leckeres Essen findet man zum Beispiel im 6. Stock. Das Kaufhaus hat auch ein tolles Selbstbedienungsrestaurant. Das KaDeWe ist von Montag bis Donnerstag von 10 bis 20 Uhr geöffnet, am Freitag von 10 bis 21 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 20 Uhr.



Reichstagskuppel

Täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr, letzter Einlass 23.00 Uhr

Reichstagskuppel geschlossen!

Achtung Berlin-Besucher: Die Reichstagskuppel ist im Moment wegen Säuberungsarbeiten nicht geöffnet.

BRÜCKE MUSEUM BERLIN

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 17 Uhr
Dienstag geschlossen

Berlin mit dem Schiff?

So sehen Sie Berlin mal ganz anders: Fahren Sie zwei Stunden lang mit dem Schiff durch das Stadtzentrum und lernen Sie die deutsche Hauptstadt kennen. Machen Sie eine Tour mit! Kommen Sie zu uns!

Sie finden uns vom 1. Mai bis zum 3. Oktober an der Moltkebrücke.

Abfahrten:
10.30 / 12.45 / 15.00 / 17.15 / 19.30 Uhr

Erwachsene 8,00 Euro
Kinder 5,50 Euro

IMAX heute

Der Himmel über Berlin 15.30 / 17.30 / 19.30 / 22.00 Uhr
Martin Luther 11.00 / 13.15 / 15.45 / 18.00 Uhr

E3 Sie sind einen Tag in Berlin. Arbeiten Sie zu zweit und machen Sie mit den Informationen aus E1 und E2 einen Plan.
Was machen Sie wann? Stellen Sie Ihr Programm im Kurs vor.

Um acht Uhr frühstücken wir im Café Einstein. Um halb elf machen wir eine Tour mit dem Schiff. ...

8.30 Uhr: im Café Einstein frühstücken
10.30 Uhr: Berlin mit dem Schiff

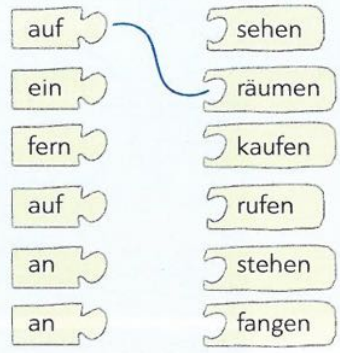
Grammatik

1 Trennbare Verben UG 5.02

auf/räumen	→	Ich räume auf.
auf/stehen	→	Lara steht auf.
ein/kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: *anrufen, fernsehen, anfangen*

Was passt zusammen?



2 Trennbare Verben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst	du	gern früh	auf?

3 Temporale Präpositionen UG 6.01

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

am Vormittag *aber:* in der Nacht	→	Tageszeit
am Montag von Montag bis Freitag	→	Tag
um zehn Uhr um Viertel vor/nach acht von neun bis fünf (Uhr)	→	Uhrzeit

Was machen Sie wann? Schreiben Sie.
Wann stehen Sie auf?
Wann gehen Sie zum Deutschkurs?
Wann arbeiten/lernen Sie?
Wann gehen Sie ins Bett?

Am Morgen stehe ich um ...

4 Verb: Konjugation UG 5.01, 5.02

	anfangen	arbeiten	fernsehen	schlafen
ich	fange an	arbeite	sehe fern	schlafe
du	fängst an	arbeitest	siehst fern	schläfst
er/es/sie	fängt an	arbeitet	sieht fern	schläft
wir	fangen an	arbeiten	sehen fern	schlafen
ihr	fangt an	arbeitet	seht fern	schlaft
sie/Sie	fangen an	arbeiten	sehen fern	schlafen

arbeiten – er/sie arbeit**e**t

finden – er/sie find**e**t

kosten – das kost**e**t

5 Verb: Position im Hauptsatz UG 10.01

Position 2		
Robert	macht	*am Nachmittag* Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

Kommunikation

UHRZEIT: Wie spät ist es?

Wie spät ist es (jetzt)?	*(Es ist) Sieben/Neunzehn Uhr.*
	(Es ist) Acht Uhr dreißig./ (Es ist) Halb neun.
Ist es schon zwölf?	*Nein. Es ist erst Viertel vor zwölf.*
	Es ist kurz vor zwölf./gleich zwölf.
	Es ist kurz nach zwölf.
Um wie viel Uhr gehst du ins Bett?	*Um elf Uhr./Um halb elf.*

ÖFFNUNGSZEITEN: (Von wann bis) Wann ist ... geöffnet?

Wann ist die Bibliothek geöffnet?	*(Von Montag bis Freitag) Von 7 Uhr 30 bis 17 Uhr.*

VERABREDUNG: Hast du Zeit?

Ich mache am Freitag eine Party. Hast du Zeit?	*Wann fängt die Party denn an?*
Um sieben Uhr.	*Das passt gut. Ich komme gern.*
	Da habe ich keine Zeit.

VORLIEBEN: Was machst du (nicht) gern?

Stehst du gern früh auf? | Ich stehe nicht gern früh auf.
Ich arbeite gern.

STRATEGIEN: Ich glaube, ...

Stimmt. | Ich glaube, ...

Wann ist ... geöffnet? Schreiben Sie.

SUPERMARKT
Mo – Sa
7.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek
Mo – Fr
8.00 – 18.00 Uhr

Café
Mo – Do 8 – 19 Uhr,
Fr – So 8 – 22 Uhr

Das Café _____.
Die Bibliothek _____.
Der Supermarkt _____.

Sehen Sie in Ihren Kalender und notieren Sie Ihre Antwort.

Hast du am Samstag um acht Zeit? Ich gehe ins Kino.

_____
_____

Sie möchten noch mehr üben?

2 | 22-24 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... sagen: Das mache ich:
Ich räume die Küche auf. _____ ☺ 😐 ☹

B ... nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit sagen:
Wie spät ist es jetzt? – Es ist kurz vor zwölf. _____ ☺ 😐 ☹

C ... sagen: Wann mache ich was?
Ich spiele von fünf bis sechs Fußball. _____ ☺ 😐 ☹

D ... Informationen zur Tageszeit verstehen und geben:
am Vormittag, am Nachmittag, ... _____ ☺ 😐 ☹
... über meinen Tag sprechen:
Am Vormittag lerne ich Deutsch. _____ ☺ 😐 ☹

E ... Öffnungszeiten auf Schildern und in Telefonansagen verstehen _____ ☺ 😐 ☹
... eine Internetseite verstehen _____ ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Aktivitäten:

spazieren gehen, ...

_____

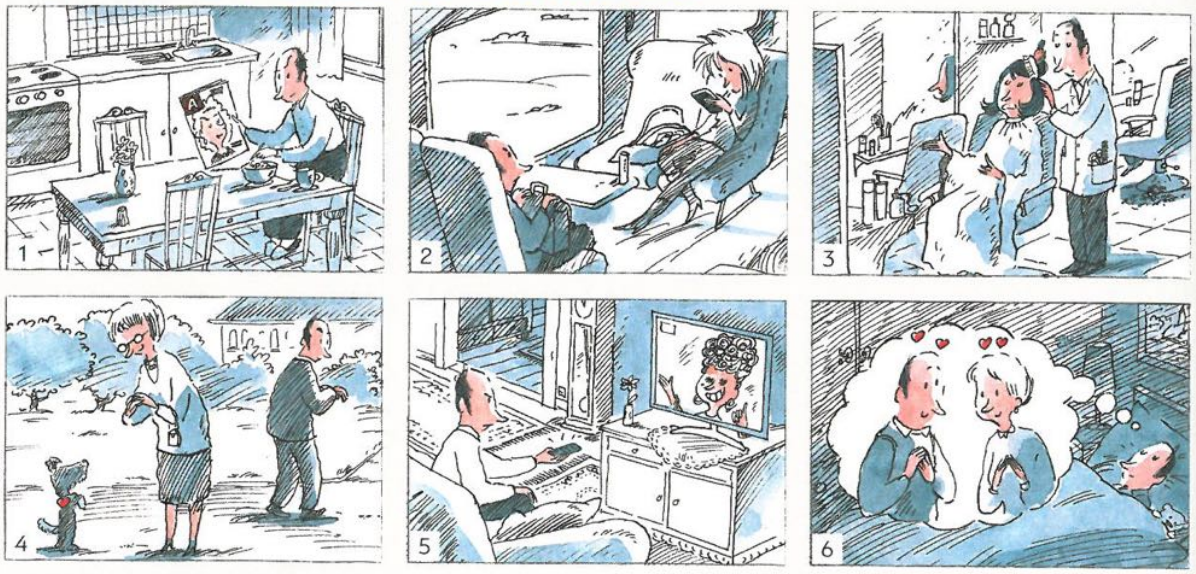
... die Wochentage:

Montag, ...

_____

COMIC

Der kleine Mann: Die Traumfrau



Ordnen Sie zu.

3 Von 8.30 Uhr bis 17 Uhr arbeitet der kleine Mann.
Um 7.00 Uhr steht er auf und frühstückt.
Von 18 bis 19 Uhr geht er spazieren.
Von 20 bis 23 Uhr sieht er fern. Dann geht er ins Bett.
Von 23.30 Uhr bis 7.00 Uhr schläft er.
Um 7.45 Uhr fährt der kleine Mann zur Arbeit.

LESEN

Lesen Sie den Text und notieren Sie Informationen wie im Beispiel.

Franziska:
23 Jahre, aus ...
lebt in ...

Wohnung: ...
Arbeit: ...
Freund: ...
Hobbys: ...

Hallo! Ich bin Franziska.

Ich bin Franziska. Ich bin 23 Jahre alt und in Bodenheim geboren. Der Ort ist ziemlich klein, er hat etwa 7000 Einwohner. Nach der Schulzeit habe ich dort meinen Beruf gelernt. Ich bin Zahnarzthelferin und mag meinen Beruf.

Heute lebe und arbeite ich in Mainz. Mainz hat mehr als 200.000 Einwohner. Meine Wohnung hat ein Zimmer, eine Küche und ein Bad. Sie ist nicht teuer und gefällt mir sehr gut.
Mein Hobby ist Klettern. Mein Freund Nicolas ist 24 und studiert in Göttingen Medizin. Von Mainz nach Göttingen sind es 250 Kilometer. Ich sehe Nicolas also nicht so oft. Leider!

FILM

So ist mein Tag.

1 Sehen Sie eine Fotoreportage über Franziska an. Was macht Franziska wann? Verbinden Sie.

7.00 Uhr	schnell frühstücken
bis 7.30 Uhr	Mittagspause machen: nach Hause oder ins Fitnessstudio gehen
7.30 Uhr	aufräumen, Kleidung waschen oder einkaufen
7.45 Uhr	Arbeit fängt an
8.00 Uhr	aufstehen
8.00 Uhr – 13.00 Uhr	nach Hause kommen
13.00 Uhr – 15.00 Uhr	im Bad sein
15.00 Uhr – 18.00 Uhr	ausgehen und Freundinnen treffen
18.15 Uhr	essen
18.15 Uhr – 19.00 Uhr	telefonieren mit Nicolas, lesen oder fernsehen
19.15 Uhr	losgehen zur Zahnarztpraxis
19.30 – 23.00 Uhr	arbeiten
manchmal	wieder in der Praxis sein

2 Sprechen Sie über Franziskas Tag.

Um 7 Uhr steht Franziska auf. Dann ist sie im Bad. Um 7.30 Uhr frühstückt sie schnell ...

HÖREN

Gehen wir joggen?

LEA

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Morgen	8 bis 17 Uhr Büro						
Vormittag							
Nachmittag							
Abend							
Nacht							

KARLA

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Morgen							
Vormittag							
Nachmittag							
Abend							
Nacht							

2 ◀)) 25 1 Was macht Lea diese Woche? Hören Sie und ergänzen Sie Leas Wochenplan.

2 ◀)) 26 2 Was macht Karla diese Woche? Hören Sie und ergänzen Sie Karlas Wochenplan.

3 Lea und Karla möchten diese Woche eine Stunde zusammen joggen. Wann geht das? Machen Sie zwei Vorschläge.

Folge 6: Der Käsemann

1 Sehen Sie die Fotos an.

a Wer macht was? Zeigen Sie und sprechen Sie.

einen Ausflug machen | Auto fahren | wandern
Nachrichten schreiben | ein Picknick machen
Gitarre und Mundharmonika spielen | telefonieren | fotografieren

Lara, Lili, Sofia und Walter machen einen Ausflug.

Hier, Foto 6: Tim telefoniert.

b Wie ist das Wetter? Kreuzen Sie an.

- ○ Die Sonne scheint.
- ○ Es regnet.
- ○ Es gibt viele Wolken.

2 27-34

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Was ist in der Dose?

2

3

4

7

8

Laras Film

2 27-34 **3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.**

a Das Wetter ist ○ sehr schön. ☒ nicht so gut.
b Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.
Sie gehen los, aber Sofia vergisst die ○ Gitarre. ○ Dose.
c Lili hat ○ Durst. ○ Hunger.
d Lili möchte ○ keine Würstchen ○ keinen Käse essen.
e Lara ○ schreibt eine Nachricht an Tim. ○ ruft Tim an.
Tim bringt die ○ Mundharmonika. ○ Dose.
f Alle finden: Es ist so ○ schön ○ interessant hier.

4 Wandern Sie gern? Machen Sie gern Picknick? Machen Sie gern Musik?
Erzählen Sie.

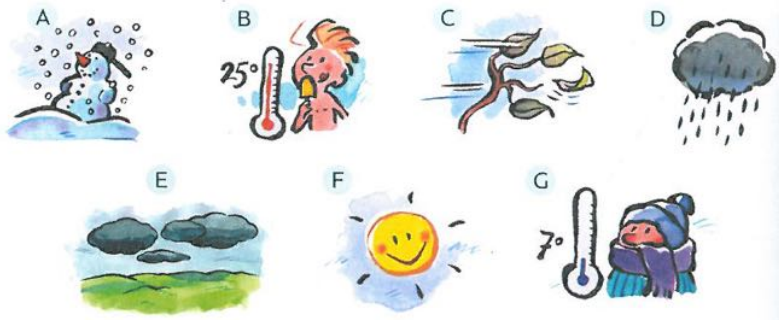
Ich wandere sehr gern.

Wandern finde ich ...

A Das **Wetter** ist nicht so schön.

A1 Ordnen Sie zu.

- ○ Es regnet.
- ○ Es sind 25 Grad. Es ist warm.
- ○ Die Sonne scheint.
- ○ Es ist windig.
- ○ Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt.
- Ⓐ Es schneit.
- ○ Es ist bewölkt.



A2 Sehen Sie die Karte an.

Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Wie ist das Wetter in Norddeutschland?
- ○ Gut. Die Sonne scheint.
- ◆ Und wie ist das Wetter ...

im Norden
im Westen — im Osten
im Süden

Wie ist das Wetter?	☺ *Gut./Schön.*
	☹ *Schlecht./ Nicht so gut./schön.*

A3 Wetterbericht

a Wie ist das Wetter heute?
Lesen Sie die Wetterberichte und ordnen Sie zu.

○ ⛅ ② 🌧 ○ ☀

1

www.europawetter-heute.de

heute | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo

Schweiz: Im Norden und Westen bewölkt. Sonst meist sonnig bei -1 bis +5 Grad. Im Süden bis zu +9 Grad. Morgen steigen überall die Temperaturen.

2

3

Wetter Deutschland | Europa | Welt

Heute ist es sonnig und warm bei Temperaturen über 25 Grad im Süden. Auch in den kommenden Tagen bleibt das Wetter schön.

+8°C (plus) acht Grad
-3°C minus drei Grad / drei Grad unter Null

2 35-37 b Welches Radio-Wetter passt zu den Texten in a?
Hören Sie und ordnen Sie zu.

Wetterbericht			
Internet	1	2	3
Radio		A	

B Hast du **den** Käse?

6

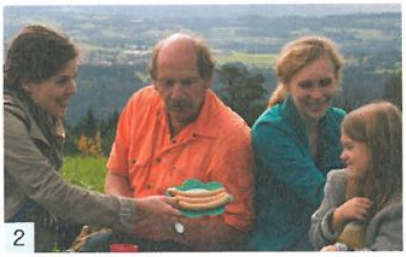
B1 Wo ist der Käse?

2 38 **a** Hören Sie und ergänzen Sie die Tabellen.

1

◆ Sag mal, Sofia: Hast du den Käse?

○ Moment mal, wo ist denn der Käse? Hier, Papa. Ich habe den Käse, siehst du?



2

□ Lili? Ein Würstchen?

▲ Nein, danke. Haben wir keinen Käse?

○ Wo ist denn der Käse?

Nominativ	
Wo ist	• ____/ein/kein Käse? • das/ein/kein Würstchen? • die/eine/keine Cola?
Wo sind	• die/–/keine Tomaten?

Akkusativ	
Ich habe	• ____/einen/keinen Käse. • das/ein/kein Würstchen. • die/eine/keine Cola. • die/–/keine Tomaten.

b Fragen Sie und antworten Sie wie in a.

• Cola • Tomaten • Saft • Wasser • Kuchen • Schokolade

B2 Sehen Sie die Speisekarte an. Was nehmen Sie?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

KLEINE SPEISEN

- Gemüsesuppe 3,20
- Pizza (klein) 4,20
- 1 Portion Pommes mit Ketchup 2,50
- 2 Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat 3,80
- 3 Kartoffelpuffer mit Apfelmus 6,90
- Hamburger mit Pommes 7,90
- Salat mit Schinken und Ei 3,60

DESSERTS

- Apfelstrudel 3,00
- Schokoladenkuchen 2,60

GETRÄNKE

- Mineralwasser 2,00
- Apfel-/Orangensaft 2,30
- Cola 2,30
- Tee 2,00
- Kaffee 2,40
- Milch 2,20

ich	nehme
du	nimmst
er/sie	nimmt

◆ Also, ich nehme die Würstchen und einen Apfelsaft. Was nimmst du?

○ Ich weiß nicht. Ach nein, ich nehme keinen Saft. Ich glaube, ich trinke nur eine Cola.

B3 Planen Sie ein Picknick.

Wer kauft die Würstchen und den Orangensaft?

Ich kaufe die Würstchen.

Ich kaufe den Orangensaft.

Würstchen
Orangensaft

Würstchen → Jonas
Orangensaft → Carmen

C Hast du **keinen** Hunger mehr? – **Doch**.

2 39 **C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.**

~~Doch~~ Ja Nein Doch Ja Doch

1

◆ Hast du den Käse?
○ Den Käse? Moment mal, wo ist denn der Käse? Ach ...
◆ Was? Haben wir den Käse nicht dabei?
○ Doch ! Hier, Papa! Ich habe den Käse. Hier ist er, siehst du?
◆ _____!

2

○ Möchtest du ein Würstchen?
▲ _____, gern. Danke, Sofia. ... Lili? Möchtest du auch ein Würstchen?
□ _____, danke.
◆ Was? Hast du keinen Hunger mehr?
□ _____. Aber ich möchte lieber Käse. Haben wir keinen Käse?
○ _____.

C2 Lesen Sie die Nachrichten und ergänzen Sie *ja, nein, doch.*

ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte

Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

A

Hallo Leute, ich habe eine Wohnung!

Super, ist die Wohnung teuer?

Nein. Sie kostet nur 300 Euro.

B

Hallo, Schatz! Ich gehe einkaufen. Was essen wir heute Abend? Hähnchen?

Ach _____, kein Hähnchen. ☹

Okay, dann vielleicht Pizza?

_____, gern. Gute Idee.

C

Hey, die Frau auf den Fotos ist aber nicht deine Freundin, oder?

_____, natürlich!

Was? Das ist deine Freundin?

_____, klar. Sie heißt Tina.

D

Wo bist du, Mark? Wir warten! Kommst du heute nicht zum Fußball?

_____! Ich bin gleich da. Entschuldigung!

Kein Problem!

C3 Spiel: *Wie bitte?* Schreiben Sie vier Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

◆ Spielst du gern Fußball?
○ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
◆ Wie bitte? Du spielst nicht gern Fußball?
○ Doch!

▲ Hast du einen Hund?

□ Nein.
▲ Wie bitte? Du hast keinen Hund?
□ Nein.

D1 Was macht Adrian gern in der Freizeit?

a Ordnen Sie zu.

A

B

C

D

E

F

G

H

- ○ tanzen
- Ⓐ wandern
- ○ schwimmen
- ○ Gitarre spielen
- ○ Freunde treffen
- ○ Ski fahren
- ○ joggen
- ○ grillen

b Lesen Sie das Profil von Adrian. Welches Hobby aus a macht Adrian in der Freizeit nicht?

Adrian Greven • Mein Profil

Wohnort: Kempten, Deutschland **Alter:** 30
Familienstand: verheiratet mit Steffi

Freizeit: Sport ist für mich total wichtig! Ich liebe die Berge. Ich fahre gern Ski oder Snowboard und auch Mountainbike. Und Wandern? Wandern gefällt mir nicht. Ich jogge gern und ich schwimme jeden Tag. Und ich tanze total gern Salsa, natürlich nur mit Steffi! ☺

Lesen macht Spaß! Ich finde historische Romane super. Ich spiele auch Gitarre und ich singe auch gern. Aber nicht so gut. ;-) Am Wochenende treffe ich meine Freunde. Wir grillen zusammen oder gehen ins Kino oder in einen Klub. Das finde ich nicht so gut: im Internet surfen.

Lieblingsfilm: James Bond **Lieblingsbuch:** Die Säulen der Erde (Ken Follett) **Lieblingsmusik:** Electro, Rock

ich	treffe	lese	fahre
du	triffst	liest	fährst
er/sie	trifft	liest	fährt

D2 Was machen Sie gern in der Freizeit?

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ◆ Ich spiele gern Fußball und chatte viel. Was sind deine Hobbys?
- ○ Mein Hobby ist Lesen. Ich finde Krimis toll. Und ich treffe gern meine Freunde. Wir ...

Was sind deine/Ihre Hobbys?	*Meine Hobbys sind ...*
Was machen Sie / machst du gern in der Freizeit?	*Ich ... gern ... / Ich finde ... gut./toll./super./interessant.*
	Das/ ... macht Spaß.

SCHON FERTIG? Was machen Sie **nicht** gern? Sammeln Sie. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

E Reiseland D-A-CH

E1 Welche Jahreszeit ist das? Sehen Sie die Bäume an und ordnen Sie zu.

der Herbst: 3 der Winter: ____ der Sommer: ____ der Frühling: ____

1

2

3

4

E2 Freizeitangebote in D-A-CH: Lesen Sie die Broschüre und notieren Sie.

Freizeitangebote ...

im Norden	in der Mitte und im Süden	im Süden
schwimmen	wandern	Mountainbike fahren

Willkommen im Reiseland „D-A-CH"!

Sie möchten Urlaub machen? Na prima! Dann kommen Sie zu uns, nach „D-A-CH". Hier ist es richtig schön. „D-A-CH" ist ein super Reiseland. Nein, das sind sogar drei Länder: D steht für Deutschland, A für Österreich und CH für die Schweiz. Sie lernen Deutsch? Wunderbar! In „D-A-CH" spricht man Deutsch. Sie mögen die Natur? Super! Wir haben jede Menge Natur für Sie und Ihre Freizeitaktivitäten.

Wir fangen in Norddeutschland an. Hier gibt es die Ostsee und die Nordsee. Sie können hier schwimmen, segeln und windsurfen. Natürlich stehen auch Fahrradfahren und Wandern auf dem Programm. Das Wetter? Na gut, Norddeutschland ist nicht Südeuropa. Hier ist es meist nicht so heiß, der Sommer ist nicht so lang und manchmal regnet es auch ein bisschen. Aber für Aktivsportler wie Sie ist das doch genau richtig, oder?

Auch in der Mitte und im Süden von Deutschland gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. Dort gibt es tolle Mittelgebirge und große Wälder. Vom Frühling bis zum Herbst ist es ideal für alle Wanderer und Radfahrer. Und im Winter gibt es viele Angebote für Skifahrer, besonders für Skilangläufer.

Und jetzt kommen wir in den Süden von „D-A-CH". In der Schweiz, in Österreich und ganz im Süden von Deutschland gibt es die Alpen mit vielen tollen Bergen. Fahren Sie gern Mountainbike? Wie finden Sie Bergsteigen – oder Klettern? Sie sind Extremsportler und möchten Paragliding oder Canyoning machen? Hier finden Sie alles.

Sie sehen: „D-A-CH" ist gut für Sie. „D-A-CH" macht Spaß! Kommen Sie einfach, wann immer Sie möchten: im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter. In „D-A-CH" ist es immer schön. Wir freuen uns auf Sie!

E3 Lesen Sie noch einmal und korrigieren Sie die Sätze.

a Im Norden ist es ~~sehr warm~~. nicht so heiß

b In der Mitte und in Süddeutschland gibt es keine Angebote für Wintersportler. _____

c Der Winter ist sehr gut für das Wandern und Fahrradfahren. _____

d In „D-A-CH" ist es nur im Winter schön. _____

Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten / Angebote / ...

E4 Welche Region(en) finden Sie interessant?

Warum? Sprechen Sie im Kurs.

Ich finde Norddeutschland interessant. Dort gibt es viel Wind. Das ist super. Ich surfe gern.

E5 Ihr Lieblingsland

Wie sind die Jahreszeiten dort?
Was machen Sie wann?
Schreiben Sie einen Text.

Mein Lieblingsland ist Malta. Das ist eine Insel im Mittelmeer. Es ist immer warm, besonders im Sommer. Im Winter regnet es viel. Im Sommer schwimme oder surfe ich. Im Winter ...

Grammatik

1 Akkusativ: definiter Artikel ÜG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
	• der Käse?	• den Käse.
Singular	• das Würstchen?	• das Würstchen.
	• die Cola?	• die Cola.
Plural	• die Tomaten?	• die Tomaten.

2 Akkusativ: indefiniter Artikel ÜG 2.01, 2.02

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich habe ...
	• ein Käse?	• einen Käse.
Singular	• ein Würstchen?	• ein Würstchen.
	• eine Cola?	• eine Cola.
Plural	• Tomaten?	• Tomaten.

3 Akkusativ: Negativartikel ÜG 2.03

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
	• kein Käse.	• keinen Käse.
Singular	• kein Würstchen.	• kein Würstchen.
	• keine Cola.	• keine Cola.
Plural	• keine Tomaten.	• keine Tomaten.

4 Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch* ÜG 10.03

Frage	Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

5 Verb: Konjugation ÜG 5.01, 5.10

	lesen	treffen	nehmen	fahren	„möchte“
ich	lese	treffe	nehme	fahre	möchte
du	liest	triffst	nimmst	fährst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	fährt	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	fahren	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	fahrt	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	fahren	möchten

auch so: *fernsehen, essen, sprechen* | *schlafen, anfangen*

TiPP

Lernen Sie Regeln mit Situationen und Beispielen.

Antworten Sie.
Haben Sie eine Gitarre?
☺ _____ ☹ _____
Sprechen Sie nicht Deutsch?
☺ _____ ☹ _____

TiPP

Schreiben Sie Kärtchen. Markieren Sie und schreiben Sie Beispielsätze.

lesen
Liest du gern?
Mein Vater liest jeden Morgen.

Kommunikation

HOBBYS: Ich tanze gern.

Was sind Ihre/deine Hobbys?

Meine Hobbys sind Lesen und Gitarre spielen.

Was machst du / machen Sie gern in der Freizeit?

Ich schwimme viel.
Ich tanze gern. Das macht Spaß.
Ich mache gern Sport.
Ich finde Krimis gut./toll./super./interessant.

VORLIEBEN: Mein Lieblingsbuch ist ...

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...
Meine Lieblingsmusik ist ...

DAS WETTER: Die Sonne scheint.

Wie ist das Wetter?
Gut. | *Die Sonne scheint.* | *Es ist warm.* | *Schön.* | *Es regnet.*
Es ist heiß. | *Schlecht.* | *Es ist windig.* | *Es ist kalt.*
Nicht so gut/schön. Es ist bewölkt. | *Es gibt viele Wolken.*
Es schneit. | *Heute sind es sieben Grad.*

STRATEGIEN: Na gut.

Ach nein. | *Na gut.* | *Hm, ...*
Kein Problem. | *Ich weiß nicht.* | *Moment mal, ...*
Gute Idee! | *Na prima!*

Schreiben Sie.
Was sind Ihre Hobbys? Was machen Sie gern in der Freizeit?

In meiner Freizeit ...

Sie möchten noch mehr üben?

2 | 40-42 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... über das Wetter sprechen:
Wie ist das Wetter? – Gut. Die Sonne scheint. ☺ 😐 ☹
... den Wetterbericht verstehen ☺ 😐 ☹
B ... einfache Gespräche am Imbiss führen:
Ich nehme die Würstchen und einen Saft. Was nimmst du? ☺ 😐 ☹
C ... zustimmen, verneinen:
Hast du keinen Hunger? – Doch./Nein. ☺ 😐 ☹
D ... über die Freizeit sprechen:
Ich spiele gern Fußball und ich chatte viel. ☺ 😐 ☹
... Personenporträts verstehen ☺ 😐 ☹
E ... eine Reisebroschüre verstehen ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Hobbys:

schwimmen, ...

... 7 Wörter zum Thema Wetter:

windig, ...

LIED

Wir sind nicht allein

Wir sind nicht allein

Du möchtest keinen Kaffee? – Nein.
Du möchtest keine Milch? Oh Mann!
Ich möchte auch keinen Tomatensaft.
Ja, was möchtest du denn dann?

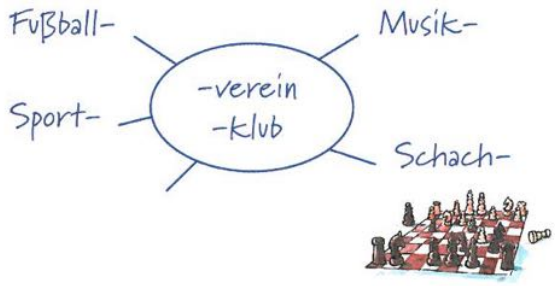
Ich möchte singen. Du bist nicht allein.
Wir alle singen gern im Verein.

Wir machen keine Pizza. Nein.
Wir kochen auch kein Ei. Oh Mann!
Wir backen keinen Kuchen.
Ja, was machen wir denn dann?

Wir singen ein Lied. Wir sind nicht allein.
Wir alle singen gern im Verein.

43 1 Hören Sie das Lied und singen Sie mit.

2 Welche Vereine kennen Sie? Sammeln Sie.



FILM

Almas Hobby: Wolkenfotos

1 Sehen Sie den Film an. Wie finden Sie Almas Schneiders Hobby? Sprechen Sie.

2 Sehen Sie den Film noch einmal an. Was gefällt Alma? Markieren Sie.

spazieren gehen | Fahrrad fahren | Wolken | Farben | Bananen | fotografieren | Süddeutschland | arbeiten

3 Haben Sie ein besonderes Hobby? Was gefällt Ihnen? Erzählen Sie.

Ich klettere gern in der Natur.

PROJEKT

Freizeit in ...

1 Eine Stadt in Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder der Schweiz: Recherchieren Sie die Informationen im Internet.
   a Wie viele Menschen leben dort?
   b Wie ist das Wetter heute?
   c Was kann ich dort in meiner Freizeit machen?

2 Ergänzen Sie und markieren Sie die Informationen.

Die Stadt

Die Stadt ..... liegt in Deutschland / in Österreich / in Liechtenstein / in der Schweiz. Sie liegt im Westen / Osten / Norden / Süden / in der Mitte und hat ..... Einwohner.

Das Wetter

Das Wetter dort ist heute gut / schön / nicht so gut / schlecht.
Es ist

sonnig.

leicht bewölkt.

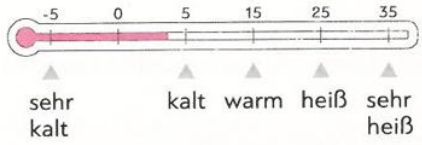
stark bewölkt.

Es regnet.

Es schneit.

Es sind plus / minus ..... Grad.

Es ist ...



Freizeitangebote

Kultur
.....
.....
.....

Essen und Trinken
.....
.....
.....

Sport
.....
.....
.....

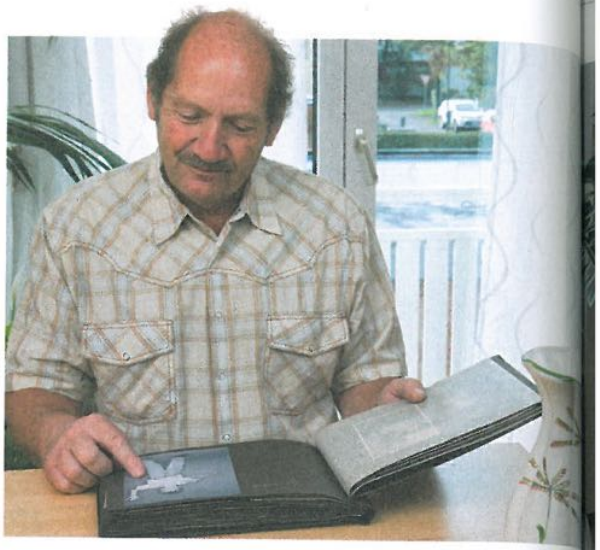
Andere
.....
.....
.....

3 Erzählen Sie im Kurs.

Wien ist die Hauptstadt von Österreich und liegt im Osten von Österreich. Wien hat fast zwei Millionen Einwohner. ...

... Das Wetter in Wien ist heute sehr schön. Die Sonne scheint. Es ist sehr heiß. Meine Freizeit-Tipps sind: Café Mozart, Wiener Prater, das MuseumsQuartier und der Stephansdom.

Lernen – ein Leben lang



Folge 7: Fernunterricht

1 Sprechen Sie in Ihrer Sprache.
Kennen Sie Hula-Hoop? Haben Sie einen Hula-Hoop-Reifen?

2 Sehen Sie die Fotos an. Erzählen Sie.
Was möchte Walter lernen? Wer hilft Walter?

Ich glaube, Walter möchte ...

2 44-51 **3 Hören Sie und vergleichen Sie.**

Laras Film

2 44-51

4 Was passiert?

Lesen Sie und ordnen Sie die Sätze. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- ○ Walter kauft einen neuen Reifen und übt weiter Hula-Hoop. Jetzt macht er alles richtig.
- ○ Walter telefoniert mit Lara und fragt: „Was mache ich falsch?“ Lara sagt: „Schick ein Foto.“
- ① Walter sieht ein Foto: Auf dem Foto ist er ein Kind und übt Hula-Hoop.
- ○ Walter möchte wieder Hula-Hoop lernen, aber es funktioniert nicht. Er macht die Vase kaputt.
- ○ Lara sieht auf dem Foto: Der Reifen ist zu klein. Sie gibt Walter Tipps.

5 Was machen/spielen Sie gern? Erzählen Sie.

Ich mache gern Sport, ich jogge. Das macht Spaß.

A Ich **kann** den Reifen nicht richtig **schwingen**.

A1 Hula-Hoop ist super!

a Lesen Sie und markieren Sie die Verben.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Modalverb *können*	
ich	.....
du	.....
er/sie	.....
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

A2 Spielen Sie Gespräche.

☺	☹
Gitarre spielen	singen
schwimmen	Ski fahren
Fahrrad fahren	tanzen
Englisch sprechen	Spanisch sprechen
einkaufen ...	kochen ...

- Walter kann wirklich gut Gitarre spielen.
- Stimmt, aber er kann nicht gut singen.

Ich kann gute Tipps geben.
Kann ich das auch lernen?

A3 Spiel: *Bingo* – Wer kann was wie gut?

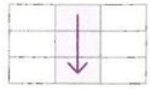
Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen.
Wer hat zuerst vier Personen in einer Reihe?

- Kannst du gut Fahrrad fahren?
- Ja, ich kann gut Fahrrad fahren.

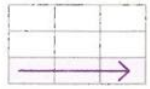
Ja, (sehr) gut. / ein bisschen.
Nein, nicht (so) gut. / gar nicht.

sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fahrrad fahren	Kuchen backen	schwimmen	singen
reiten	stricken	jonglieren	kochen
tanzen	einen Handstand machen	Französisch sprechen	Klavier spielen
malen	Ski fahren	Tennis spielen	fotografieren

Variante 1: senkrecht



Variante 2: waagerecht



Variante 3: diagonal

B Ich **will** das so gern wieder **lernen**!

B1 Ich will Hula-Hoop lernen!

2 52 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Willst | wollen | ~~will~~ | wollt

◆ Ich *will* das so gern wieder lernen! _____ du mir vielleicht helfen?

○ Lisa kommt gleich. Wir _____ im Park jonglieren.

▲ Was? Ihr _____ im Park jonglieren?

b Ergänzen Sie die Tabelle.

Modalverb *wollen*			
ich	_____	wir	_____
du	_____	ihr	_____
er/sie	will	sie/Sie	wollen

Ich will das so gern wieder lernen!

B2 Weiterbildung

a Was meinen Sie? Wer will was machen? Lesen Sie und sprechen Sie dann.

Beispiele aus unserem Kursangebot:

- ✓ Intensivkurse in Englisch und Spanisch
- ✓ Internet- und Computerkurse
- ✓ Fotokurse
- ✓ Intensivkurse in Zeichnen
- ✓ Anti-Stress-Kurse
- ✓ Kommunikationstraining
- ✓ Politikkurse
- ✓ Kurse in Psychologie
- ✓ Kurse in Zeitmanagement
- ✓ Theaterkurse
- ✓ Kurse in digitaler Musikproduktion
- ✓ Mathematikkurse

A

Britta Junghans

B

Martin Schlüter, Matthias Sommer

C

Clemens Dahmen

D

Christiane Schulken, Andrea Meier

◆ Britta Junghans will sicher einen Anti-Stress-Kurs machen.

○ Ja, stimmt, und ...

b Und Sie? Was wollen Sie machen? Sprechen Sie.

B3 Was wollen Sie wann (nicht) machen?

Notieren Sie und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wann?	Was?	Was nicht?
Ferien Wochenende	Freunde treffen	früh aufstehen

◆ Was willst du in den Ferien machen?

○ Ich will Freunde treffen und ich will nicht früh aufstehen! Und du? Was willst du machen?

C Das **hat** richtig Spaß **gemacht**.

C1 Du hast Hula-Hoop geliebt!

a Lesen Sie und markieren Sie die Verben wie im Beispiel.

E-Mail senden

Liebe Evi,
ich habe lange nicht geschrieben. Aber heute! Kennst Du noch Hula-Hoop? Ich habe gestern ein Foto gefunden: ich als Kind mit einem Hula-Hoop-Reifen! Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt und Du auch! Das hat richtig Spaß gemacht. Du hast Hula-Hoop geliebt!
Ich habe gestern gleich einen Hula-Hoop-Reifen gekauft! Im Wohnzimmer habe ich dann geübt. Aber ich habe es nicht richtig gemacht. Dann habe ich mit Lara gesprochen. Und weißt Du was? Ich kann es jetzt wieder! Willst Du auch wieder Hula-Hoop lernen? Morgen um 10:00 Uhr im Park! Kommst Du? Bitte!!! Dein Walter

Präsens	Perfekt
ich übe	ich habe geübt
ich finde	ich habe gefunden

Ich habe ein Foto gefunden.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

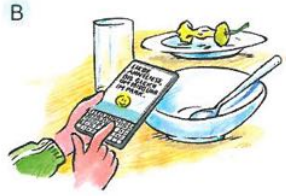
	-(e)t	-en
ich habe		
du hast	geübt	geschrieben
er/sie hat		
wir haben		
ihr habt		
sie/Sie haben		

C2 Was hat Walter gestern gemacht?

a Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie zu.

Nachricht geschrieben ~~mit Evi Hula-Hoop geübt~~ geschlafen gefrühstückt
einen Hula-Hoop-Reifen gekauft Evi getroffen mit Evi im Restaurant gegessen Picknick gemacht

A

B 

C

D

mit Evi Hula-Hoop geübt

E

F

G

H

b Was hat Walter wann gemacht? Sprechen Sie.

am Morgen | um 10 Uhr | am Vormittag | am Mittag
am Nachmittag | am Abend | in der Nacht

Am Morgen hat Walter gefrühstückt. Um 10 Uhr ...

C3 Was haben Sie wann gemacht?

a Schreiben Sie 7 Kärtchen mit den Wochentagen und 7 Kärtchen mit Uhrzeiten.

b Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

gelernt | geschlafen | gefrühstückt
Freunde getroffen | gekocht | Musik gehört
Fußball gespielt | gegessen | gearbeitet | ...

- Was hast du am Freitag um 12 Uhr gemacht? Hast du Mittag gegessen?
- Nein, ich habe gearbeitet. Und was hast du am Montag von 14 bis 16 Uhr gemacht?
- Ich habe ...

Hast du Mittag gegessen?

SCHON FERTIG? Was haben Sie am Wochenende gemacht? Schreiben Sie.

C4 Spiel: *Lebende Sätze*

a Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Machen Sie Kärtchen.

Wir | haben | viel | gelernt | .

b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.

D Ich **bin** heute in die Stadt **gegangen**.

D1 Walters Wege. Lesen Sie und ordnen Sie zu.

bin | gekommen | ~~gegangen~~ | ~~bin~~ | gefahren | bin

Ich bin heute in die Stadt gegangen.

Am Nachmittag _____ ich nach Hause _____.

Am Abend _____ ich noch in den Park _____.

Walter ist heute in die Stadt gegangen.

Am Nachmittag ist er nach Hause gekommen.

Am Abend ist er noch in den Park gefahren.

2 53-54 D2 Lesen Sie die Anzeigen. Hören Sie dann und ordnen Sie zu. Welche Anzeige passt?

A Lernen im Urlaub in der Schweiz! Sie wollen **Italienisch lernen?** Und Sie wollen dabei auch einen schönen Urlaub haben? **Rufen Sie an!**
Tel: 040-5679941

B

Urlaub machen und Gitarre lernen! Machen Sie einen Gitarrenkurs in unserem schönen Haus in Italien!
Villa Musica, Ravenna

C

Saxofonunterricht

für Anfänger und Könner in unserem Kurshaus in Österreich. Machen Sie Musikferien mit Viva Musica!

Gespräch	1	2
Anzeige		

2 53-54 D3 Wer hat was gemacht?

a Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

	Herr Janz	*Frau Albers*
1 nach Italien gefahren	☒	○
2 einen Saxofonkurs gemacht	○	○
3 Gitarre gelernt	○	○
4 jeden Tag 6 Stunden Unterricht gehabt	○	○
5 viel spazieren gegangen	○	○
6 Salzburg gesehen	○	○

b Sprechen Sie.

Herr Janz ist nach Italien gefahren. Er hat ...

D4 Bist / Hast du schon mal ...?

a Schreiben Sie zu zweit sechs Fragen.

b Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen.

Hast / Bist du schon mal ...?

Ja, schon einmal.

Ja, schon öfter.

Nein, noch nie.

Hast du schon einmal im Urlaub einen Kurs gemacht?
Bist du schon mal 100 Kilometer Fahrrad gefahren?

E1 Tipps fürs Sprachenlernen

a Lesen Sie die Texte und ordnen Sie zu. Achtung: Manche Tipps passen zweimal.

1 Wörter lernen | 2 die Sprache hören | 3 mit Leuten sprechen | 4 Texte lesen | 5 Texte schreiben | 6 Filme sehen

elano

FRAGE VON ELANO

Hilfe!!! Ich lerne Französisch, aber die Vokabeln sind so schwer und die Grammatik auch! Was kann ich machen? Wie lernt ihr eine Sprache? Hat jemand einen Tipp?

4 ANTWORTEN

Danilo22

Ich lerne schon zwei Jahre Französisch. Immer cool bleiben!
Du kannst nicht gleich alles können! Ich kaufe französische Zeitungen – meistens Sportzeitungen. Die lese ich gern. Und ich sehe auch mal Filme auf Französisch. So verstehe ich immer mehr.

④ ⑥

VENDETTA99

Hi, Danilo22 – super Antwort! Ich lerne auch Französisch und hier ist mein Tipp: Spazieren gehen und dabei Vokabeln lernen: im Park, im Garten, einfach nur im Haus – ganz egal: Das hilft!

○

Maxi

Ich lerne Englisch. Ich mache oft am Wochenende einen Englischtag. Dann mache ich alles nur auf Englisch: Ich höre im Internet einen Radiosender aus London, ich sehe eine DVD auf Englisch und ich spreche nur Englisch – das macht Spaß, sagt auch mein Mann.

○ ○ ○

Felipa-Fee

Such dir einen Tandem-Partner! Dann kannst du mit einem Lernpartner aus Frankreich telefonieren, E-Mails schreiben oder chatten.
Ich lerne Russisch und habe schon zwei russische Tandem-Partner.
Das ist toll! Tandem-Partner kannst du ganz leicht im Internet finden.

○ ○ ○

b Welche Tipps finden Sie gut und wichtig? Lesen Sie noch einmal.
Was haben Sie schon einmal gemacht? Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie.

Spazieren gehen und Vokabeln lernen – was meint ihr: Ist der Tipp wichtig?

Ja, der Tipp ist gut! Das mache ich auch und das hilft!

Ich finde den Tipp nicht so wichtig. Ich lerne immer im Bus Vokabeln.

E2 Tipps fürs Deutschlernen

a Haben Sie noch mehr Tipps?
Machen Sie ein Plakat.

b Sprechen Sie im Kurs.

Das sind unsere Tipps: Im Bus Vokabeln lernen – das macht Kerem immer. Er sagt, das hilft.

Grammatik

1 Modalverben: *können* und *wollen* UG 5.09, 5.10

	können	wollen
ich	**kann**	**will**
du	kannst	willst
er/es/sie	**kann**	**will**
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

ich | kann
er/es/sie | will

2 Modalverben im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Ich	kann	gute Tipps	geben.
Ich	will	das so gern wieder	lernen.
Kann	ich	das auch	lernen?

Was können Sie (nicht)?
Schreiben Sie drei Sätze.

Ich ... gut ...
... ein bisschen ...
... nicht ...

3 Perfekt mit *haben* UG 5.03

		haben + ge...t
üben	er übt	er hat geübt
machen	er macht	er hat gemacht
lieben	er liebt	er hat geliebt
kaufen	er kauft	er hat gekauft

		haben + ge...en
treffen	er trifft	er hat getroffen
finden	er findet	er hat gefunden
sprechen	er spricht	er hat gesprochen
schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

Merke:
Oft bei *ge...en* :

schreiben – geschrieben
sprechen – gesprochen
trinken – getrunken

4 Perfekt mit *sein* UG 5.04

		sein + ge...en (• → •)
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

Ich bin gegangen.
Ich bin gefahren.

• ——————→ •

5 Das Perfekt im Satz UG 10.02

	Position 2		Ende
Walter	hat	einen Reifen	gekauft.
Ich	bin	heute in die Stadt	gegangen.
Hast	du	schon einmal einen Kurs	gemacht?

Kommunikation

STARKER WUNSCH: Was willst du lernen?

Was willst du/wollen Sie in den Ferien machen? — *Ich will Freunde treffen.*

VORSCHLAG: Wollen wir Fahrrad fahren?

Wollen wir Fahrrad fahren?

FÄHIGKEIT: Ich kann sehr gut Ski fahren.

Kannst du/Können Sie Ski fahren?

Ja, ich kann (sehr) gut/ein bisschen Ski fahren.

Ja, (sehr) gut.

Nein, ich kann nicht (so) gut/gar nicht Ski fahren.

Nein, nicht so gut.

WICHTIGKEIT: Ich finde den Tipp wichtig.

Ich finde Vokabelnlernen (sehr) wichtig.
Ich finde Radiohören nicht (so) wichtig.

HÄUFIGKEIT: Ja, schon öfter.

Bist du schon mal 100 Kilometer Fahrrad gefahren?
Ja, schon einmal. | Ja, schon öfter. | Nein, noch nie.

STRATEGIEN: Ja, super!

Ja, super! | Nein, nicht so gern.

Schreiben Sie fünf Wünsche.

Ich will gut Deutsch lernen. ...

Sie möchten noch mehr üben?

2 | 55-57 AUDIO-TRAINING

VIDEO-TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

A ... sagen: Das kann ich (nicht) gut:
Ich kann (nicht) gut Ski fahren. ☺ 😐 ☹

B ... sagen: Das möchte ich machen:
Ich will lange schlafen. ☺ 😐 ☹

C ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:
Gestern habe ich gearbeitet. ☺ 😐 ☹

D ... sagen: Das habe ich gestern/früher/... gemacht:
Am Wochenende bin ich Fahrrad gefahren. ☺ 😐 ☹

E ... Tipps fürs Sprachenlernen geben:
Du kannst im Bus Vokabeln lernen. ☺ 😐 ☹

... sagen: Das finde ich (nicht) wichtig:
Den Tipp finde ich wichtig. ☺ 😐 ☹

Ich kenne jetzt ...

... 5 Tipps fürs Sprachenlernen:

spazieren gehen und Vokabeln lernen, ...

... 5 Freizeitaktivitäten:

Fußball spielen, singen, ...

FILM

Ui!

1 Sehen Sie die Filmszenen an. Welche Ausrufe kennen Sie schon?

2 Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Suchen Sie drei Ausrufe aus und spielen Sie selbst kleine Szenen.

3 Spielen Sie die Szenen im Kurs vor.

LIED

2 58 1 Hören Sie das Lied und lesen Sie den Text. Was passt? Ordnen Sie zu.

A ○

B (3)

C ○

D ○

Der App-Depp

1
Ich will gern Gitarre spielen.
Ich kann nicht Gitarre spielen.
Sag, kannst du Gitarre spielen?

Gitarre spielen? Ich? Nein!
Meinst du denn, ich bin ein Depp?
Ich habe die Gitarren-App!

2
Ich will so gern mal Fußball spielen.
Ich kann nicht Fußball spielen.
Sag, kannst du denn Fußball spielen?

Fußball spielen? Ich? Nein!
Meinst du denn, ich bin ein Depp?
Ich habe doch die Fußball-App!

3
Ich will so gern mal Opern singen.
Ich kann keine Opern singen.
Sag, kannst du denn Opern singen?

Opern singen? Ich? Nein!
Meinst du denn, ich bin ein Depp?
Ich hab doch schon die Opern-App!

4
Ich will gern mal richtig lachen.
Ich kann nicht so richtig lachen.
Sag, kannst du denn richtig lachen?

Richtig lachen? Ich? Nein!
Meinst du denn, ich bin ein Depp?
Ich hab doch schon die Lach-App!

2 58 2 Hören Sie noch einmal und singen Sie in zwei Gruppen mit.

3 Sammeln Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner weitere App-Ideen und schreiben Sie neue Strophen für das Lied.

Back-App
Tanz-App
Klavier-App
...

Ich will so gern mal Kuchen backen.
Ich kann nicht Kuchen backen.
Sag, kannst du denn Kuchen backen?
...

Arbeitsbuch

A Guten Tag.

A2 **1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1 1

○ Guten Tag!	○ Tschüs!	○ Morgen!	○ Tag!	☒ Guten Morgen!
○ Hallo!	○ Gute Nacht!	○ Nacht!	○ Guten Abend!	○ Auf Wiedersehen!

A2 **2 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie: ↗.**

1 2

Phonetik

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2 **3 Ordnen Sie zu.**

~~Tag~~ Morgen Abend ~~Hallo~~ Auf Wiedersehen Gute Nacht Morgen Tag Abend ~~Tschüs~~

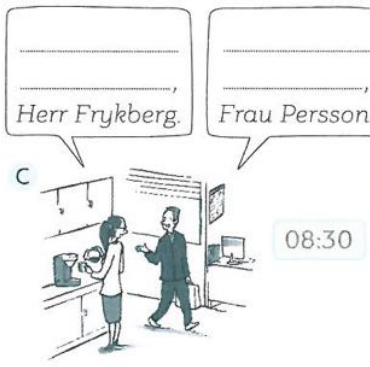
Hallo

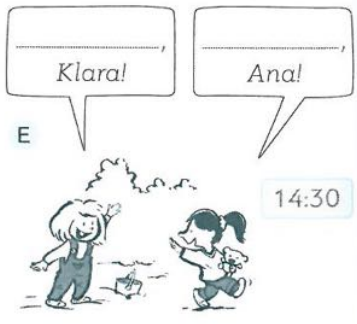
Guten Tag

06:00	
09:00	
13:00	
15:30	
19:00	
23:45	

Tschüs

A2 **4 Ergänzen Sie.**





B Ich heiße Lara Nowak.

B2 **5 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie: ↗ ↘.**

1 3 Phonetik

a

◆ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
○ Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
◆ Ich heiße Angelika Moser. ↘

b

▲ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
□ Ich bin Anna Lienert. ↘
▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘
□ Und wie heißen Sie? ↗
▲ Mein Name ist Karl Huber. ↘

B2 **6 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung: ____.**

1 4 Phonetik

◆ Guten Tag. Ich bin Annalena.
○ Entschuldigung, wie heißen Sie?
◆ Annalena Adler.
○ Herzlich willkommen, Annalena.

B2 **7 Ordnen Sie zu.**

Das ist Frau Papadopoulos. ~~Ich bin Sandra Stein.~~ Entschuldigung, wie heißen Sie? Und wie heißen Sie? Guten Tag, Herr Weinert, freut mich. Mein Name ist Ulrike Springer.

a

◆ Hallo! Ich bin Sandra Stein.
Und
○ _____

b

▲ Ich heiße Akello Keki.
□ _____
▲ Akello Keki.
□ Ah, ja. Guten Tag, Herr Keki.

c

✤ _____
● Guten Tag, Frau Papadopoulos. Ich bin Till Weinert.
✤ _____
● Herzlich willkommen bei EasyComputer international.

B

B2 **8 Verbinden Sie und schreiben Sie.**

a	Wie heißen	ist das?	
b	Mein Name	Finn.	
c	Und wie	Sie?	Wie heißen Sie?
d	Ich	ist Lena Winter.	
e	Wer	heißen Sie?	
f	Das ist	heiße Sina.	

B4 **9 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .**

wie | wer | Das ist | ~~bin~~ | ist | ist | heiße | heiße | heißen | Herr

a

- Ich bin Andreas Zilinski .
- Entschuldigung, _____ heißen Sie ?
- Andreas Zilinski, und das _____ Frau Kunz ◯

b

- Wer _____ das ◯
- _____ Felix ◯

c

- Ich _____ Laura Weber ◯
  Und wie _____ Sie ◯
- Ich _____ Michaela Schubert ◯

d

- Das ist _____ Hoffmann ◯
- Und _____ ist das ◯
- Frau Kunz ◯

◇ **B4** **10 Schreiben Sie Sätze und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .**

a	heißen – wie – Sie – Und	Und wie heißen Sie ?
b	ist – Mein – Name – Annika Bauer	◯
c	willkommen – bei Air-Jet – Herzlich	◯
d	ist – Und – das – wer	◯
e	Frau Kaufmann – Das – ist	◯

❖ **B4** **11 Ergänzen Sie.**

a

- Hallo, ich bin Tim.
- Hallo, Tim. _____ heiße Len.
  Und _____ das?
- _____ Jannis.

b

- Guten Tag, _____ ist Mohammad Haaleh.
- Entschuldigung, _____ _____?
- Mohammad Haaleh.
- Ah, ja. Guten Tag, _____ Haaleh.

c

- Das _____ Frau Santos.
- Guten Morgen, Frau Santos.
  _____ Kolja Steffens.
- Guten _____, Herr Steffens, _____.
- Herzlich _____ bei Sona.

d

- Wer _____ Dario Cologna?
- _____ _____ nicht.

C Ich komme aus Polen.

C1 12 Ordnen Sie zu.

bist du | ~~Ich heiße~~ | Ich komme | heißen Sie | kommen Sie | Ich bin | sind Sie | kommst du

a

◆ Hallo. Ich heiße Tom. Und du?
Wer _____ ?

○ Ich heiße Hugo und komme aus Portugal.
Woher _____ ?

◆ Aus den USA.

b

✱ _____ Julia Springer von der Firma Teletec. Und Sie? Wie _____ ?

● Ich bin Ala Charkova.

c

▲ Guten Tag. Ich heiße Arto Koskinen.
Wer _____ ?

□ Ich bin Monique Laval.

▲ Freut mich. Woher _____ _____, Frau Laval?

□ Aus der Schweiz. Und Sie?

▲ _____ aus Finnland.

C2 13 *du* oder *Sie*? Ordnen Sie zu.

A

B

C

D

E

F

du + Lara/Henry/... : A _____ *Sie* + Frau Nowak / Herr Baumann / ... : _____

C2 14 *du* oder *Sie*? Ordnen Sie die Bilder zu, ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Bild	Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
_____	du	you	_____
_____	_____	you	_____

A

B

C

C4 15 Schreiben Sie Gespräche.

◇ Guten Morgen. Mein Name ist Juliette Saidi.
● ...

a Nein, nur ein bisschen. Ich spreche Französisch und ein bisschen Arabisch.
Guten Tag, Frau Brandner. ~~Guten Morgen. Mein Name ist Juliette Saidi.~~
Sie sprechen gut Deutsch. Freut mich, Frau Saidi. Ich bin Julia Brandner.

b Woher kommst du, Ping-Fei? Hallo, ich bin Ramon aus Mexiko. Und wie heißt du?
Ah, schön! Aus China? Ich spreche ein bisschen Chinesisch. Ich heiße Ping-Fei. Aus China.

C4 16 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Ich ○ heißen ○ heißt ☒ heiße Maria.
b Was ○ spreche ○ sprechen ○ sprichst Sie?
c Wie ○ heiße ○ heißt ○ heißen du?
d Und wer ○ ist ○ bist ○ sind Sie?
e Ich ○ spreche ○ sprechen ○ sprichst Griechisch.
f Woher ○ kommst ○ komme ○ kommen du?
g Ich ○ ist ○ bin ○ bist Angelika.
h Was ○ spreche ○ sprichst ○ sprechen du?

C4 17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*.

a

◆ Hallo. Ich heiße Ali. Wie _____ du?
○ Ich _____ Thomas.
◆ Und woher _____ du? Aus Deutschland?
○ Nein, ich _____ aus den USA.
Ich _____ Englisch und ein bisschen Deutsch. Was _____ du?
◆ Ich _____ Englisch und Französisch.

b

▲ Guten Morgen, Frau Ye.
Woher _____ Sie?
□ Ich _____ aus China.
▲ Und was _____ Sie?
□ Ich _____ Chinesisch.
▲ Und ein bisschen Deutsch.
□ Ja, stimmt.

C4 18 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 5

	Bernardo	Sara	Max		Bernardo	Sara	Max
Österreich	○	○	○	Englisch	○	○	○
Italien	○	○	○	Spanisch	○	○	○
Brasilien	☒	○	○	Italienisch	○	○	○
Hamburg	○	○	○	Russisch	○	○	○
Wien	○	○	○	Portugiesisch	○	○	○
Udine	○	○	○	Deutsch	○	○	○
Berlin	○	○	○	Französisch	○	○	○

Bernardo

Sara

Max

C4 19 Welche Sprache passt? Ergänzen Sie.

China Polen Türkei Griechenland Spanien

a Chinesisch b _____ c _____ d _____ e _____

D Buchstaben

D2 20 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 6 Phonetik

ei	Türkei	Ich heiße Einstein.	Schreiben Sie.
eu	Deutschland	Du sprichst gut Deutsch.	Guten Tag, freut mich.
au	Frau Maurer	Ich heiße Maurer.	Ich heiße Laura und bin aus Augsburg.

D2 21 Welche Namen hören Sie? Ergänzen Sie die Buchstaben.

1 7-12

a E w a _____ d _____

b _____ e _____

c _____ f _____

D2 22 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

a

◆ ~~m~~M ein name ist anita. und wie heißt du?

○ ich heiße andreas.

◆ woher kommst du?

○ aus österreich.

b

▲ guten tag. wie ist ihr name, bitte?

□ mein name ist lukas bürgelin.

▲ woher kommen sie?

□ ich komme aus der schweiz.

D3 23 Ergänzen Sie: *Tut mir leid. – Entschuldigung.*

a

◆ Entschuldigung.

d

□ Sprechen Sie Russisch?

◆ Nein. _____ _____.

b

▲ Wer ist das?

○ _____ _____. Ich weiß es nicht.

e

▲ Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?

○ Nein. _____ _____.

c

● Mein Name ist Hubert Hubschmer.

▼ _____, wie ist Ihr Name?

● Hubert Hubschmer.

D3 24 Ergänzen Sie das Telefongespräch.

◆ F*irma* Ökotrans, Frederike Groß, guten M_____.
○ Guten Morgen. M_____ Name ist Nguyen. Ist H_____ Stolpe d_____?
◆ Guten Morgen Herr ... E_____, wie h_____ Sie?
○ Nguyen.
◆ Wie bitte? B_____ Sie, bitte.
○ Ich b_____: N – G – U – Y – E – N.
◆ Vielen Dank, Herr Nguyen. Einen M_____, bitte. ... Herr Nguyen?
T_____ mir l_____. Herr Stolpe ist n_____ da.
○ Ja, gut. Danke. Auf W_____.
◆ A_____ Wiederhören, Herr Nguyen.

◇ D3 25 Markieren Sie die Wörter. Schreiben Sie Sätze.

a guten|tagmeinnameistbaumann *Guten* _____.
b istherrgülda _____?
c einenmomentbitte _____.
d tutmirleid _____.
e herrgülistnichtda _____.
f aufwiederhören _____.

❖ D3 26 Zwei Gespräche

a Markieren Sie noch sechs Sätze.

ICHBIN**GUTENTAG**AUSUND**MEINNAMEISTBAUMANN**ICHKOMME**WIE HEISSTDU**FRAUSÖLLISTICHBINENTSCHULDIGUNG,WIEISTIHRNAME UNDWASICHHEISSEMICHAELNBITTEAUSDERWOHERICHHRÖDER GUTENICHBUCHSTABIERE:BAUMANNDANKICHBISTDUICHKOMMEAUS DEUTSCHLANDSIEAUSWIEICHWOHERKOMMSTDUGUTENHERRIST VIELENDANKUNDA

b Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

◇ *Wie heißt du?*
● ...

◇ *Guten Tag. Mein ...*
● ...

D3 27 Das bin ich. Schreiben Sie Ihren Text.

Schreib-training

Ich heiße Irena Król. Ich komme aus Opole. Das ist in Polen. Ich spreche Polnisch, Englisch und Deutsch.

LERNTIPP Lesen Sie Ihren Text noch einmal. Sind die Wörter richtig geschrieben? Denken Sie auch an Komma (,) und Punkt (.).

E2 28 Vorname oder Nachname?

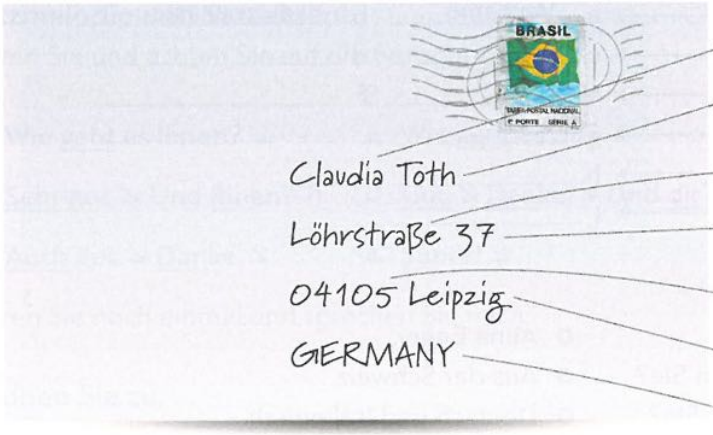
Markieren Sie die Vornamen gelb und die Nachnamen blau.

a Simon Drexler
b Julia Peters
c Gerner, Daniel
d Hänsler-Schubert, Bianca
e Sofia Flemmerer
f Forster, Nicolas

E2 29 Ein Brief

a Ordnen Sie zu.

~~Familienname/Nachname~~ Stadt Vorname Land Straße Postleitzahl Hausnummer



1 .....
2 Familienname/Nachname
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....

b Suchen Sie im Internet die Adresse vom Hueber Verlag in Deutschland und notieren Sie.

Hueber Verlag

E2 30 Lesen Sie die Visitenkarte und füllen Sie das Formular aus.

☐ Herr ☐ Frau
Nachname: Álvarez
Vorname:
Straße: Hausnummer:
Postleitzahl: Stadt:
E-Mail:
Telefon:

Test Lektion 1

1 Ergänzen Sie.

a H a l l o

b G _ _ _ _ _ r _ _ _ _

c _ _ t _ _ _ _ _ _ _ d

d A _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ s _ _ _ _ _

e _ _ c _ _ _ _

f _ u _ _ _ a _ _ _ _

1 ____ /5 Punkte

WÖRTER

2 Ordnen Sie zu.

Stadt Land ~~Vorname~~ ~~Familienname~~ Straße
Postleitzahl Hausnummer E-Mail Telefon

Alina Egger →	a Vorname	b Familienname	
Bändelgasse 1 →	c _____	d _____	
4057 Basel →	e _____	f _____	
SCHWEIZ →	g _____		
+41 4161/822 94 33 →	h _____		
alina@egger.ch →	i _____		

2 ____ /7 Punkte

● 0–6
● 7–9
● 10–12

3 Ergänzen Sie.

a ◆ Wie heißen Sie? ○ Alina Egger.

b ◆ _____ kommen Sie? ○ Aus der Schweiz.

c ◆ Und _____ sprechen Sie? ○ Deutsch und Italienisch.

d ◆ _____ ist das? ○ Das ist Dario Egger.

3 ____ /3 Punkte

GRAMMATIK

4 Ergänzen Sie.

a

◆ Hallo. Ich b in (1) Mercy. Wie h_____ (2) du?

○ Ich h_____ (3) Kim und k_____ (4) aus China.

◆ Du s_____ (5) gut Deutsch.

○ Nein, nur ein bisschen. Ich s_____ (6) gut Englisch.

b

▲ Guten Morgen. Mein Name i_____ (7) Hinata Numajiri.

□ Entschuldigung, wie h_____ (8) Sie?

▲ Hinata Numajiri.

□ Ah, ja. Guten Morgen, Herr Numajiri. Ich b_____ (9) John Winterfield und das i_____ (10) Frau Bianchi.

4 ____ /9 Punkte

● 0–6
● 7–9
● 10–12

5 Ordnen Sie zu.

Einen Moment Tut mir leid Ich buchstabiere ~~Ja, gut~~ Entschuldigung Danke

◆ Firma Computec, Moritz Spengler, guten Tag.

○ Guten Tag. Mein Name ist Paulinho. Ist Frau Egger da?

◆ Guten Tag, Herr ... _____ (a), wie ist Ihr Name?

○ Paulinho. _____ (b): P – A – U – L – I – N – H – O.

◆ Ah, ja. _____ (c), Herr Paulinho. _____ (d), bitte .... Herr Paulinho? _____ (e), Frau Egger ist nicht da.

○ Ja, gut (f). Danke. Auf Wiederhören.

5 ____ /5 Punkte

● 0–2
● 3
● 4–5

KOMMUNIKATION

A Wie geht's? – Danke, gut.

A1 1 Ergänzen Sie.

a Super! b _____ c _____ d _____ e _____

A2 2 Satzmelodie und Satzakzent

1 13 a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: ___.

Phonetik

1	2	3
◆ Wie geht es Ihnen? ↘	▲ Wie geht es dir? ↘	✽ Hallo, Tom. ↘ Wie geht's? ↘
○ Sehr gut. ↘ Und Ihnen? ↗	□ Gut. ↘ Danke. ↘ Und dir? ↗	● Nicht so gut! ↘ Und dir? ↗
◆ Auch gut. ↘ Danke. ↘	▲ Super! ↘	✽ Na ja, ↘ es geht. ↘

1 14 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

A2 3 Ordnen Sie zu.

Wie geht es dir? ~~Wie geht es Ihnen?~~ Und dir? Und Ihnen? Es geht. Auch gut, danke.

a

◆ Guten Tag, Frau Jablonski.

Wie geht es Ihnen?

○ Danke, gut. _____

◆ _____

b

▲ Hallo, Tobias.

□ Hallo, Tanja. _____

▲ Super! _____

□ _____

A2 4 Schreiben Sie Gespräche.

A

◆ Hallo, Jana. Wie _____

○ _____

◆ _____

B

▲ Guten Morgen, _____

□ _____

▲ _____

B Das ist **mein Bruder**.

B1 **5 Finden Sie noch sieben Familienmitglieder und ordnen Sie zu.**

C	H	W	A	L	U	A	N	I	E	R
A	N	D	L	T	O	C	H	T	E	R
S	C	H	W	E	S	T	E	R	G	E
G	E	S	M	U	O	P	S	B	S	N
T	M	U	T	T	E	R	M	R	O	K
V	A	S	T	K	I	N	L	A	H	E
A	C	H	O	S	S	T	I	O	N	L
T	B	R	M	D	E	O	P	A	R	I
E	M	Z	A	U	K	I	U	D	E	N
R	S	C	H	B	R	U	D	E	R	S

Vater

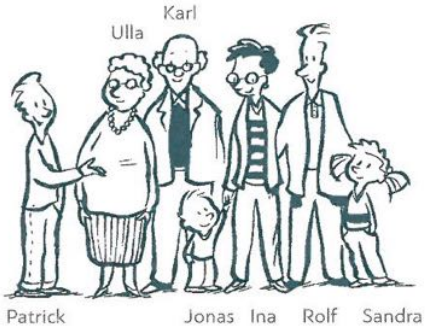
Tochter

B1 **6 Ergänzen Sie Wörter aus 5 und vergleichen Sie.**

Deutsch	Mutter					
Englisch	mother	father	sister	brother	daughter	son
Meine Sprache						

B2 **7 Ergänzen Sie.**

Das ist meine Familie:



a
Das sind meine Eltern:
meine _____
und mein _____.

b
Das sind meine _____:
mein _____ Patrick,
meine _____ Sandra
und mein _____ Jonas.

c
Das sind meine
_____:
meine _____
und mein _____.

d
Das sind meine _____:
mein _____ Jonas und
meine _____ Sandra.

B2 **8 Markieren Sie in 7: *mein* – *meine* – *meine*. Ergänzen Sie dann.**

Grammatik entdecken

mein _____

meine _____

meine Eltern, _____

B2 9 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klopfen Sie den Rhythmus.

1 15 Phonetik

Das ist meine Frau. Das sind meine Kinder. Das ist meine Tochter.

Das ist mein Bruder. Das ist mein Sohn.

B2 10 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

◆ Das sind ○ mein ⊗ meine Kinder.
○ Aha. Und das ist ○ dein ○ deine Mann?
◆ Nein. Das ist ○ mein ○ meine Bruder.
○ Das sind ○ dein ○ deine Eltern?
◆ Ja, stimmt. Das sind ○ mein ○ meine Vater und ○ mein ○ meine Mutter.

b

▲ Wer ist das? ○ Ihr ○ Ihre Frau?
□ ○ Mein ○ Meine Frau? Nein! Das ist ○ mein ○ meine Schwester.
▲ Und wer ist das, Herr Steiner?
□ Das ist ○ mein ○ meine Enkelin Sara.
▲ Aha! ○ Ihr ○ Ihre Enkelin!

◇ B2 11 Ergänzen Sie.

a

◆ Das sind mein Opa und m_____ Oma.
○ Ah. D_____ Großeltern!
◆ Ja.

b

▲ Das sind m_____ Geschwister: m_____ Bruder Emre und m_____ Schwester Ahu.
□ Und wer ist das? Auch I_____ Schwester?
▲ Nein. Das ist m_____ Frau.

❖ B2 12 Ergänzen Sie.

a

◆ Hallo, Frau Roth. Wie geht es Ihnen?
○ Danke, gut. Das ist mein Mann.
◆ Ah, _____ Mann. Freut mich. Guten Abend, Herr Roth.
▲ Entschuldigung, _____ Name ist nicht Roth. Ich heiße Peters.
◆ Ah, ja.

b

□ Hallo, Florian. Das ist _____ Schwester Ines.
✦ Ah, schön, _____ Schwester. Wie geht es dir, Iris?
● Gut, danke. Aber ich heiße nicht Iris. _____ Vorname ist Ines.
✦ Entschuldigung, Ines.

B2 13 Ergänzen Sie: *bin – ist – sind – mein – meine – heißt.*

a Das ist meine Tochter und das _____ _____ Sohn.
b Das sind _____ Bruder und _____ Schwester.
c Das _____ _____ Kinder: _____ Sohn Lukas und _____ Tochter Stefanie.
d Das _____ ich und das _____ _____ Eltern.

B3 14 Ein Interview.

Schreiben Sie Fragen und ergänzen Sie die Antworten.

a ▲ Wie ist Ihr Name _____?
□ Mein Name ist Manuela Klein.
b ▲ _____?
□ Ich _____ aus Österreich.
c ▲ _____?
□ Ich _____ Deutsch und Englisch.
d ▲ _____?
□ Das ist _____ Familie.

C Er lebt in Poznań.

C1 15 Markieren Sie und ergänzen Sie.

Grammatik entdecken

a Das sind Herr und Frau Rossi. Sie leben in Frankfurt.
Herr und Frau Rossi → sie

b Herr Rossi kommt aus Italien.
Er wohnt jetzt in Deutschland.
Herr Rossi → _____

c Frau Rossi kommt aus Deutschland.
Sie spricht Deutsch und Italienisch.
Frau Rossi → _____

◇ C1 16 Ergänzen Sie.

a Ich heiße Julia. Ich lebe in Deutschland. Ich wohne in Bremen.
b Mein Bruder heißt Florian. _____ lebt jetzt in China. _____ wohnt in Peking.
c Meine Schwester heißt Vanessa. _____ lebt in Brasilien. _____ wohnt in Porto Alegre.
d Meine Eltern leben in der Schweiz. _____ wohnen in Luzern.
e Ja, das ist meine Familie, _____ ist international.

❖ C1 17 Semra und Markus, Kaito und Kichi

a Schreiben Sie den Text neu mit *er – sie – sie*.

Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus wohnen jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie kommt aus der Türkei.
Und das ist Markus. _____
Semra und Markus _____

Semras Eltern _____

b Schreiben Sie einen Text über Kaito und Kichi mit *er – sie – sie*.

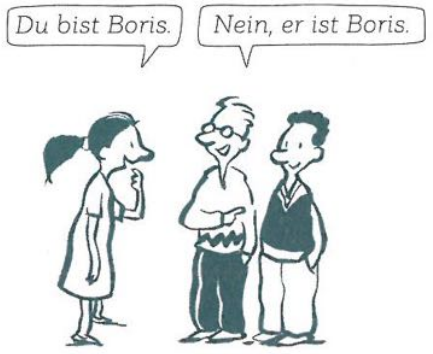
Das ist Kaito. Er _____ (kommen – Japan).
_____ und _____
(sprechen – Japanisch | lernen – Deutsch). _____
(geschieden sein) und hat eine Tochter. _____ (heißen – Kichi).
Sie _____ (wohnen – Köln).

C3 18 Lesen Sie und markieren Sie. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik entdecken

A

B



C

D

E

F

	kommen	leben	heißen	sprechen	sein
ich					
du	kommst	lebst	heißt		
er/sie	kommt	lebt			
wir	kommen		heißen		sind
ihr		lebt	heißt	sprecht	
sie/Sie		leben		sprechen	sind

C

C3 19 Verbinden Sie und schreiben Sie.

a	Wer sind	bist Naomi, oder?	
b	Und wer seid	sprecht gut Deutsch.	
c	Ihr	Sie?	Wer sind Sie?
d	Du	du Deutsch?	
e	Sie	ihr?	
f	Sprichst	sprechen gut Deutsch.	

C3 20 Ergänzen Sie.

a

Hallo, ich h eiße Stéphane, ich k_____
aus Frankreich. Jetzt l_____ ich in Deutschland.
Und das s_____ meine Brüder. Sie h_____
Jean und Xavier. Wir drei w_____
jetzt in Dresden. Und wer b_____ du? Woher
k_____ du?

b

Wie h_____ ihr?
Woher k_____ ihr?

c

Wie h_____ Sie?
Woher k_____ Sie?

◇ C3 21 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Er ☒ heißt ○ heißen ○ heiße Martin.
b Ich ○ lebe ○ lebst ○ leben in Stuttgart.
c Sie ○ bin ○ seid ○ ist aus Österreich.
d Wir ○ sind ○ seid ○ ist aus Rom.
e Ihr ○ wohnst ○ wohnen ○ wohnt in Vaduz.
f Sie ○ lernst ○ lerne ○ lernt Deutsch.
g Sie ○ ist ○ sind ○ seid Geschwister.

❖ C3 22 Schreiben Sie.

a Ich – Larisa – aus Russland – jetzt in der Schweiz – in Zürich
b Schwester – Vera – in Omsk – Russisch
c Juri – Bruder – in Moskau – Russisch – auch gut Deutsch
d Blanca: aus Spanien – Pablo: aus Argentinien – in Zürich zusammen Deutsch lernen

a Das bin ich. Ich heiße ... Ich ... aus ... und ... jetzt in der Schweiz, in Zürich.
b Und das ist ...

D Zahlen und Personalien

D1 23 Sie hören zehn Zahlen. Markieren Sie.

1 16

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
elf	zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

D1 24 Markieren Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

VIERZEHN EINSZWANZIGSECHZEHNZWÖLFZWEISECHSSIEBENZEHN

a 14 b _____ c _____ d _____ e _____ f _____ g _____ h _____ i _____

D2 25 Schreiben Sie die Telefonnummern.

a 15 11 08 fünfzehn, elf, null, acht

b 20 10 17 _____

c 12 06 04 _____

d 16 01 19 _____

◇ D3 26 Verbinden Sie.

a Wie heißen Sie?	1 Aus Irland.
b Woher kommen Sie?	2 Douglas Goldman.
c Wo sind Sie geboren?	3 Nein, ich bin geschieden.
d Haben Sie Kinder?	4 089/20 02 20.
e Wie ist Ihre Adresse?	5 Ja, drei.
f Wie ist Ihre Telefonnummer?	6 Hansastraße 10, 80686 München.
g Sind Sie verheiratet?	7 In Dublin.

◆ D3 27 Schreiben Sie Fragen.

◆ _____?

○ Maria Schröder.

◆ Wo sind Sie geboren _____?

○ In Halle.

◆ _____?

○ Stuttgart, Parkstraße 7.

◆ _____?

○ 23 57 18.

◆ _____?

○ Ja, zwei Kinder.

◆ _____?

○ Neun und elf Jahre.

D

D3 28 Ein Formular

Schreib-training

a Ordnen Sie zu.

Wohnort | Alter | ~~Familienname~~ | Geburtsort | Familienstand | Land | Vorname

b Schreiben Sie einen Text über Manuel Souza.

Manuel Souza kommt aus ...

Familienname	Souza
	Manuel
	Portugal
	Lissabon
	68161 Mannheim
	○ ledig ○ verwitwet ○ verheiratet ● geschieden
Kinder	● 1 Kind ... 3

D3 29 Schreiben Sie Informationen über sich und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Prüfung

Name?
Land?
Wohnort?
Telefonnummer?
Sprachen?

Ich heiße Lauren. Wie heißt du?

Mein Name ist Raiko.

Ich heiße ...
Ich ...

LERNTIPP Lernen Sie wichtige Sätze auswendig. Sie brauchen die Sätze in vielen Situationen.

D4 30 Ergänzen Sie *haben* in der richtigen Form.

a
- ◆ Hallo, eine Frage bitte: Hast du Kinder?
- ○ Nein. Ich _____ keine Kinder. Meine Schwester _____ zwei Kinder.

b
- ◆ Und ihr? _____ ihr Kinder?
- ▲ Ja, wir _____ ein Kind.
- ◆ Aha.

c
- ◆ _____ Sie Kinder, Herr Zöllner?
- □ Ja, ich _____ drei Kinder.

d
- ◆ Äh, hallo, eine Frage. _____ du auch ...?
- ❁ Ich _____ jetzt Pause!

E1 31 Mein Name ist ...

1 17-20 **a Hören Sie. Wo leben die Personen? Ergänzen Sie.**

1 Hanne Winkler lebt in Hamburg.
2 Ashraf Shabaro wohnt in _____.
3 Thomas Gierl lebt in _____.
4 Margrit Ehrler wohnt in _____.

b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1
Hanne Winkler
☒ Sie kommt aus Stuttgart.
○ Stuttgart liegt in Norddeutschland.
○ Sie hat zwei Kinder.

2
Ashraf Shabaro
○ Er lebt in Deutschland.
○ Er ist ledig.
○ Er hat drei Kinder.

3
Thomas Gierl
○ Er ist verheiratet.
○ Er kommt aus Innsbruck.
○ Er lebt jetzt in Deutschland.

4
Margrit Ehrler
○ Sie ist in der Schweiz geboren.
○ Sie ist verheiratet.
○ Sie hat drei Kinder.

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

1 Mein Name ist ○ Frau Winkler. ☒ Hanne Winkler.
2 Ich bin ○ Ashraf Shabaro. ○ Shabaro.
3 Ich heiße ○ Thomas. ○ Herr Thomas.
4 Ich heiße ○ Frau Margrit Ehrler. ○ Margrit Ehrler.

E2 32 Ich heiße Mateo ...

Schreib-training **a Lesen Sie und markieren Sie im Text: Name, Geburtsort, Wohnort, Familie, Sprachen.**

Ich heiße Mateo. Ich bin 31 Jahre alt und in Dubrovnik geboren. Das liegt in Südkroatien. Ich habe keine Kinder. Aber meine Partnerin Marta hat zwei Kinder. Sie heißen Lana und Filip und sind zehn und sechs Jahre alt. Zurzeit leben wir in Zagreb. Das ist die Hauptstadt von Kroatien. Ich spreche Kroatisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.

b Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie.

Ich heiße Katrina.
Ich bin ...

Test Lektion 2

WÖRTER

1 Ergänzen Sie.

1 ____ /7 Punkte

a meine Eltern = mein Vater und meine _____

b meine Geschwister = mein _____ und meine _____

c meine Kinder = mein _____ und meine _____

d meine Großeltern = mein _____ und meine _____

2 Ergänzen Sie die Zahlen.

2 ____ /5 Punkte

a 4 vier c 16 _____ e 11 _____

b 9 _____ d 13 _____ f 20 _____

3 Ergänzen Sie.

3 ____ /4 Punkte

◆ Wo w o h n e n (a) Sie, Herr Jovanović?

○ In Eisenstadt.

◆ Und wo sind Sie ___ ___ b ___ ___ ___ ___ (b)?

○ In Belgrad. Das ist die H ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ (c) von Serbien.

◆ Aha. Haben Sie F ___ ___ ___ ___ ___ (d) hier in Österreich?

○ Nein. Ich bin ___ ___ ___ ___ ___ (e).

____ ● 0–8 ● 9–12 ● 13–16

GRAMMATIK

4 Ordnen Sie zu.

4 ____ /7 Punkte

dein Deine Er Ihre mein ~~meine~~ sie Sie

a

◆ Haben Sie Kinder, Frau Glöckl?

○ Ja. Das sind meine Kinder.

◆ Wie alt sind _____ Kinder?

○ _____ sind 19 und 20.

b

▲ Das ist _____ Mann.

□ Woher kommt _____ Mann?

▲ Aus der Ukraine. _____ lebt schon 20 Jahre in Deutschland.

c

✱ _____ Tochter lebt in Paris, oder?

● Ja, genau, _____ lernt Französisch.

5 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

5 ____ /10 Punkte

◆ Wir sind (sein) Dascha und Mascha. Wir _____ (kommen) aus Russland. Wir _____ (leben) in der Schweiz. Wir _____ (sprechen) Russisch und Deutsch. Aber Mascha _____ (sprechen) auch gut Englisch.

○ Aha. Und _____ (sein) ihr verheiratet? _____ (haben) ihr Kinder?

◆ Ich _____ (sein) ledig und _____ (haben) keine Kinder. Mascha _____ (sein) verheiratet. Sie _____ (haben) eine Tochter.

____ ● 0–8 ● 9–13 ● 14–17

KOMMUNIKATION

6 Schreiben Sie Fragen.

6 ____ /4 Punkte

a

◆ Hallo, Sarah. Na, wie geht's ?

○ Danke, gut. _____ ?

◆ Auch gut, danke. Das ist Herr Wolf.

○ Guten Tag. _____ ?

▲ Sehr gut.

b

□ Herr Wolf, _____ ?

▲ Ich wohne in Berlin.

□ _____ ?

▲ Friedrichstraße 118, 10117 Berlin.

□ Vielen Dank.

____ ● 0–2 ● 3 ● 4

Fokus Beruf: *du, Sie oder ihr?*

1 Der erste Arbeitstag im Hotel

a Was sagt Susana: *du, Sie* oder *ihr*? Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

A

○ Sie ○ ihr

B

○ Sie ○ ihr

C

○ du ○ Sie

D

○ du ○ Sie

1 21-24 b Hören Sie und vergleichen Sie.

2 Ordnen Sie zu.

A

wer sind Sie | Ich bin neu hier | ~~Ich heiße~~

◆ Guten Morgen. Ich heiße Susana Salazar. _____.

○ Herzlich willkommen. Ich bin Martin Kalteis.

◆ Guten Tag, Herr Kalteis. Und _____?

▲ Ich heiße Irina Bergmann.

B

Sie sind | Buchstabieren Sie

□ Guten Tag, mein Name ist Czettritz.

◆ _____, bitte.

□ C-Z-E-T-T-R-I-T-Z.

◆ Ja, genau. Vielen Dank, Herr Czettritz. Und _____ Frau Meiniger?

C

Freut mich | Mein Name ist | willkommen

● Guten Tag. Wer sind Sie denn, bitte?

◆ Guten Tag. _____ Susana Salazar.

● Ah! _____. Ich bin Johannes Berger, der Hoteldirektor. ... Ja, dann: _____ im Team!

◆ Danke, Herr Berger.

D

Danke | tschüs

◆ Also, _____, Martin.

○ Tschüs, Susana. Schönen Feierabend.

◆ _____, gleichfalls.

3 Ihr erster Arbeitstag. Spielen Sie weitere Gespräche.

◆ Guten Morgen. Mein Name ist ... Ich bin neu hier.

○ Ah, hallo, Frau/Herr ... Willkommen. Ich bin ... und das ist meine Kollegin, Frau ...

A Das ist doch **kein** Ei.

A2 **1 Ordnen Sie zu.**

~~Apfel~~ Banane
Birne Brötchen
Ei Kiwi Kuchen
Orange Tomate
Würstchen

Das ist •• ein	Das ist • eine
Apfel	

A3 **2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a
- Was ist das?
- Das ist ☒ ein ○ eine Würstchen.
- Ist das ○ ein ○ eine Tomate?
- Nein, das ist ○ kein ○ keine Tomate.

b
- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist ○ ein ○ eine Kiwi.

c
- Hier: ○ ein ○ eine Brötchen.
- Das ist doch ○ kein ○ keine Brötchen.
  Das ist ○ ein ○ eine Kuchen.
- Ah, ja.

d
- Das ist ○ kein ○ keine Apfel, oder?
- Nein, das ist ○ ein ○ eine Birne.

◇ A3 **3 Ordnen Sie zu.**

kein ein ~~ein~~ eine eine ein kein kein ein keine ein

a
- Hier, bitte: ein Ei.
- Das ist doch _____ Ei.
  Das ist _____ Kiwi.

b
- Oh, _____ Apfel. Danke.
- Das ist doch _____ Apfel.
  Das ist _____ Tomate.

c
- Wie heißt das auf Deutsch? Orange?
- Das ist doch _____ Orange.
  Das ist _____ Apfel.

d
- Hier: _____ Brötchen.
- Das ist _____ Brötchen.
  Das ist _____ Kuchen.

◆ A3 **4 Schreiben Sie Sätze.**

a
Das ist kein Apfel.
Das ist eine Birne.

b
Das ist _____
Das ist _____

c
_____
_____
_____

d
_____
_____
_____

A4 **5 *ein* oder *mein*?**

Grammatik entdecken

a Ergänzen Sie.

- Da ist ein Apfel.
- Das ist mein Apfel!
- Und hier ist _____ Brötchen.
- Das ist _____ Brötchen!
- Und da ist _____ Banane.
- Das ist _____!
- Und _____ Tomate.
- Das ist _____!
- Und _____ Ei.
- Das ist _____!
- Und ich? Was habe ich?

b Ergänzen Sie die Tabelle mit den Wörtern aus a.

• ein Apfel	• kein Apfel	• mein Apfel
	• kein Brötchen	
	• keine Banane	

A4 **6 *Das ist ...***

a Ergänzen Sie: *ein – eine – kein – keine.*

	Deutsch: **Das ist ...**	Englisch: **This is ...**	Meine Sprache
	kein Apfel.	not an apple.	
	ein Kuchen.	a cake.	
	Ei.	not an egg.	
	Brötchen.	a bun.	
	Kartoffel.	not a potato.	
	Banane.	a banana.	

b Ergänzen Sie Ihre Sprache / weitere Sprachen und vergleichen Sie.

A4 **7 Wortakzent**

1 25 Phonetik

a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: ▬.

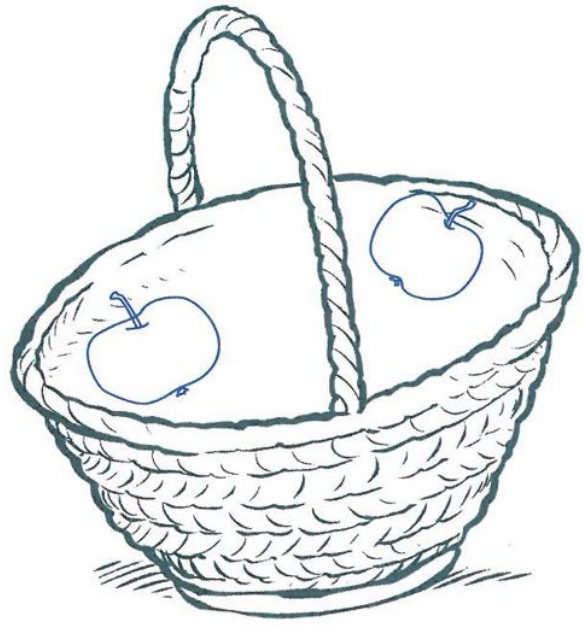
eine Banane, ein Apfel, ein Kuchen, ein Brötchen, ein Würstchen
eine Birne, eine Tomate, eine Kiwi, ein Schokoladenei

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a: lang (a, u ...) oder kurz (a, u ...).

B Wir brauchen aber **Eier**.

B2 **8 Hören Sie und zeichnen Sie.**

1 26



B2 **9 Ergänzen Sie.**

a	ein Würstchen	fünf	Würstchen	d	ein Ei	sechs	
b	eine Orange	drei		e	eine Kiwi	vier	
c	ein Brot	zwei		f	ein Apfel	elf	

B3 **10 Zehn Eier, zwei Bananen ...**

Grammatik entdecken

a Ordnen Sie zu.

• ~~ein Ei~~ • ~~eine Banane~~ • ~~ein Apfel~~ • ein Brot • ein Brötchen • eine Kiwi • ein Pfannkuchen • eine Orange • ein Würstchen • eine Tomate • eine Birne • eine Kartoffel • ein Joghurt • eine Zwiebel

-/¨	-(e)n	-e/¨e	-er/¨er	-s
Äpfel	Bananen		Eier	

b Suchen Sie im Wörterbuch. Machen Sie eine Tabelle wie in a und ordnen Sie zu.

• eine Frau • ein Mann • ein Bruder • eine Schwester • ein Kind • eine Tochter • ein Sohn • eine Oma • ein Opa • eine Mutter • ein Vater • ein Papa • eine Enkelin • eine Familie • ein Name • eine Sprache • ein Buchstabe • eine E-Mail • ein Land • eine Stadt • eine Straße • eine Adresse • eine Zahl • ein Jahr

◇ B3 **11 Ergänzen Sie.**

❖ B3 **12 Wie viele ... hat Maria? Ergänzen Sie.**

a Maria hat vier Kinder, zwei S_____ und zwei T_____.

b Sie hat eine O ma_____ und zwei O_____.

c Sie hat drei B_____, aber keine S_____.

B3 **13 Ergänzen Sie.**

a	▲ Hier sind Zwiebeln.	□ Nein, das sind keine Zwiebeln.
b	▲ Hier ist ein Ei.	□ Nein, das ist kein Ei.
c	▲ Hier ist eine Birne.	□ Nein, _____.
d	▲ _____.	□ Nein, das sind keine Kartoffeln.
e	▲ Hier sind Brote.	□ Nein, _____.
f	▲ _____.	□ Nein, das ist kein Würstchen.
g	▲ Hier ist ein Joghurt.	□ Nein, _____.

B3 **14 Was braucht Frau Wagner? Was braucht sie nicht? Hören Sie und ergänzen Sie.**

1 27

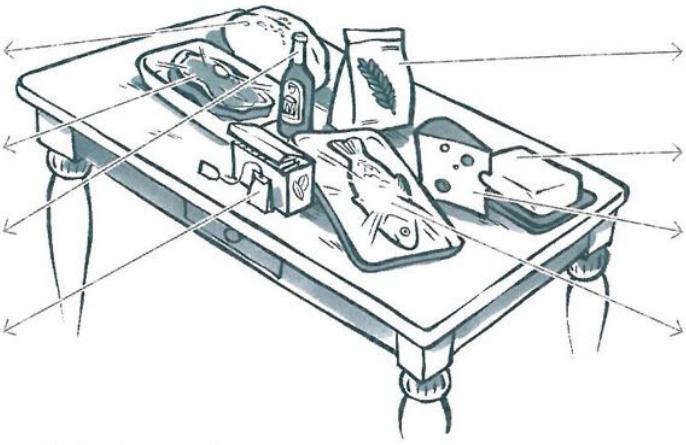
Frau Wagner braucht drei Bananen, _____

Sie braucht keine Äpfel, kein _____

C Haben wir Zucker?

C2 15 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

A K Ä S E D E F I S C H N B R O T U N B U T T E R M I B I E R F I F L E I S C H O M E H L E R T E E N



a _____ e _____

b _____ f _____

c _____ g Käse

d _____ h _____

◇ **C2 16 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.**

a Reis d _____

b _____ e _____

c _____ f _____

Hallo Jonas, kaufst du bitte
- R[illegible]
- Mil[illegible]
- S[illegible]okola[illegible]
- Zu[illegible]er
- W[illegible]n
- Mineralw[illegible]r

Danke. Jenny

❖ **C2 17 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.**

a cekruZ Zucker
b alSz _____
c Berttu _____
d esüGme _____
e stbO _____
f chsFi _____

C3 18 Satzmelodie in Fragen

1 28 **a** Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↗ oder ↘.

Phonetik

◆ Haben Sie Salz? ↗
○ Salz? ↗
Ja, natürlich. ↘

◆ Ich brauche Salz. ↘
Wo ist das denn? ↘
○ Hier. ↘

1
◆ Brauchen wir Käse? ↗
○ Nein. ↘
◆ Wo haben wir Käse? ↗
○ Hier. ↘

2
◆ Ist das Zucker? ↗
○ Nein. ↘ Das ist Salz. ↘
◆ Und was ist das? ↗
○ Das ist Mehl. ↘

3
◆ Haben wir Reis? ↗
○ Nein. ↘
◆ Wir brauchen Reis. ↘
Was brauchen wir noch? ↗
○ Tee und Schokolade. ↘

b Hören Sie noch einmal und spielen Sie dann die Gespräche.

C3 19 Verbinden Sie.

a Brauchen wir Mineralwasser?	1 Eva.
b Was brauchen wir?	2 Nein, ich heiße Markus.
c Hast du Reis?	3 Nein.
d Ist das Wein?	4 Nein, tut mir leid.
e Wie heißt du?	5 Nein, das ist Frau Meier.
f Ist das Frau Kurowski?	6 Nein, mein Familienname.
g Heißt du Nikolaj?	7 Nein, das ist Bier.
h Herrmann – Ist das Ihr Vorname?	8 Ja, aus Graz.
i Kommst du aus Österreich?	9 Obst.

C3 20 Ergänzen Sie die Tabellen.

Grammatik entdecken

~~Meine Oma heißt Olga.~~ ~~Kennst du meine Oma?~~ Wie ist Ihr Name? Heißt du Julia? Wohnst du in Leipzig? Mein Bruder heißt Max. Ich heiße Adem. Ist Adem Ihr Vorname? Kommen Sie aus der Türkei? Woher kommen Sie? Wir haben drei Kinder. Sind Sie Herr Brummer?

Meine Oma	heißt	Olga.	Kennst	du meine Oma?
Wie				

◇ C3 21 Schreiben Sie Fragen.

a du – kommst – woher	Woher kommst du?
b Sie – aus Italien – kommen	
c Sie – in Deutschland – wohnen	
d geboren – Sie – wo – sind	
e leben – in Österreich – du	
f wohnen – Sie – wo	

❖ C3 22 Schreiben Sie Fragen.

a ◆ Wie heißen Sie ?		○ Ich heiße Martin.
b ◆ ? Ihr Vorname?		○ Nein, das ist mein Familienname.
c ◆ ?		○ Mein Bruder.
d ◆ ? Kunzmann?		○ Nein, ich heiße Künzelmann.
e ◆ ?		○ Ja, ich habe eine Tochter.
f ◆ ?		○ Danke gut. Und Ihnen?
g ◆ ? Österreich?		○ Nein, aus der Schweiz.
h ◆ ? Frankfurt?		○ Nein, ich wohne in Heidelberg.

D Preise und Mengenangaben

D2 23 Preise

a Wie sagt man das? Ergänzen Sie.

1 3,49 € drei Euro neunundvierzig

2 8,90 € _____

3 11,65 € _____

4 0,77 € _____

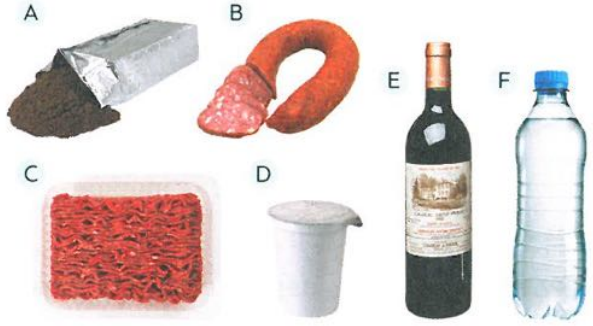
5 0,50 € _____

1 29 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

D2 24 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.

1 30

D3 25 Was kauft Herr Schwarz? Lösen Sie das Rätsel.



A													
B	W	U	R	S	T								
C				K						C			
D		A											
E													
F	M												

Lösung: Herr Schwarz kauft _____.

D3 26 Ordnen Sie zu.

Liter | Packung | Kilo | Flasche | Becher | Gramm | ~~Dose~~

- Na, was brauchst du denn?
- Eine Dose Tomaten, 200 _____ Wurst, eine _____ Öl, zwei _____ Milch, zwei _____ Orangen und eine _____ Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- Ein _____ kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

D3 27 Ergänzen Sie: *kostet – kosten.*

a ◆ Was kostet eine Flasche Tomatensaft? ○ 4,79 Euro.

b ◆ Was? ... Und wie viel _____ ein Pfund Brot? ○ 3,50 Euro.

c ◆ Nein, kein Brot. Was _____ zehn Brötchen? ○ 4,20 Euro.

d ◆ 4,20 Euro?! Nein, danke. Was _____ 200 Gramm Käse? ○ 4,99 Euro.

e ◆ 4,99 Euro, pfff! Und wie viel _____ eine Flasche Wein? ○ 12 Euro.

E3 28 Essen und Trinken. Was passt nicht? Streichen Sie.

a Steak – ~~Gemüsesuppe~~ – Hähnchen
b Cola – Kaffee – Durst
c Salz – Saft – Pfeffer
d Durst – Gemüse – Hunger
e Fleisch – Fisch – Salat
f reichen – trinken – essen
g Pizza – Soße – Pommes
h essen – trinken – kochen

E4 29 Ordnen Sie zu.

esst | esse | ~~essen~~ | trinke | esse | isst | Trinken | esse

E4 30 Ordnen Sie zu.

trinkst gern | nicht so gern | sehr gern | Lieblingsgetränk | ist sehr lecker | ~~isst du gern~~

◆ Julius, isst du gern Würstchen mit Pommes?
○ Ja, ____! Und du?
◆ Na ja, ich esse ____ Fleisch. Aber meine Gemüsesuppe ____! Und die Portion ist groß!
○ Und du ____ Kaffee, oder?
◆ Ja! Kaffee ist mein ____. Ein Kaffee pro Tag reicht nicht. Ich brauche zwei oder drei.

◇ E4 31 Ordnen Sie die Antworten zu.

Fisch schmeckt nicht so gut. | Das ist mein Lieblingsessen. | ~~Ja, sehr gern!~~ | Das schmeckt lecker! | Nein, nicht so gern.

Isst du gern Fisch?

☺	☹
Ja, sehr gern!	

E4 32 Lieblingsessen

a Ordnen Sie das Gespräch.

Ich trinke gern Wein. Aber jetzt habe ich Durst. Ich esse gern Fisch und Salat. Und du, Niklas?
Danke! ~~Was isst du gern, Lena?~~ Hier: eine Flasche Mineralwasser.
Mein Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes. Und ich esse sehr gern Suppen. Isst du gern Suppen?
Na ja, Suppen esse ich nicht so gern. Was trinkst du gern?

◆ Was isst du gern, Lena?
○ …

1 31 b Hören Sie und vergleichen Sie.

E4 33 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Prüfung

LERNTIPP Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Markieren Sie wichtige Wörter. Suchen Sie dann die Informationen im Text.

a In der Mensa

Sonderangebot:
Wurstbrötchen ~~1,49~~ € 0,99 €
Apfelkuchen ~~1,99~~ € 1,39 €

Ein Wurstbrötchen kostet 99 Cent. ○ richtig ○ falsch

b In der Sprachenschule

Pause!	Mineralwasser	0,80 €
Wir haben für Sie:	Kaffee und Tee	1,00 €
	Säfte (Apfel, Birne, Orange …)	1,20 €

Ein Kaffee kostet 1,20 Euro. ○ richtig ○ falsch

c Im Supermarkt

Rezept-Idee

Bananenpfannkuchen
250 g Mehl
5 Eier
½ l Milch
Salz
25 g Zucker
2 Bananen

Alles zusammen nur: 5 Euro!

Für Bananenpfannkuchen brauchen Sie ½ Pfund Mehl. ○ richtig ○ falsch

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

1 ____ /5 Punkte WÖRTER

was ~~lo~~ Kar ghurt schen feln ne Fla cher Mi
tof ser Be Jo ~~Kr~~ ral

a
ein Kilo _____
_____

b
zwei _____
_____

c
zwei _____
_____

● 0–2
● 3
● 4–5

2 Schreiben Sie Fragen.

2 ____ /4 Punkte GRAMMATIK

a Sind das Äpfel _____? (das – Äpfel – sind)
b _____? (Brot – bitte – du – kaufst)
c _____? (möchten – Sie – was)
d _____? (wir – brauchen – Orangen)
e _____? (brauchen – was – wir)

3 Ordnen Sie zu.

3 ____ /7 Punkte

ein ein eine eine kein keine keine ~~meine~~

a
◆ Hmm, Schokolade!
○ He! Das ist meine Schokolade.

b
◆ Haben Sie Äpfel?
○ Nein, tut mir leid. Ich habe _____ Äpfel.

c
◆ Wie heißt das auf Deutsch?
○ Das ist _____ Würstchen.
◆ Und ist das _____ Birne?
○ Nein. Das ist doch _____ Birne.
◆ Ist das _____ Ei?
○ Nein, das ist _____ Ei, das ist _____ Kartoffel.

4 Ergänzen Sie.

4 ____ /5 Punkte

a eine Banane fünf Bananen
b ein Kuchen vier _____
c ein Würstchen zwei _____
d eine Kiwi drei _____
e ein Ei sechs _____
f ein Brot zwei _____

● 0–8
● 9–12
● 13–16

5 Ordnen Sie zu.

5 ____ /4 Punkte KOMMUNIKATION

Nein, danke | Haben Sie | Sonst noch etwas | ~~Ich brauche~~ | Wie viel kostet

◆ Ich brauche Birnen. (a) _____ Birnen? (b)
○ Ja, natürlich.
◆ _____ ein Kilo Birnen? (c)
○ Ein Kilo Birnen kostet 2,99 €, bitte.
◆ Gut. Ein Pfund, bitte.
○ Sehr gern. _____? (d)
◆ _____. (e)

● 0–2
● 3
● 4

Fokus Beruf: Im Internet bestellen

1 Stefano Donatelli braucht Getränke für die Bar.
Lesen Sie den Einkaufszettel und ergänzen Sie das Online-Formular.

12 Flaschen Orangensaft
6 Flaschen Apfelsaft
24 Flaschen Mineralwasser
6 Flaschen Cola
3 Kästen Bier
6 Flaschen Weißwein

Der Online-Getränkemarkt in Berlin-Kreuzberg

WILLKOMMEN | BESTELLEN | ADRESSE EINGEBEN | BEZAHLEN | BESTELLUNG PRÜFEN

▸ **Bitte prüfen Sie Ihre Bestellung.**

Lieferadresse	**Rechnungsadresse**	**Zahlungsart**
Bar Extra-3 Bergmannstr. 33 10961 Berlin	Stefano Donatelli Zossener Str. 14 10961 Berlin	Kreditkarte

Ihre Bestellung

Produkt	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro
Orangensaft 6 x 1 l	9,60	2 (a)	19,20
Apfelsaft (b) 6 x 1 l	9,00	1	____ (c)
Mineralwasser 12 x 0,7 l	7,20	____ (d)	14,40
Cola 6 x 1 l	7,80	1	____ (e)
____ (f) (1 Kasten/24 Flaschen)	21,60	3	64,80
Weißwein 6 x 0,75 l	22,80	____ (g)	22,80
Preis			138,00
zzgl. Mehrwertsteuer 19 %			26,22
Gesamtpreis			164,22

jetzt kaufen

2 Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

a Die Rechnung geht an ☒ Stefano Donatelli, Zossener Str. 14, 10961 Berlin.
○ Bar Extra-3, Bergmannstr. 33, 10961 Berlin.

b Die Getränke kosten zusammen ○ 164,22 Euro. ○ 26,22 Euro.

c Stefano kauft ○ auf Rechnung. ○ mit Kreditkarte.

A **Das Bad** ist dort.

A1 **1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.**

a lurF Flur
b echüK _____
c erihnzmmWo _____
d Tettiole _____
e laBnok _____
f dBa _____

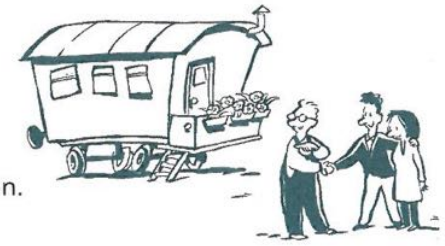
A1 **2 Ordnen Sie die Wörter aus 1 zu und ergänzen Sie: *der – das – die.***

• ein/ der	• ein/ _____	• eine/ _____
Flur		

A2 **3 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die.***

a

◆ Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
○ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch ein Bad?
◆ Natürlich, hier ist alles: _____ Schlafzimmer, _____ Wohnzimmer, auch _____ Bad und _____ Balkon.



b

◆ _____ Wohnzimmer ist hier.
○ Oh, _____ Wohnzimmer ist klein!

d

◆ Hier ist _____ Schlafzimmer.
○ Ah, ja!

c

○ Ach, und hier ist _____ Bad?
◆ Ja, das ist _____ Bad.

e

○ Haben Sie auch _____ Küche?
◆ Ja, _____ Küche ist dort.

◇ A2 **4 Ordnen Sie zu.**

• ~~das Foto~~ • eine Bäckerei • eine Stadt • die Bäckerei • ein Foto
• die Hauptstadt • die Stadt • eine Stadt

a Wien ist _____. Wien ist _____ von Österreich.
b Kiel ist _____ in Norddeutschland. _____ ist sehr schön.
c ◆ Entschuldigung. Ist hier _____?
○ Ja, dort im „MiniPlus“. _____ dort ist gut und billig.
d Das ist _____ von Tim. Das Foto _____ ist sehr alt.

A2 5 Ergänzen Sie: *ein – eine – der – das – die* oder /.

a

- Ich gehe jetzt einkaufen. Ist noch / Obst da? Und auch noch _____ Mineralwasser?
- Oh, hier sind die Sonderangebote: _____ Mineralwasser kostet 42 Cent pro Flasche. Auch _____ Obst ist billig und _____ Fleisch kostet 7 Euro 49.
- Wir brauchen kein Fleisch. Wir brauchen Brot.
- Super! Dort ist auch _____ Bäckerei. _____ Kuchen dort ist gut!

b

- Ich studiere in Frankfurt. Kennst du Frankfurt?
- Nein, ist das _____ schöne Stadt?
- Ja, _____ Stadt ist schön.

c

- Das ist _____ Flasche Wein aus Italien.
- Hmm, _____ Wein ist sehr gut.

d

- Ist hier auch _____ Balkon?
- Ja, _____ Balkon ist dort.

e

- Entschuldigung, ist hier _____ Toilette?
- Ja, _____ Toilette ist dort.

A2 6 Sehen Sie das Bild an und ergänzen Sie: *hier – dort.*

- Entschuldigung, ist das Joghurt?
- Nein, das ist Sahne. Der Joghurt ist hier.
- Und sagen Sie mal, haben Sie auch Brötchen?
- Nein, nur Brot, tut mir leid. Das Brot finden Sie _____.
- Und Obst? Haben Sie Obst?
- Ja, natürlich. Das Obst ist _____.
- Und wo finde ich Butter und Tee?
- Die Butter ist _____ und der Tee ist _____.

A2 7 Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie: • *der* – • *das* – • *die*.

LERNTIPP Lernen Sie Wörter in Wortgruppen.

~~Apfel~~ Banane Brot Brötchen ~~Bruder~~ Ei
Familienname Fisch Flasche Fleisch Frau
Gemüse Getränk Hausnummer Joghurt Kartoffel
Käse Kind Kuchen Land Mann Milch
Mutter Nummer Obst Orange ~~Partner~~
Partnerin Postleitzahl Salz Schwester Sohn
Sprache Stadt ~~Straße~~ Tee Telefonnummer
Tochter Tomate Vater Vorname Wein

Familie: • der Bruder, ...
Name und Adresse: • die Straße, ...
Essen und Trinken: • der Apfel, ...
im Deutschkurs: • der Partner, ...

B Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ...

B1 **8 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht* oder *sehr*.**

a Das Zimmer ist groß. Das Zimmer ist nicht groß.
b Das Zimmer ist klein. _____
c Das Zimmer ist hell. _____
d Das Zimmer ist dunkel. _____
e Das Zimmer ist schön. _____
f Das Zimmer ist hässlich. _____

B1 **9 *nicht* oder *kein/keine*?**

Grammatik entdecken

a Ergänzen Sie Pfeile und kreuzen Sie an.

1 Das ist ○ nicht ✗ kein Apfel. Das ist eine Tomate.
2 Ich habe ○ nicht ○ keine Kinder.
3 Ich lebe ○ nicht ○ kein in Österreich.
4 Das Zimmer ist ○ nicht ○ kein teuer.
5 Ich bin ○ nicht ○ kein verheiratet.
6 Ich habe ○ nicht ○ kein Arbeitszimmer.

b Ergänzen Sie mit den Beispielen aus a.

kein/keine + Nomen
kein Apfel
_____
_____

nicht + ...
nicht in Österreich
_____
_____

B1 **10 Lesen Sie und schreiben Sie.**

Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt María. Sie haben ein Haus und wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Nein, das ist nicht richtig.
Ich bin nicht Fernando Álvarez und
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
... Ich spreche schon gut Deutsch!

B2 **11 Ergänzen Sie: *er – es – sie*.**

a ◆ Was kostet die Wohnung?
b ◆ Die Küche ist schön.
c ◆ Wo ist der Balkon?
d ◆ Und das Bad? Wo ist das Bad?
e ◆ Und hier ist das Wohnzimmer.

○ Sie kostet 469,– Euro.
○ Ja, _____ ist sehr hell.
○ Hier. _____ ist klein, aber sehr schön.
○ Dort. _____ ist groß, aber sehr dunkel.
○ Schön! _____ ist sehr groß.

B

B2 12 Verbinden Sie und markieren Sie.

a Das Zimmer ist sehr teuer.	Es ist sehr hell.
b Die Wohnung ist nicht teuer.	Er ist sehr groß.
c Der Balkon ist schön.	Es kostet 649,– Euro.
d Das Wohnzimmer ist toll.	Sie kostet 325,– Euro.

B2 13 Ergänzen Sie: *der – das – die* und *er – es – sie*.

Wie ist das (a) Zimmer in Leipzig?

Gut, _____ (b) ist billig. Und _____ (c) Balkon ist toll. Aber er (d) ist ganz klein.

Und _____ (e) Stadt?
Wie ist _____ (f) Stadt?

_____ (g) ist sehr schön. _____ (h) Park ist auch super, _____ (i) ist sehr groß.

Und wie ist _____ (j) Deutschkurs?

_____ (k) ist gut.

Ist _____ (l) Lehrerin auch gut?

Ja, _____ (m) ist super!

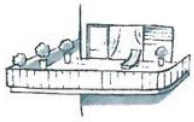
B3 14 Ergänzen Sie.

a Das Zimmer ist hell.

Das Zimmer ist dunkel.

b Das Haus ist _____.

Das Haus ist _____.

c  Der Balkon ist _____.

Der Balkon ist _____.

d Die Straße ist _____.

Die Straße ist _____.

B3 15 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie Sätze.

a Der Balkon ist groß.	Er ist nicht groß, er ist klein.
b Der Flur ist breit.	
c Das Arbeitszimmer ist hell.	
d Die Küche ist neu.	
e Das Haus ist teuer.	
f Die Küche ist schön.	

C1 16 Wortakzent

1 32 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

1 wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer
2 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank – der Kühlschrank
3 die Orange – der Saft – der Orangensaft – der Apfelsaft
4 der Wein – die Flasche – die Weinflasche
5 der Käse – das Brötchen – das Käsebrötchen

1 33 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

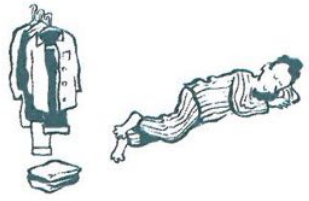
C1 17 Was fehlt hier? Ergänzen Sie.

A

B

C

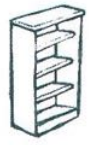
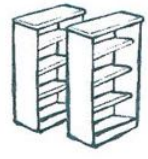
• der Fernseher
• das

D 

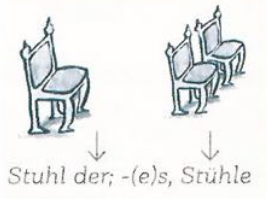
E

C2 18 Suchen Sie im Wörterbuch.

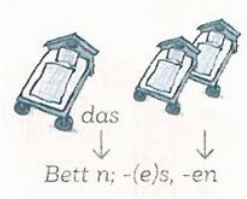
Regal – *der, das* oder *die*? Ergänzen Sie.

____ Regal  die ____ 

So finden Sie es im Wörterbuch:

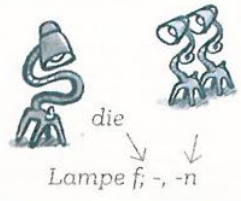


der Stuhl,
die Stühle



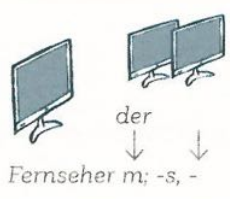
das Bett,
die Betten

n = neutral =
• = das/ein



die Lampe,
die Lampen

f = feminin =
• = die/eine



der Fernseher,
die Fernseher

m = maskulin =
• = der/ein

C

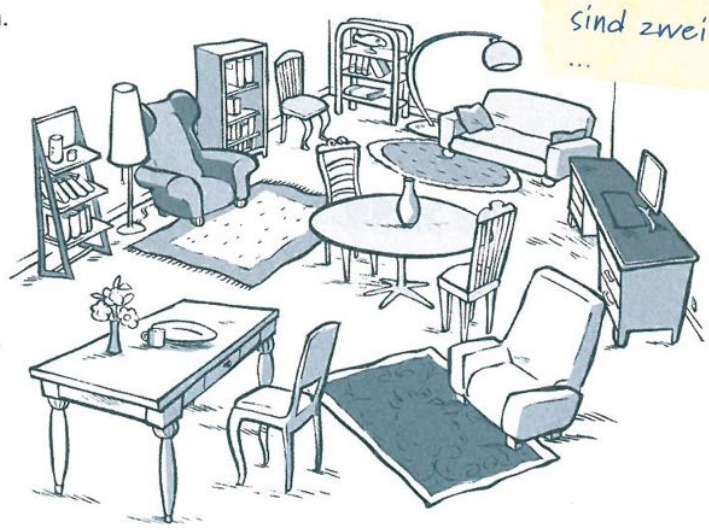
◇ C2 **19 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.**

a	• der	Tisch	• die Tische	e		Wohnung	
b		Dusche		f		Zimmer	
c		Bad		g		Küche	
d		Haus		h		Kühlschrank	

❖ C2 **20 Was ist wirklich im Zimmer? Sehen Sie das Bild an und korrigieren Sie.**

a Im Zimmer sind viele Möbel. Da ist ein Sessel. Der Sessel ist schön.
b Im Zimmer sind auch zwei Sofas und da ist ein Teppich.
c Im Zimmer ist kein Regal.
d Dort ist auch keine Lampe.
e Aber da ist ein Bett und da ist eine Waschmaschine.
f Im Zimmer ist auch ein Tisch und ein Stuhl. Der Stuhl ist alt.
g Da ist kein Schreibtisch.

a Im Zimmer sind viele Möbel. Da sind zwei Sessel. ...



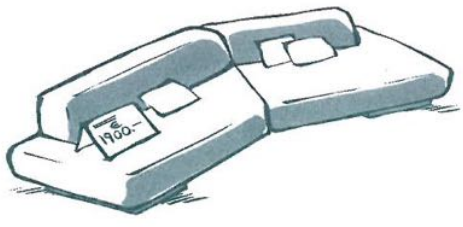
C2 **21 Suchen Sie 20 Nomen aus den Lektionen 1–4 (Seite LWS 2–15).**
Machen Sie eine Tabelle und ergänzen Sie den Plural.

LERNTIPP Lernen Sie Nomen immer mit Plural.

-/¨	-(e)n	-e/¨e	-er/¨er	-s
• das Waschbecken	• die Badewanne	• das Elektrogerät	• das Bad	• das Sofa
• die Waschbecken	• die Badewannen	• die Elektrogeräte	• die Bäder	• die Sofas

C2 **22 Ergänzen Sie:** ***Sehr gut – Gut – Ganz gut – Es geht – Nicht so gut.***

Wie gefällt Ihnen das Sofa hier?



○ (☺☺) _____. Es ist sehr modern.
▲ (😐) Es geht. Es ist auch sehr groß.
□ (😐) _____. Aber es ist sehr teuer.
◆ (☹) _____. Es ist sehr hässlich.
◆ (☺) _____. Die Farbe ist schön.

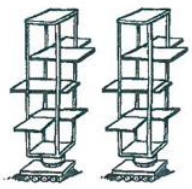
C2 23 Ergänzen Sie die Fragen und schreiben Sie Antworten.

A

B

49,– €

C



D

295,– €

sehr gut | teuer | modern | billig | es geht | schön | nicht so gut | hässlich | alt | günstig

A

◆ Wie gefällt dir der Schrank ?
○ Nicht so gut!
Er ist alt und hässlich, oder?

B

◆ Wie _____ dir die _____ ?
○ _____
_____
_____

C

◆ Wie _____ Ihnen _____ ?
○ _____
_____

D

◆ Wie _____ Ihnen _____ ?
○ _____
_____
_____

C2 24 Sehen Sie das Bild in 20 an. Wie gefallen Ihnen die Möbel?

Schreib-training

Wählen Sie vier Beispiele und schreiben Sie.

Die Sessel gefallen mir nicht. Sie sind nicht modern.

C2 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

1 34-36

Prüfung

1 Was möchten der Mann und die Frau?

a ○ Stühle

b ○ Betten

c ○ Sessel

2 Woher kommt die Lampe?

a ○ aus Schweden

b ○ aus Dänemark

c ○ aus Italien

3 Was kostet die Lampe?

a 59,– € ○ neunundfünfzig Euro

b 95,– € ○ fünfundneunzig Euro

c 9,50 € ○ neun Euro fünfzig

C3 26 Ergänzen Sie die Farben und vergleichen Sie.

Deutsch	rot			
Englisch	red	yellow	green	blue
Meine Sprache				

D Wohnungsanzeigen

D2 27 Welche Zahlen hören Sie?

1 37 Markieren Sie die Zahlen und ergänzen Sie die Lösung.

I	S	M	G	E	U	B	K	P	E	F	S	N	W	O
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67	89	226	27	373	72

Lösung: S ___ ___ ___ ___ ___

D5 28 Wohnungsanzeigen

a Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und markieren Sie die Abkürzungen a–i. Ordnen Sie dann zu.

Wohnungsmarkt

1 **Vermiete Apartment, ca. 30 m²**, möbliert mit TV, für maximal 1 Jahr, € 320, Anruf ab 18 Uhr unter 0761/4330915

2 **2-Zi.-Whg.**, ca. 55 qm, Gart., Einbauküche, ab sofort für € 480 warm an Ehepaar zu vermieten Tel. 07633/2164

3 **3-Zi.-Whg.**, 5. Stock, 84 m², Balk., nur 700,- € + Nebenkosten + Tiefgarage, Südbau Immobilien 07632/485311

4 **Schöne 3-Zi.-Whg.,** 80 qm, 2 Balkone, Garage, 550,- € + Nebenkosten € 140,-, 2 Monatsmieten Kaution, Handynr. 0172/4885632

5 ___

Von privat: helle 4-Zi.-Whg., schöner Balk., 800 Euro + Nebenkosten/Kaution 07668/942630

___

• das Zimmer • der Balkon • die Wohnung • der Fernseher ~~circa~~ • der Garten • der Quadratmeter • das Telefon • der Euro

a Balk. ___ d Tel. ___ g qm/m² ___

b ca. circa ___ e Whg. ___ h Gart. ___

c Zi. ___ f € ___ i TV ___

b Lesen Sie die Wohnungsanzeigen noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 ☒ Das möblierte Apartment kostet 320 Euro im Monat.
2 ○ Die 84-Quadratmeter-Wohnung hat vier Zimmer.
3 ○ Die Miete für die 4-Zimmer-Wohnung ist 700 Euro.
4 ○ Die 3-Zimmer-Wohnung hat zwei Balkone.
5 ○ Die 2-Zimmer-Wohnung ist 60 Quadratmeter groß.

LERNTIPP Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Anzeige passt? Lesen Sie dann diese Anzeige genau.

1 38 c Hören Sie das Gespräch.
Welche Anzeige aus a passt? Ergänzen Sie.
Anzeige: ___

E2 29 Was passt nicht? Streichen Sie.

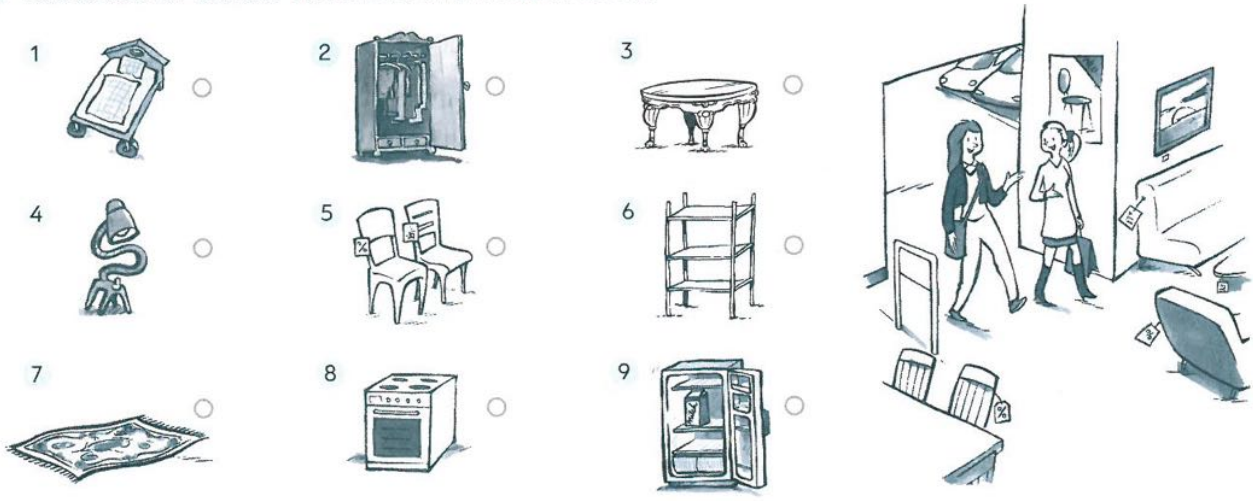
a Herd – Kühlschrank – ~~Tisch~~ – Lampe
b weiß – rot – modern – grau
c Stuhl – Sofa – Schrank – Sessel
d klein – groß – egal – breit
e Badewanne – Holz – Waschbecken – Dusche
f Heft – Buch – Stift – Meter
g Waschmaschine – Schreibtisch – Computer – Regal
h lang – breit – dunkel – hoch

E3 30 Meine Wohnung

1 39 **a** Hören Sie und korrigieren Sie die Sätze.

1 ~~Cristina~~ hat eine neue Wohnung. Matilda
2 Die Wohnung hat ein Zimmer, Küche und Bad.
3 Matilda gefällt der Balkon besonders gut.
4 Das Bad ist groß.
5 Die Wohnung hat circa 55 Quadratmeter.
6 Sie kostet 540 Euro pro Monat.

1 40 **b** Was braucht Matilda? Hören Sie und kreuzen Sie an.



E3 31 *e, i* – lang oder kurz?

1 41 **a** Hören Sie und markieren Sie: lang (e̲, i̲) oder kurz (e̩, i̩).

Phonetik

das Be̩tt – das E̲hepaar – der Tee – die Adresse – zehn Meter – sechzig Zentimeter – die Miete – der Tisch – das Zimmer – die Musik – die Familie

1 42 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

E3 32 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 43

Phonetik

Ich lebe jetzt in England.
Möchten Sie etwas Tee?
Lesen Sie bitte den Text.
Die Miete ist billig. – Das ist richtig.
Wo ist das Kinderzimmer? – Hier.
Zwei Liter Milch und ein Kilo Fisch, bitte.

Test Lektion 4

WÖRTER

1 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

1 ____ /5 Punkte

a teuer billig
c schön ____
e hell ____
b neu ____
d breit ____
f klein ____

2 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie: *der – das – die.*

2 ____ /5 Punkte

~~Kü~~ pe Kühl mer ~~che~~ Schreib zim sel Wohn Lam schrank tisch Ses

Wohnung	Möbel	Elektrogeräte
die Küche		

____ ● 0–5 ● 6–7 ● 8–10

GRAMMATIK

3 Ergänzen Sie die Wörter aus 2 wie im Beispiel.

3 ____ /5 Punkte

a die Küchen
c ____
e ____
b ____
d ____
f ____

4 Im Möbelhaus: Ergänzen Sie: *er – es – sie.*

4 ____ /4 Punkte

◆ Der Schrank ist sehr schön. Was kostet er (a)?
○ ____ (b) kostet 500 Euro.
◆ Aha. Und was kostet das Regal dort?
○ Nur 125 Euro. ____ (c) ist auch sehr modern.
◆ Ja, das finde ich auch. Die Lampe ist auch schön. Ist ____ (d) teuer?
○ Nein. Und schauen Sie mal: Wie gefallen Ihnen die Stühle?
◆ Nicht so gut. ____ (e) sind ziemlich schmal.

5 Ergänzen Sie *nicht* oder *kein/keine.*

5 ____ /3 Punkte

a Das ist Alina. Sie kommt nicht aus der Schweiz. Sie kommt aus Österreich.
b Sie ist ____ verheiratet und sie hat ____ Kinder.
c Sie hat ____ Wohnung. Sie wohnt bei Freunden.

____ ● 0–6 ● 7–9 ● 10–12

KOMMUNIKATION

6 Ordnen Sie zu.

6 ____ /6 Punkte

~~Das ist super~~ Wie groß sind sie er findet Sag mal gefällt mir gut
Oh, das ist schön neu und modern

◆ ____ (a), wie ist denn deine Wohnung?
○ Sie ____ (b)! Die Küche ist ganz ____ (c).
◆ ____ (d). Und die Zimmer? ____ (e)?
○ Sie sind ziemlich klein, aber hell.
◆ Was sagt denn Julian? Gefällt Julian die Wohnung auch?
○ Ja, ____ (f) sie auch sehr schön.
◆ Das ist super (g)!

____ ● 0–2 ● 3–4 ● 5–6

1 Im Büro: Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

~~Hund~~ Pizza essen ~~Handy~~ rauchen Musik hören privat telefonieren

A _____ C _____ E Handy

B _____ D Hund F _____

2 Lesen Sie den Text. Welche Informationen finden Sie? Kreuzen Sie an.

- ○ Was macht die Firma?
- ○ Wer arbeitet in dem Büro?
- ○ Was ist hier erlaubt ✓, was ist verboten ✗?

Goldene Büro-Regeln

Lärm

Sprechen Sie leise. Bitte: keine Musik und keine Handys!

Essen und Rauchen

Essen und Rauchen am Schreibtisch ist verboten. Aber wir haben eine Küche und einen Balkon.

Telefonieren

Das Telefon ist nur für die Arbeit. Bitte telefonieren Sie nicht privat.

Haustiere

Hunde sind im Büro nicht erlaubt.

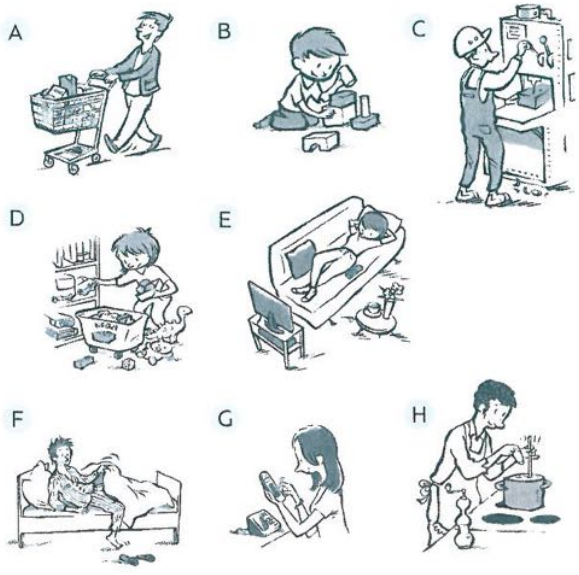
3 Lesen Sie den Text noch einmal und sehen Sie das Bild in 1 an.

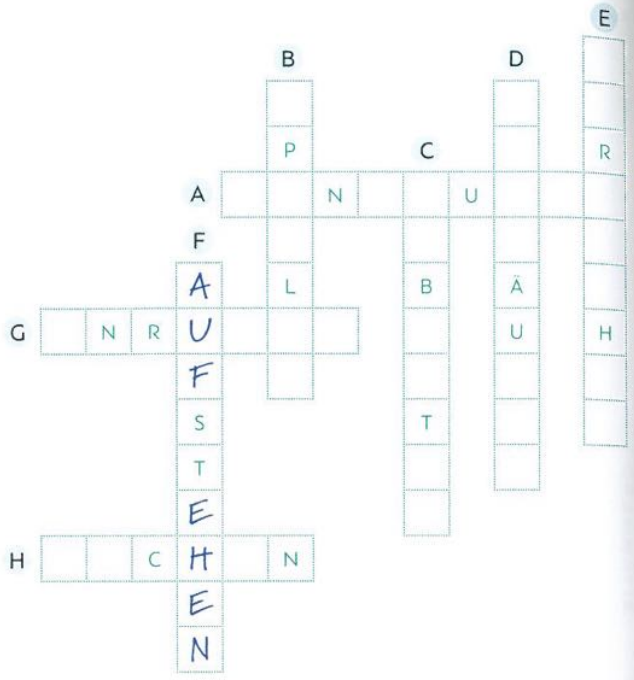
Ist das erlaubt? Kreuzen Sie an.

	A	B	C	D	E	F
ja	✗	○	○	○	○	○
nein	○	○	○	○	○	○

A Ich **räume** mein Zimmer **auf**.

A2 **1 Lösen Sie das Rätsel.**





A2 **2 Frau Bonds Tag**

Grammatik entdecken

a Markieren Sie.

1 Frau Bond steht früh auf.
2 Sie frühstückt.
3 Sie arbeitet lange.
4 Sie kauft im Supermarkt ein.
5 Sie kocht das Abendessen.
6 Sie räumt die Wohnung auf.
7 Sie ruft Wiebke in Hamburg an.
8 Sie sieht noch ein bisschen fern.

b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Frau Bond	steht	früh	auf.
Sie	frühstückt.		

A2 **3 Lesen Sie. Was denkt Martin? Schreiben Sie.**

Hallo Martin, bitte:
Küche aufräumen;
Brot, Milch, Joghurt einkaufen;
Herrn Paulsen anrufen;
nicht so lange arbeiten ☺
Danke! LG Lisa 09:22

Okay, Lisa. Ich räume die Küche auf.

4 Schreiben Sie Sätze.

A2

a rufe – ich – Frau Neumann – an –. Ich rufe Frau Neumann an.

b die Küche – auf – immer – räumt – er – .

c Frühstück – machen – wir – jetzt – .

d arbeitet – meine Frau – sehr lange – .

e fern – gern – mein Sohn – sieht –.

f ich – früh – stehe – auf –.

5 Schreiben Sie Sätze.

A2

a

◆ Hallo, Leonie, was machst du?

○ Ich arbeite lange. Ich _____

_____

(lange arbeiten – früh ins Bett gehen)

b

◆ Hi, Flori, ich _____

_____

_____

_____ (jetzt Fleisch und Gemüse einkaufen – zusammen kochen?)

○ Ja, super!

c

◆ Lernen wir zusammen Deutsch?

○ Ach nein. Ich bin müde. _____

_____

_____

(ein bisschen fernsehen)

d

◆ Sina, räumst _____

_____

(die Küche aufräumen?)

○ Ja, gut.

6 Wortakzent und Satzakzent

A2

1 44 **Phonetik**

a Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung: ____.

frühstücken – arbeiten – kochen – aufstehen – einkaufen – aufräumen – fernsehen

1 45

b Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Betonung: ____.

Ich stehe auf. Ich arbeite. Ich koche. Ich sehe fern.

Ich frühstücke. Ich kaufe ein. Ich räume auf.

1 46

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 *Gern* oder *nicht gern*?

A3 **Schreib-training**

a Was machen die Personen gern? Was machen sie nicht gern? Schreiben Sie.

Omar

☺ früh aufstehen, arbeiten, Deutsch lernen

☹ die Wohnung aufräumen, spazieren gehen

Hoa

☺ lange frühstücken, einkaufen, kochen

☹ Fleisch essen, fernsehen

Omar steht gern früh auf.
Er ...

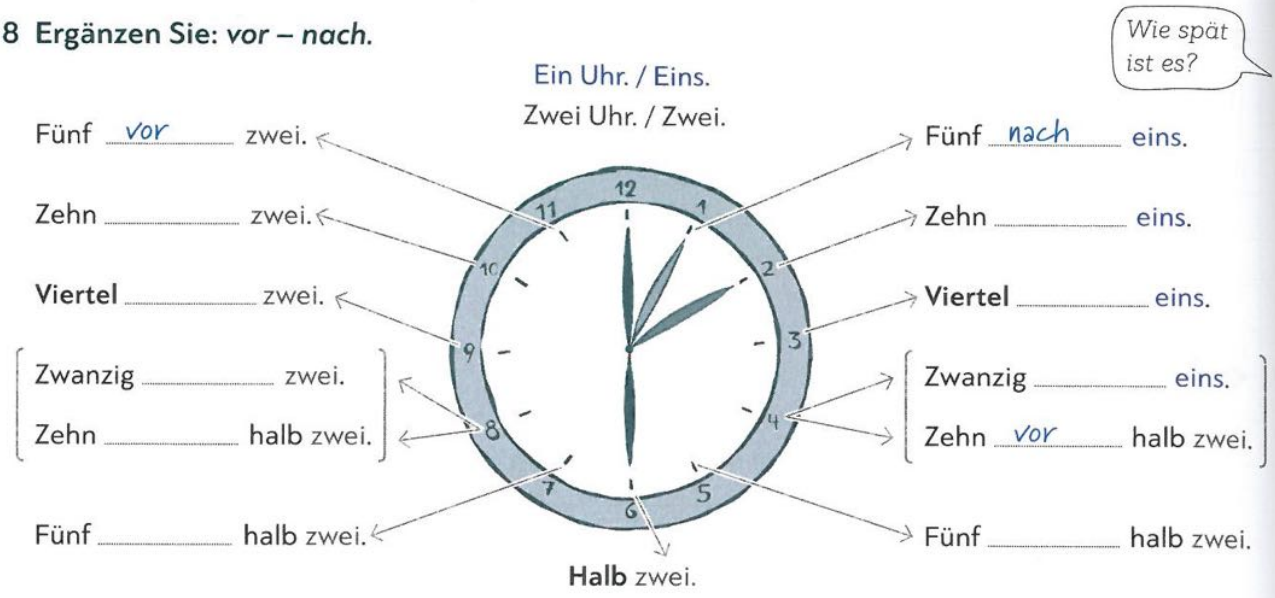
b Und was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze.

☺ Ich höre gern Musik.

☹ ...

B Wie spät ist es jetzt?

B3 **8 Ergänzen Sie: *vor – nach.***



◇ **B3** **9 Ordnen Sie zu.**

a halb vier | b Viertel vor zehn | c zwanzig nach zehn | d fünf nach halb acht | e Viertel nach zwei
f kurz vor zwölf / gleich zwölf | g zehn vor halb fünf | ~~h halb acht~~ | i zehn nach fünf | j fünf nach drei
k zehn vor neun | l fünf vor halb vier | m fünf vor acht | n kurz nach eins | o zwanzig vor drei

(h) 07:30	○ 15:30	○ 11:58	○ 14:15	○ 09:45
○ 10:20	○ 02:40	○ 16:20	○ 17:10	○ 08:50
○ 19:35	○ 07:55	○ 03:05	○ 15:25	○ 01:02

❖ **B3** **10 Ergänzen Sie die Uhrzeit.**

a	halb drei	02:30	14:30		
b	Viertel vor zehn				
c	Viertel nach sechs				
d	zwanzig nach sieben				
e	zehn nach neun				
f	zwanzig vor acht				
g	Viertel nach elf				
h	fünf nach zwölf				
i	fünf vor halb fünf				
j	zehn vor halb eins				
k	fünf vor halb vier				
l	zehn nach halb zehn				

B3 **11 Ergänzen Sie: *schon – erst.***

a

◆ Oje! Schon zwanzig nach sieben. Ich komme zu spät!

b

◆ Ich brauche eine Pause. Wie spät ist es?
○ _____ fünf vor halb eins.
◆ Oje! Noch so lange!

c

◆ Kristin, wo bist du? Es ist _____ zehn vor vier.
○ Ja, ja, ich komme.

d

◆ Oh. Ist es _____ zwölf Uhr?
○ Nein, es ist _____ kurz vor zwölf.

C **Wann** fängt der Deutschkurs an?

C1 12 Ordnen Sie zu.

am ~~am~~ am bis Um Um um von

a

◆ Lernen wir am Montag zusammen?
○ Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
◆ Wann?
○ _____ acht Uhr.
◆ Was? Ich möchte _____ Montag nicht _____ acht lernen.

b

▲ Was machst du _____ Freitag?
□ Ich habe _____ neun _____ zwölf Uhr Kurs.
▲ Spielen wir Fußball?
□ Ja, gern. Wann?
▲ _____ zwei.
□ Ja, das passt gut.

C2 13 Ergänzen Sie.

A

E-Mail senden

Hallo Ferdinand, hast Du am Samstag Zeit? _____ 13 Uhr kommen Freddy, Jan und Simone zum Essen und dann gehen wir spazieren. Kommst Du auch?
LG Milena

B

E-Mail senden

Hallo Milena, tut mir leid, ich habe keine Zeit. _____ Samstag kaufe ich immer im Supermarkt ein. _____ ein Uhr _____ vier Uhr spiele Chris und ich Fußball. Und _____ Sonntag kommen meine Eltern und meine Großeltern ...
LG Ferdinand

C2 14 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

a ◆ He, Lisa, schläfst (schlafen) du schon?
b ◆ Wann _____ die Party _____ (anfangen)?
c ◆ _____ (arbeiten) du gern?
d ◆ Ihr _____ (arbeiten) von sechs bis zwölf Uhr, oder?
e ◆ Wann _____ die Intensivkurse _____ (anfangen)?
f ◆ _____ wir zusammen _____ (fernsehen)?

○ Nein.
○ Um acht.
○ Ja, sehr gern.
○ Nein, von sieben bis eins.
○ Am Dienstag.
○ Ja, gut.

C3 15 Was ist richtig? Hören Sie und ergänzen Sie.

1 47

a Wer ruft an? Anna ruft Daniel an.
b Wann arbeitet Daniel am Montag? Von _____
c Wann hat Daniel Zeit? _____
d Wann arbeitet Daniel am Dienstag? _____
e Um wie viel Uhr gehen sie Pizza essen? _____

C3 16 Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

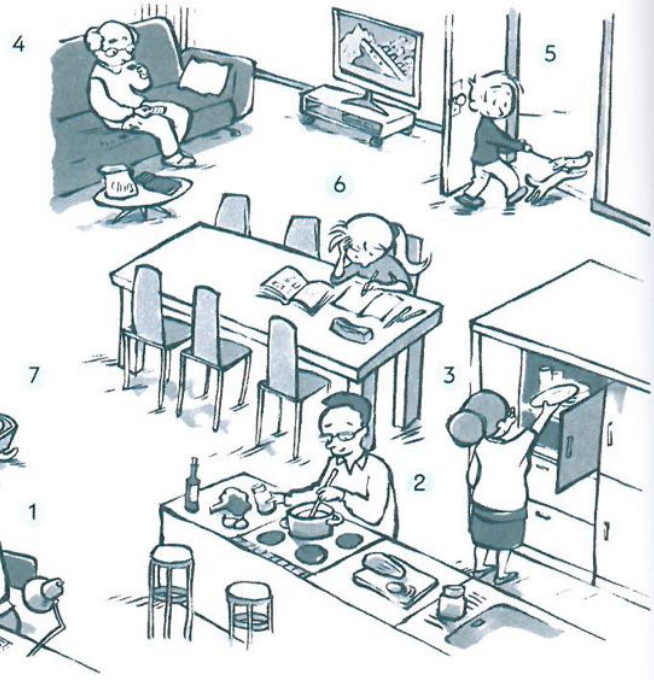
Deutsch	Englisch	Meine Sprache
3 Mo	Monday	
4 Di	Tuesday	
5 Mi	Wednesday	
6 Do	Thursday	
7 Fr	Friday	
8 Sa Samstag	Saturday	
9 So	Sunday	

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

C4 17 Eine Woche mit Familie Reinhardt

a Was macht Familie Reinhardt von Montag bis Freitag? Ergänzen Sie.

1 Frau Reinhardt ist Lehrerin.
Sie _____ lange am Computer.
2 Herr Reinhardt _____.
3 Oma _____ die Küche _____.
4 Opa _____ _____
und _____ Schokolade.
5 Leo _____ mit Mäxchen
_____.
6 Sina macht
Hausaufgaben.
7 Das Baby _____.



b Es ist Wochenende.
Schreiben Sie die Sätze aus a mit *nicht* oder *kein/keine*.

Es ist Samstag.
Frau Reinhardt arbeitet nicht am Computer.
Herr Reinhardt ...

D1 18 Ergänzen Sie die Tageszeiten.

A

am Abend

B

C

D

E

F

D2 19 Tagesablauf

a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

1 attench chatten
2 sprto mchaen
3 ikmus rehön
4 sseen
5 aeeffk rintken
6 pasrenzie henge
7 stüfrühcken

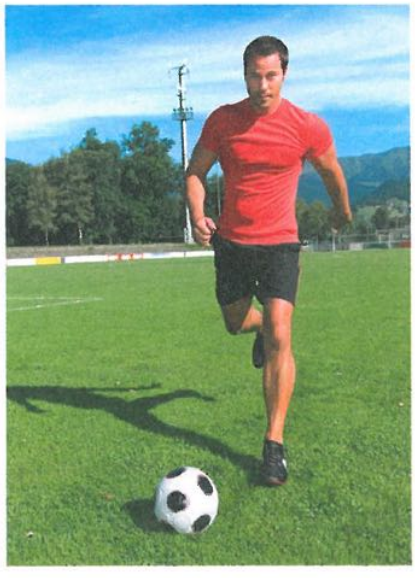
b Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus a in der richtigen Form.

1 Alex steht um sechs Uhr auf.
Er frühstückt nicht, aber er _____.

2 Er arbeitet von sieben bis halb zwölf. Von halb zwölf bis halb eins macht er Pause.
Er _____ im Park _____ und _____ eine Pizza.

3 Am Abend _____ Alex gern _____: Fußball spielen, joggen ...

4 Oder er _____ mit Eva und _____:
Jazz, Pop, Rap.
Alex geht erst um ein Uhr in der Nacht ins Bett.



D

D3 20 Minakos Tag

Grammatik entdecken

a Lesen Sie und markieren Sie.

Minako steht am Morgen früh auf. Um acht Uhr hat sie Deutschkurs. Sie lernt von neun bis zwölf Uhr Deutsch. Sie macht am Mittag eine Pause. Am Nachmittag macht sie Hausaufgaben. Dann ruft sie Haruki an. Minako geht jeden Abend um elf Uhr ins Bett.

b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Minako	steht	am Morgen	früh	auf.
Um acht Uhr	hat			

◇ D3 21 Schreiben Sie die Sätze neu.

a Julia steht am Samstag früh auf.
Am Samstag steht Julia früh auf.

b Sie frühstückt am Morgen mit Peter.
Am Morgen _____

c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf.
Am Vormittag _____

d Sie kauft dann ein.
Dann _____

e Julia kocht um halb eins das Mittagessen.
Um halb eins _____

f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Copyshop.
Von 14 bis 18 Uhr _____

g Sie geht um 20:30 Uhr mit Nicolas ins Kino.
Um 20:30 Uhr _____

❖ D3 22 Pedros Tag

a Lesen Sie und ordnen Sie.

- ○ am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett gehen
- ○ von acht bis zwölf Uhr – er – im Kurs – sein
- ① Pedro – aufstehen – um sieben Uhr
- ○ zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
- ○ frühstücken – dann – er
- ○ am Mittag – er – mit Carla – essen
- ○ er – am Nachmittag – Fußball – spielen

b Schreiben Sie Sätze.

Pedro steht um sieben Uhr auf. …

LERNTIPP Lesen Sie Ihre Sätze noch einmal. Ist das Verb auf Position 2?

E1 23 Wie spät ist es?

1 48-53 **a** Hören Sie und ordnen Sie die Gespräche zu. Achtung: Nicht alle Uhren passen.

A ○

B ○

C ○

D (1)

E ○

F ○

G ○

H ○

I ○

b Privat (p) oder offiziell (o)? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Gespräch	1	2	3	4	5	6
privat (p) oder offiziell (o)?	p					

E2 24 Lesen Sie den Fahrplan. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Mit dem Schiff auf dem Rhein

Lernen Sie den Rhein kennen und genießen Sie die Tour von Köln nach Düsseldorf, zum Beispiel auf unserem Panoramaschiff „Loreley"!

Fahrplan (Köln → Düsseldorf)

Abfahrt: Mo – Fr	Sa/So und Feiertag
9:30	10:30
12:15	12:15
15:00	15:40
16:50	16:50
--	18:30

Preise:
Erwachsene: € 14
Kinder (0 bis 12 Jahre): € 5
Fahrrad: € 3

a ☒ Das Schiff heißt „Loreley".
b ○ Die Schiffe fahren jeden Tag um Viertel vor zwölf.
c ○ An Feiertagen fährt ein Schiff um halb sechs.
d ○ Am Mittwoch fahren vier Schiffe.
e ○ Ein Erwachsener mit Fahrrad bezahlt 17 €.

E3 25 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 54-56 Sie hören jeden Text zweimal.

Prüfung

1 Wann spielt Felix Fußball?
- ○ Am Samstag um 14 Uhr.
- ○ Am Samstag um 14.30 Uhr.
- ○ Am Abend.

2 Wann kommt der Film „Wir sind die Neuen"?
- ○ Um 15.30 Uhr und um 18 Uhr.
- ○ Um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr.
- ○ Um 18.15 Uhr und um 20 Uhr.

3 Wie sind die Öffnungszeiten?
- ○ Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr.
- ○ Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr.
- ○ Montag bis Samstag, 8 bis 13 Uhr.

E3 26 Sprechen und schreiben: lang oder kurz?

1 57 a Hören Sie und markieren Sie: lang (a̲, e̲, ...) oder kurz (ạ, ẹ, ...).

Phonetik

a am Abend – zwanzig Jahre – Mann – wann
e essen – zehn – Tee – jeden Tag – gern – Bett
i am Dienstag – Kino – du siehst fern – am Mittwoch – trinken
o am Donnerstag – geschlossen – am Montag – am Morgen – Wohnung
u um vier Uhr – Fußball – Stuttgart – kurz vor zwei – Flur
ä ich hätte – spät – Gerät – Äpfel erzählen
ö hören – geöffnet – Söhne – zwölf
ü frühstücken – müde – fünf – Mütter

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

sprechen	schreiben	Beispiele
a̲	a, ah	Abend, Jahre,
ạ	a, a+nn	am,
e̲	e, eh, ee	
ẹ	e, e+ss, e+tt	
i̲	i, ie, ieh	
ị	i, i+tt	
o̲	o, oh	
ọ	o, o+nn, o+ss	
u̲	u, uh, uß	
ụ	u, u+tt	
ä̲	ä, äh	
ạ̈	ä, ä+tt	
ö̲	ö, öh	
ọ̈	ö, ö+ff	
ü̲	ü, üh	
ụ̈	ü, ü+tt	

Test Lektion 5

5

1 Ordnen Sie zu.

1 ____ /3 Punkte

WÖRTER

der Abend ~~der Morgen~~ der Mittag die Nacht

a 5–9 Uhr der Morgen
b 12–13 Uhr _____
c 17–22 Uhr _____
d 22–5 Uhr _____

2 Zeichnen Sie die Uhrzeiten.

2 ____ /3 Punkte

Es ist ...

a dreizehn Uhr fünfzehn.
b fünf nach halb drei.
c zwölf Uhr zehn.
d Viertel vor neun.

____ ● 0–2 ● 3–4 ● 5–6

3 Ergänzen Sie.

3 ____ /5 Punkte

GRAMMATIK

a Paul steht um halb acht auf (aufstehen).
b Er _____ (frühstücken) und _____ die Küche _____ (aufräumen).
c Er geht zur Arbeit und _____ (arbeiten) bis 11.30 Uhr.
d Am Mittag _____ (essen) er im Restaurant und dann _____ er ein bisschen _____ (spazieren gehen).

4 Ergänzen Sie: *am – um – von – bis.*

4 ____ /5 Punkte

a ◆ Wann hast du Zeit? ○ Um zwölf.
b ◆ Wann machst du Pause? ○ _____ zwölf _____ eins.
c ◆ Arbeitest du lange? ○ Nein, nur _____ 13 _____ 15 Uhr.
d ◆ Wann chatten wir? ○ _____ Freitag, okay?

____ ● 0–5 ● 6–7 ● 8–10

5 Ordnen Sie zu.

5 ____ /5 Punkte

KOMMUNIKATION

da habe ich Zeit Ich gehe gern ins Kino Hast du am Freitag Zeit
~~Am Freitag arbeite ich~~ Um wie viel Uhr Ich koche nicht gern

◆ Hallo, Merve. _____ ? (a)
◆ Aber am Abend arbeitest du nicht, oder?
◆ Gut, dann kochen und essen wir zusammen!
◆ Oh! Was machst du gern?
◆ Ich auch! Dann gehen wir ins Kino.
◆ Um acht.

○ Nein, tut mir leid. Am Freitag arbeite ich . (b)
○ Nein, _____ . (c)
○ Ach nein. _____ . (d)
○ _____ . (e)
○ Gut. _____ ? (f)
○ Okay.

____ ● 0–2 ● 3 ● 4–5

Fokus Beruf: Über Studium und Beruf sprechen

1 Lesen Sie und markieren Sie.

Was arbeitet/studiert die Person? Wann arbeitet/studiert sie/er?
Wie findet sie/er die Arbeit/das Studium?

Ich heiße Luisa Lehner, ich bin 23 Jahre alt und Studentin. Ich studiere Event-Management in Hamburg. Von Montag bis Donnerstag bin ich lange in der Uni. Jeden Freitag und Samstag arbeite ich hier in der Uni-Bibliothek, immer von 14 bis 20 Uhr. Die Arbeit gefällt mir gut. Ich habe Kontakt mit jungen Leuten und Studenten aus vielen Ländern. Und meine Wohnung ist teuer. Ich brauche den Job also.

Ich heiße Ralf Rollmann und bin Arzt hier in der Klinik in Zürich. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut. Nur die Arbeitszeiten finde ich nicht so gut. Ich arbeite jeden Tag bis circa 19 Uhr und komme immer erst um 20 Uhr nach Hause. Und 1 x im Monat arbeite ich auch am Samstag und Sonntag und schlafe in der Nacht dort. Das finden meine Familie und ich nicht gut. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

Mein Name ist Nena Nalde. Ich bin Malerin und arbeite zu Hause. Hier in meinem Atelier habe ich Platz. Der Raum ist groß und hell. Das ist wichtig. Jeden Tag fange ich um circa 10 Uhr an. Dann male oder zeichne ich bis 18 oder 19 Uhr, auch am Samstag. Nur am Sonntag arbeite ich nicht. Ich finde meine Arbeit super.

2 Lesen Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Name	Arbeit/Studium	Arbeitszeiten	Wie findet sie/er die Arbeit?
Lusia Lehner	Studium:	Montag bis Donnerstag: Uni	
	Arbeit: Bibliothek	Bibliothek	gut
Ralf Rollmann		Montag bis Freitag:	
		1 x im Monat:	aber Arbeitszeiten:
Nena Nalde			

3 Was arbeiten Sie? Was studieren Sie?

Machen Sie Notizen und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich studiere ... in ...
Ich arbeite ... in ... bei .../als ...
Ich arbeite jeden Tag von ... bis ...

Mein Studium / Meine Arbeit gefällt mir (nicht so) gut ...
Am Wochenende arbeite ich (nicht) ...

A Das **Wetter** ist nicht so schön.

A1 **1 Wie ist das Wetter in Deutschland?**
Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

a Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind null Grad.
Hamburg

b Es ist bewölkt. Es sind fünf Grad.

c Es regnet. Es sind sechs Grad.

d Es sind zwei Grad und es schneit.

◇ A1 **2 Ergänzen Sie.**

a
▲ Heute ist das Wetter (tetWer) super! Die _____ (ennSo) _____ (eischtn) und es ist sehr _____ (ramw).
□ Stimmt. Aber es ist auch sehr _____ (digwin).

b
✽ Brrr! Es ist so _____ (talk)!
● Ja, _____ (luln) Grad. Oh! Jetzt _____ (neitsch) es.

c
◆ Wie ist das _____ (ettWre)?
○ Nicht gut. Es sind nur zehn _____ (Gard) und es ist _____ (bwölekt). Gleich _____ (nrgtee) es.

❖ A1 **3 Wie ist das Wetter in Österreich?**
Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

In Wien _____ die Sonne und es sind vier _____. In Bregenz _____ es.
In Graz ist es heute _____ und kalt.
In Salzburg _____ es.

A2 **4 Sehen Sie die Karte in 1 an und ergänzen Sie.**

a Wo scheint die Sonne? In _____.
b Wo schneit es? In _____.
c Wo ist es bewölkt? In _____.
d Wo regnet es? In Köln und in _____.
e Wo liegt Hamburg? Im Norden.
f Wo liegt München? Im _____.
g Wo liegt Köln? Im _____.
h Wo liegt Dresden? Im _____.

A2 **5 Ordnen Sie zu.**

Montag | ~~Osten~~ | Deutschland | drei Uhr | München | Vormittag | der Nacht | Süden | Abend | kurz vor sieben | der Schweiz | Westen | Mittwoch | halb vier

im Osten,
am _____
um _____
in _____

A

A3 6 Ergänzen Sie.

a • die Temperatur

b • der _____

c • der _____

d • die _____

e • die _____

A3 7 Hören Sie die Wetterberichte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 58-60

a Am Morgen ist es ☒ kalt. ○ schön.
Am Nachmittag ist das Wetter ○ gut. ○ schlecht.

b Im ○ Süden ○ Norden bleibt es heute bewölkt.
Im Norden ○ regnet es. ○ scheint die Sonne.

c ○ Nur in der Nacht ○ Auch am Tag ist es kalt.
Am Wochenende ○ schneit es. ○ ist es nicht kalt.

LERNTIPP Oft hören Sie die Wörter aus der Aufgabe auch im Hörtext. Aber: Hören Sie genau! Welche Wörter zeigen wirklich die Lösung?

A3 8 Grüße aus dem Urlaub: Schreiben Sie.

Schreib-training

Hallo Ivana, wir sind _____.
Das Wetter _____.
Die Sonne _____,
_____. Alles _____.
Liebe Grüße
Dorothea

wir – zwei Wochen – Griechenland
Wetter – ☺ Sonne – scheinen – 35°
alles – sehr schön

A3 9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Jean

Ich komme aus dem Norden von Kanada. Dort ist es sehr schön, aber das ganze Jahr nicht besonders warm. Jetzt lebe ich in Portugal, in Porto. Ich mag sehr gern Sonne und warme Temperaturen – genau wie hier im Süden von Europa.

Enrique

In Argentinien haben wir alles: im Süden viel Schnee, im Norden viel Sonne. Ich komme aus Córdoba. Córdoba liegt im Norden. Dort ist es immer ziemlich sonnig und das ist super!

Ping-Fei

Ich lebe und studiere in Österreich, in Innsbruck. Jetzt schneit es und es ist kalt. Das gefällt mir. Ich komme aus China, aus Guangzhou, das ist im Süden von China. Wir haben immer warme Temperaturen. Auch in der Nacht ist es nicht kalt. Das ist typisch für Südchina. Aber der Schnee hier in Innsbruck gefällt mir.

a ○ Jean kommt aus Kanada.
b ○ Jean findet das Wetter in Nordkanada gut.
c ○ In Argentinien schneit es im Süden.
d ○ Enrique findet Schnee super.
e ○ Ping-Fei studiert in China.
f ○ In Südchina ist es in der Nacht warm.

B1 10 Satzakzent

1 61 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

◆ Nina, hast du den Zucker?
○ Nein, den Zucker habe ich nicht, aber das Salz.
◆ Hast du die Eier?
○ Nein, die Eier habe ich nicht, aber das Mehl.

1 62 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1 63 **c** Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann.

◆ Hast du das Brot?
○ Nein, das Brot habe ich nicht, aber die Brötchen.

Varianten:

• das Brot? – • ~~das Brot~~ / • die Brötchen
• das Obst? – • ~~das Obst~~ / • den Kuchen
• die Milch? – • ~~die Milch~~ / • den Zucker
• den Saft? – • ~~den Saft~~ / • den Wein
• den Tee? – • ~~den Tee~~ / • den Kaffee
• die Wurst? – • ~~die Wurst~~ / • den Käse

B1 11 Markieren Sie: Wer?/Was? und Wen?/Was?

Grammatik entdecken

a
◆ Ist der Schokoladenkuchen gut?
○ Ja, sehr gut!
◆ Dann möchte ich auch einen Schokoladenkuchen, bitte.
◆ Oh, tut mir leid: Wir haben keinen Schokoladenkuchen mehr.

b
◆ Wo ist die Wurst? Hast du die Wurst?
○ Ja, da ist sie.

c
◆ Wo sind denn die Bananen?
● Wir haben keine Bananen mehr.
◆ Na gut.

d
● Entschuldigung, wo ist hier das Restaurant „Zum Löwen"?
▼ Tut mir leid, ich kenne das Restaurant nicht.

B1 12 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *der – das – die – ein- – kein-*.

◆ Also, Julia, ich gehe zum Supermarkt. Was brauchen wir?
○ Ah, gute Idee, Nina. Also, wir brauchen zum Beispiel eine Packung Kaffee, ____ Kilo Äpfel, ____ Dose Tee, ____ Flasche Saft.
◆ Nein, wir brauchen ____ Saft. Wir haben noch ____ Flasche Saft.
○ Gut, dann kauf bitte ____ Joghurt, ____ Flasche Öl und ____ Salat. ... Nein, nein, den Salat und ____ Äpfel kaufe ich. ____ Gemüse und ____ Obst im Supermarkt schmeckt nicht gut, finde ich.

B

◇ B1 13 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

◆ Was möchten Sie zum Frühstück?

○ Ich hätte gern ☒ ein ○ / Ei, ○ einen ○ ein Orangensaft, ○ ein ○ eine Brötchen und ○ einen ○ eine Joghurt.

◆ Möchten Sie auch ○ ein ○ einen Kaffee?

○ Nein, danke. Ich möchte ○ kein ○ keinen Kaffee.

b

○ Entschuldigung! ○ Ein ○ Das Brötchen ist alt. Und ○ ein ○ der Joghurt ist nicht gut.

◆ Oh, tut mir leid. Ich bringe noch ○ ein ○ das Brötchen. Aber wir haben ○ kein ○ keinen Joghurt mehr.

○ So? Haben Sie ○ ein ○ / Salz für das Ei? Natürlich. Ich bringe ○ / ○ das Salz sofort.

◆ B1 14 Ergänzen Sie.

E-Mail senden

Liebe Sabrina,
endlich habe ich eine Wohnung! Sie hat _____ Wohnzimmer, _____ Schlafzimmer, _____ Küche und _____ Bad. _____ Küche ist sehr klein.
Ein paar Möbel habe ich auch schon: _____ Tisch, zwei Stühle, _____ Sofa, _____ Schrank und _____ Bett. _____ Sofa ist sehr alt – es ist von Oma – _____ Schrank und _____ Bett habe ich von Elli und Paul.
Aber ich habe noch _____ Lampe und _____ Fernseher :-(. Zuerst brauche ich aber noch vier Stühle. Ich mache nämlich am Freitag eine Party. Kommst Du auch?
Bis dann
Elena

B2 15 Ergänzen Sie *nehmen* in der richtigen Form.

a

◆ Ich nehme eine Pizza und ein Mineralwasser. Was _____ du, Simona?

○ Ich habe nicht viel Hunger. Ich _____ die Gemüsesuppe und einen Orangensaft.

◆ Und du Max, was _____ du?

▲ Ich _____ den Hamburger mit Pommes und Ketchup. Und ich möchte bitte eine Cola, Papa.

◆ Na gut.

b

□ Bitte, was möchten Sie?

◆ Also, mein Sohn _____ den Hamburger mit Pommes und eine Cola, meine Frau _____ die Gemüsesuppe und einen Orangensaft und ich _____ bitte eine Pizza und ein Mineralwasser.

□ Sehr gern.

B3 16 *mein, dein* oder *ein*?

Grammatik entdecken

a Ordnen Sie zu.

meine ~~meinen~~ Deine ein deinen ✓ einen meine

1

- Du, Paula, ich verkaufe meinen Schrank und _____ Waschmaschine. Was brauchst du?
- _____ Waschmaschine brauche ich nicht. Aber ich nehme _____ Schrank. Der ist super! Was kostet er?
- 150 Euro.
- Was? Das ist zu teuer.

2

- Wir brauchen noch ✓ Stühle für die Party morgen.
- Ach nein, _____ Stühle reichen.

3

- Für das Wohnzimmer brauchen wir noch _____ Schrank.
- Einen Schrank? Ich finde, wir brauchen _____ Sofa!

b Markieren Sie in a Wen?/Was? und ergänzen Sie die Tabelle.

•	• meinen	•	Schrank
•	• mein	• dein	Sofa
• eine	•	•	Waschmaschine
• –	• meine	• deine	Stühle

B3 17 Bilden Sie Wörter.

a • die Orange (+n) • der Saft • der Orangensaft (• der Apfel – • die Kiwi)
b • die Tomate (+n) • die Suppe • die Tomatensuppe (• die Kartoffel – • das Gemüse)
c • der Käse • das Brot • das Käsebrot (• der Schinken – • die Butter)

• die Orange + • der Saft = • der Orangensaft

a • der Apfelsaft

B3 18 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?

Prüfung

Kreuzen Sie an.

Elena: Hallo Leute, ich mache eine Party. Ich habe eine neue Wohnung!
Wann? Am Freitagabend.
Beginn? Um 19 Uhr.
Meine Adresse:
Hauptstraße 5, Innsbruck
Wer macht einen Kuchen oder einen Salat? Und wer hat einen Stuhl?

Sina: Hallo Elena, danke für die Einladung. Ich komme gern. Aber ich habe am Freitag bis 21.30 Uhr einen Kurs. Dann komme ich. Für einen Kuchen oder einen Salat habe ich keine Zeit, tut mir leid. Aber ich habe zwei Gartenstühle.

1 Elena hat Geburtstag. ○ richtig ○ falsch
2 Die Party ist am Freitag. ○ richtig ○ falsch
3 Sina kommt zur Party. ○ richtig ○ falsch
4 Sie macht einen Kuchen. ○ richtig ○ falsch
5 Sie hat keinen Stuhl. ○ richtig ○ falsch

C Hast du **keinen** Hunger mehr? – **Doch**.

C1 19 Ergänzen Sie *möchte* und *nehmen* in der richtigen Form.

a ◆ M*öchten* Sie Milch und Zucker in den Kaffee?
○ Nein, danke.
b ◆ Wir brauchen Brot. Was n_____ wir: ein Weißbrot oder ein Schwarzbrot?
○ Ich m_____ lieber ein Schwarzbrot.
c ◆ Ich m_____ bitte Pommes mit Ketchup. ... Was n_____ du?
○ Eine Gemüsesuppe.
d ◆ Ihr n_____ doch auch noch Apfelkuchen, oder?
○ Ja, gern.

C2 20 Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch*.

◆ Möchtest du noch Kaffee?
○ *Ja*, gern.
◆ Sag mal, ist der Kuchen nicht gut?
○ _____, er ist sehr gut.
◆ Ist der Kaffee schon kalt?
○ _____, er ist noch sehr warm.
Hast du Zucker und Milch?
◆ _____, hier bitte.
○ Kommt Marion nicht?
◆ _____, aber erst um fünf Uhr.

◇ **C2 21 Verbinden Sie.**

a Möchtest du Saft?	1 Ja, stimmt.
b Hast du keinen Durst?	2 Nein, ich trinke lieber Mineralwasser.
c Nimmst du den Fisch?	3 Ja, gern. Mit Milch und Zucker, bitte.
d Oh ja, die Hamburger sind hier besonders gut!	4 Doch, ich möchte gern ein Glas Wein.
e Möchtest du vielleicht einen Kaffee?	5 Nein, ich glaube, ich esse einen Hamburger.
f Trinkst du keinen Wein?	6 Doch. Ich habe Durst und ich habe Hunger.

C2 22 Schreiben Sie die Fragen mit *nicht*.

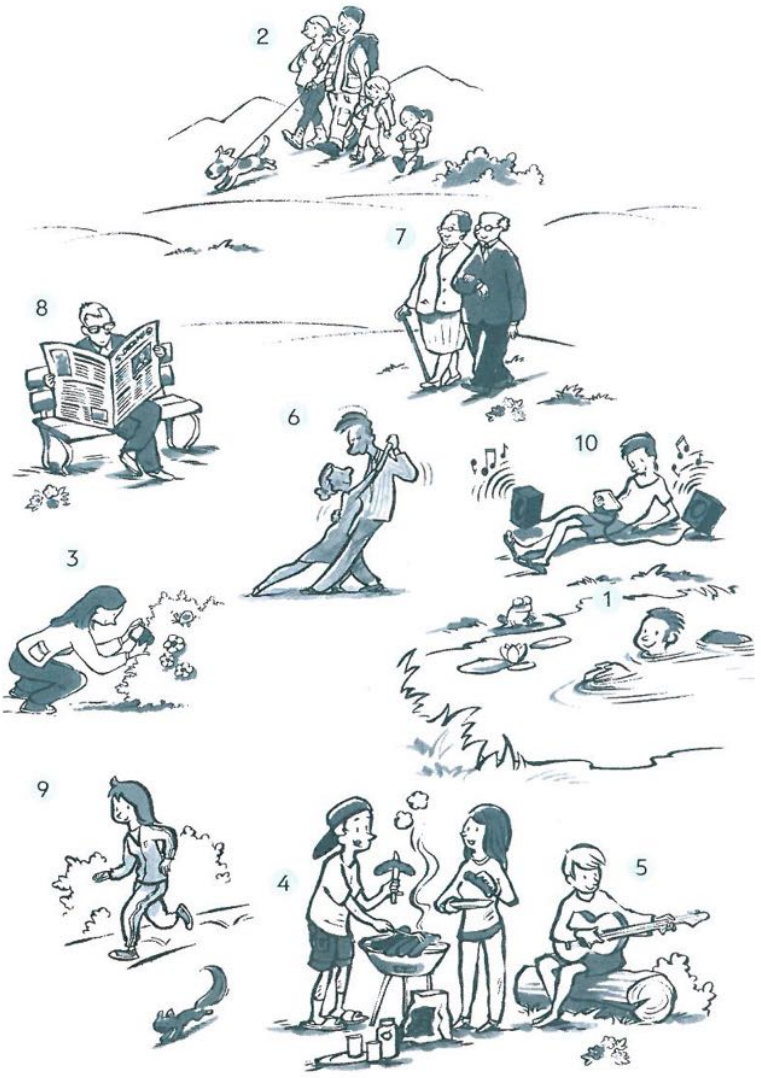
a ◆ *Ist das nicht Uli Groß* _____?
b ◆ Aber _____?
○ Doch. Das ist Uli Groß.
○ Nein. Er wohnt nicht in Köln. Er wohnt jetzt hier.
c ◆ Ja, aber er hat doch eine Frau aus Köln. Oder _____?
○ Nein, er ist nicht verheiratet. Er ist jetzt geschieden.
d ◆ _____?
○ Doch, er arbeitet hier. Er ist Grafik-Designer.
e ◆ Ach?! _____?
○ Nein, er ist nicht Fußballspieler.
f ◆ Aber _____?
○ Doch, er ist der Bruder von Fußballspieler Simon Schnell.

D1 23 Am Sonntag

a Markieren Sie noch neun Wörter. Sehen Sie dann das Bild an und ordnen Sie zu.

KELFOTOGRAFIERENURTWANDERNLEDEGRILLENWASDSPIELENDER
SPAZIERENWIEDURGEHENHASTSCHWIMMENALABAHÖRENHUR
TEALTELESENKALTJOGGENOLTETANZENDERLEGART

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 Gitarre _____
6 _____
7 spazieren gehen
8 _____
9 _____
10 Musik _____



b Wer macht was? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

1 Ein Mann schwimmt.
2 Eine Familie _____.
3 _____.
4 Die Studenten _____.
5 Ein Mann _____.
6 Ein Mann und eine Frau _____.
7 Ein Mann und eine Frau _____.
8 _____.
9 _____.
10 _____.

D1 24 Verbinden Sie.

a Computerspiele
1 spielen
b Freunde
2 fahren
c Ski
3 hören
d Ausflüge
4 machen
e Radio
5 surfen
f Bücher
6 gehen
g im Internet
7 lesen
h ins Kino
8 treffen

D2 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Was machst ☒ du in der Freizeit? ○ deine Hobbys?
b In meiner Freizeit ○ sind Schwimmen und Wandern gut. ○ schwimme und wandere ich gern.
c Mein Lieblingsfilm ○ ist der James-Bond-Film *Skyfall*. ○ finde ich einen James-Bond-Film gut.
d Mein Hobby ○ ist Gitarrespielen. ○ spiele ich Gitarre.
e Ich finde Krimis ○ gern. ○ interessant.
f Was sind deine ○ Freizeit? ○ Hobbys?
g Ich ○ finde Grillen sehr. ○ grille gern.

◇ D2 26 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

• die Lieblingsbücher • ~~der Lieblingsfilm~~ • die Lieblingsfarbe • das Lieblingsessen
• die Lieblingsmusik

a Ich sehe sehr gern *Avatar*. — Mein Lieblingsfilm ist *Avatar*.
b Ich finde Blau schön. — Meine _____.
c Ich esse sehr gern Pizza. — Mein _____.
d Ich lese gern Krimis. — _____.
e Ich finde Rockmusik toll. — _____.

❖ D2 27 Was macht Paula gern in der Freizeit?

Schreiben Sie.

gern in Klubs gehen
sehr gern Freunde treffen
zusammen Ausflüge machen oder wandern
auch viel mit Freunden telefonieren

Paula

Ich gehe gern _____
und _____.
Wir _____
_____ oder _____
in den Bergen. Ich _____
_____.

D2 28 Im Deutschlerner-Chat: Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Moderatorin: Heute ist das Chat-Thema „Freizeit". Ich fange mal an.
Ich fahre (fahren) in meiner Freizeit gern Fahrrad.
Chiara01: Du _____ (fahren) gern Fahrrad? Ich nicht.
Finn_M: Warum nicht? Fahrrad fahren ist super. Aber ich lese auch gern.
Moderatorin: _____ (lesen) du viel, Finn?
Finn_M: Ja, sehr viel. Besonders Krimis.
Moderatorin: Wer _____ (lesen) auch gern?
Jaime: Ich!
Moderatorin: Gut, Jaime und Finn, ihr _____ (lesen) also gern.
_____ (treffen) ihr auch gern Freunde?
Jaime: :-)
Finn_M: Ja.
Moderatorin: Und du, Chiara? _____ (treffen) du gern deine Freunde? ... Chiara?
Bist du noch da? ... _____ (schlafen) du? ... Huhu, Chiara!

D2 29 Lesen Sie die Gespräche.

a Ordnen Sie zu.

~~na prima~~ | ach nein | kein Problem | na gut | gute Idee | ich weiß nicht

1

◆ Machen wir morgen einen Ausflug?
○ _____. Das Wetter ist nicht so schön. Es ist kalt.

2

▲ Ich vergesse immer meine Stifte.
□ _____! Hier sind meine Stifte. Ich brauche sie jetzt nicht.

3

◆ Kommst du auch zu Ninas Geburtstagsparty?
○ Ja klar. Nina ist doch meine Freundin.
◆ Na prima! Das freut mich!

4

◆ Gehen wir ins Kino?
● _____, ich möchte nicht.
◆ Bitte, der Film ist ganz toll!
● _____. Gehen wir.

5

▲ Fahren wir am Samstag zusammen Ski?
□ _____! Ich fahre so gern Ski und der Schnee ist zurzeit sehr gut.

1 64 **b** Hören Sie und vergleichen Sie.

D2 30 Was passt nicht? Markieren Sie.

a	ein Picknick – Sport – ~~eine E-Mail~~	machen
b	Berge – eine Idee – ein Problem	haben
c	Radio – Fußball – Tennis	spielen
d	Fahrrad – Polizei – Auto	fahren
e	ein Hobby – einen Hund – eine Wolke	haben

D2 31 Wörter mit *-en*

1 65 **a** Hören Sie und markieren Sie die Betonung: ____.

Phonetik

Regen – Wolken – Regenwolken – bleiben – steigen – fotografieren – grillen – joggen – gefallen – spielen – anfangen

1 66 **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Lesen Sie und spielen Sie die Gespräche mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

1

◆ Fotografieren Sie gern?
○ Ja. Wolken gefallen mir besonders gut. Ich fotografiere Regenwolken.

2

◆ Was machen Sie gern in der Freizeit?
○ Fußball spielen. Fußball spielen macht Spaß. Spielen Sie mit? Kommen Sie! Wir fangen gleich an.

E1 32 Ergänzen Sie die Jahreszeiten und vergleichen Sie.

A

B

C

D

	Deutsch	Englisch	Meine Sprache
A	Frühling	spring	
B		summer	
C		autumn	
D		winter	

E3 33 Meine Lieblingsjahreszeit

1 67-69 **a** Was ist die Lieblingsjahreszeit der Personen? Hören Sie und ergänzen Sie.

1 _____ 2 _____ 3 _____

b Wie heißen die Hobbys? Ergänzen Sie.

A
tanzen

B

C

D

E

F

G

H

c Was machen die Personen gern?
Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3
Bilder	D,		

d Welche ist Ihre Lieblingsjahreszeit?
Und was machen Sie gern?
Schreiben Sie.

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling. Die Natur ist grün. Das Wetter ... Ich ... gern ...

Test Lektion 6

6

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

1 ____ /6 Punkte

WÖRTER

ken den mer ne net ~~pe~~ ~~ra~~ reg ~~ren~~ Som
Son Sü ~~Tem~~ ter ~~tu~~ Wet Wol

Das _____ (a) morgen: Am Vormittag gibt es viele _____ (b) und Regen, besonders im _____ (c). Nur im Norden scheint die _____ (d). Aber am Nachmittag _____ (e) es auch dort. Temperaturen (f): 11 bis 16 Grad. Am Samstag dann bis 25 Grad – der _____ (g) kommt!

2 Ergänzen Sie.

2 ____ /4 Punkte

A B C D E

Pauline schwimmt (A) gern. Sie _____ (B) auch gern oder sie _____ _____ (C). Sie _____ (D) Flamenco und sie _____ (E). Pauline findet Sport super!

____ ● 0–5 ● 6–7 ● 8–10

3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

3 ____ /5 Punkte

GRAMMATIK

a Marie möchte Eis, aber Oma hat kein / Eis.
b Oma hat leider auch kein___ Kuchen und kein___ Pommes.
c Aber sie hat ein___ Salat mit Ei und ein___ Käsebrot.
d Marie möchte lieber ein___ Currywurst.

4 Ergänzen Sie: *der – den – im.*

4 ____ /5 Punkte

a Ich finde _____ Sommer schön. _____ Sommer ist es warm.
b Mir gefällt der Norden. _____ Norden ist es oft windig.
c _____ Herbst gefällt mir. _____ Herbst gibt es viele Farben.

5 Ergänzen Sie: *Ja – Nein – Doch.*

5 ____ /3 Punkte

a ◆ Hast du einen Hund? ☹ ○ Nein.
b ◆ Gefällt dir das Wetter nicht? ☺ ○ _____.
c ◆ Nimmst du noch eine Pizza? ☺ ○ _____.
d ◆ Trinkst du nicht auch gern Kaffee? ☹ ○ _____.

____ ● 0–6 ● 7–10 ● 11–13

6 Schreiben Sie Fragen in der *du*-Form.

6 ____ /3 Punkte

KOMMUNIKATION

a ◆ Was ist dein Lieblingssport? ○ Mein Lieblingssport ist Klettern.
b ◆ _____ ? ○ Meine Hobbys sind Fotografieren und Wandern.
c ◆ _____ ? ○ Nein, Krimis gefallen mir nicht.
d ◆ _____ ? ○ In der Freizeit treffe ich meine Freunde.

____ ● 0–1 ● 2 ● 3

Fokus Beruf: Arbeitsaufträge verstehen

Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf

Tourenplan Frühdienst für Mitarbeiter/in: Justyna Kowalska

Datum: Di, 7. 5. Unterschrift: Justyna Kowalska

		Aufgaben				
		A	B	C	D	E
Zeit	Kundin / Kunde	beim Aufstehen helfen	duschen und Zähne putzen	Frühstück machen / Mittagessen machen	beim Essen helfen	vorlesen / zusammen spielen
06.15 – 07.00 Uhr	Schlemmer, Ulrika	✓	✓	✓	✓	
07.10 – 07.40 Uhr	Gärtner, Friedrich	✓	✓	✓		
07.50 – 08.35 Uhr	Kurz, Roswitha	✓	✓	✓	✓	
08.45 – 09.30 Uhr	Wenger, Ludwig	✓	✓	✓	✓	
09.30 – 10.00 Uhr	Pause					
10.10 – 10.20 Uhr	Jensen, Hauke					✓
10.35 – 11.15 Uhr	Schmitz, Elisabeth			✓	✓	

1 Lesen Sie den Tourenplan von Justyna Kowalska und ergänzen Sie.

a Bei welcher Firma arbeitet sie? Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf

b Welcher Wochentag ist heute? _____

c Von wann bis wann arbeitet Justyna Kowalska heute? _____

d Wie viele Kunden hat sie? _____

2 Was sind Justynas Aufgaben? Ordnen Sie die Aufgaben aus dem Tourenplan zu.

○

B

○

○

○

A Ich **kann** den Reifen nicht richtig **schwingen**.

A1 **1 Ordnen Sie zu.**

ich kann nicht klettern! | wir können nicht Tennis spielen. | ~~Kannst du mir bitte helfen?~~
Janina kann super tanzen! | Können Sie bitte Kaffee kaufen?
Was kann ich machen? | könnt ihr Tennis spielen?

a
◆ Kannst du mir bitte helfen?
○ Ja, gern. _____

b
▲ Jonas und Max, _____
_____
□ Nein, _____
_____ Aber wir spielen Fußball.

c
◆ _____
○ Ja, stimmt. Das sieht toll aus.

d
▼ Frau Zeiler, wir haben keinen Kaffee.
_____
_____
■ Ja, gern.

e
◆ Wir gehen am Samstag klettern. Kommst du auch?
◆ Nein, _____
_____ Das weißt du doch!

A1 **2 Markieren Sie die Formen von *können* in 1 und ergänzen Sie.**

Grammatik entdecken

können					
ich	_____	du	kannst	er/sie	_____
wir	_____	ihr	_____	sie/Sie	_____

A2 **3 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.**

Grammatik entdecken

WIRKÖNNENHEUTENICHTKOMMEN KÖNNENSIEDASBITTEBUCHSTABIEREN
SIMONKANNSEHRGUTRUSSISCHSPRECHENICHKANNHEUTENICHTINSKINO
GEHENKANNICHSIEETWASFRAGENKÖNNTIHRGUTTANZEN

Wir	können	heute nicht	kommen	.
_____	Können	_____	_____	?
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

A3 **4 Hören Sie und ordnen Sie.**

1 70

○ reiten ○ singen ① Klavier spielen ○ Ski fahren ○ schwimmen
○ Kuchen backen ○ Tennis spielen ○ fotografieren

A3 **5 Freizeit**

a Was machen die Personen? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

1 Muriel _____.

2 Karie und Jeany _____.

3 Alba _____.

4 Jason surft.

b Wie gut können die Personen das? Ergänzen Sie.

1 ☺☺ _____

2 ☺ _____

3 😐 _____

4 ☹ Jason kann nicht gut surfen.

◇ A3 **6 Schreiben Sie Sätze mit *können*.**

a sehr gut – Ricardo und Lea – Tango tanzen — Ricardo und Lea können sehr gut Tango tanzen.

b Ludmilla – reiten – nicht so gut

c Ski fahren – Ivan – nicht gut

d Und Sie? — Ich

❖ A3 **7 Schreiben Sie Gespräche mit *können*.**

a

◆ du – Gitarre spielen – auch – ? — ◆ Kannst du auch Gitarre spielen?

○ aber ich – nein, – Klavier spielen – gut – . — ○ _____

b

▲ leider gar nicht gut – ich – kochen – . — ▲ _____

□ sehr gut – aber Sie – Kuchen backen – . — □ _____

A3 **8 *sch*, *st* und *sp***

1 71 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Phonetik

die Schokolade – die Stadt – die Schweiz – die Straße – der Handstand – spielen – schwarz – Entschuldigung, wie schreibt man das? – Meine Schwester spricht Spanisch.

1 72 b Wo hören Sie *sch*? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a.

1 73 c Hören Sie und ergänzen Sie: *sch* oder *s*.

1 Gehen wir ___pazieren?
2 Wie ___pät ist es?
3 Buch___tabieren Sie, bitte.
4 Das ___meckt gut.
5 Er ist Fußball___pieler.
6 ___prichst du ___panisch?

B1 **9 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von *wollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

Grammatik entdecken

- Was wollt ihr in den Ferien machen?
- Wir wissen es noch nicht. Wir wollen vielleicht nach Spanien fahren. Tanja will dort einen Sprachkurs machen. Und du? Was willst du gern machen?
- Ich will in den Ferien keinen Kurs machen. Ich will schwimmen, wandern, Fahrrad fahren ... einfach Urlaub machen!

wollen					
ich	_____	du	_____	er/sie	_____
wir	_____	ihr	wollt	sie/Sie	wollen

B2 **10 Schreiben Sie Sätze mit *wollen*.**

a In den Ferien – keinen Kurs – machen – Jakob
In den Ferien will Jakob keinen Kurs machen.

b keinen Stress – haben – in den Semesterferien – Jakob und Alina
_____.

c zeichnen und fotografieren – Alina – in der Natur
_____.

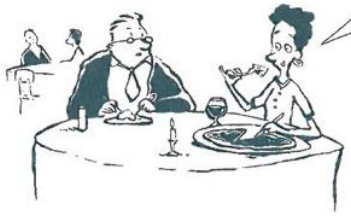
d jeden Tag – Fußball spielen – Jakob
_____.

e Englisch – ein bisschen – Sie – lernen
_____.

f im Urlaub – viel Freizeit – Jakob und Alina – haben
_____.

B2 **11 Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form.**

A



Die Pizza schmeckt super. Willst du noch etwas?

B

Bringst du bitte Struppi in den Flur?

Er _____ aber nicht.

C

_____ Sie schon gehen?

Ja, wir stehen morgen früh auf.

Ich _____ aber noch nicht ins Bett.

D

Und ihr? Was _____ ihr im Urlaub machen?

Wir _____ im August nach Marokko fahren.

B3 12 Wer will was lernen? Hören Sie und ergänzen Sie.

1 74-77

A

Anna

Französisch

B

Ina und Miguel

C

Hassan

D

Kostas und Hella

B3 13 Ordnen Sie zu.

Nein! Ich will jetzt wirklich fernsehen! | Ich möchte kein Gemüse essen.
Ich will aber kein Gemüse essen! | ~~Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.~~

a

◆ Gehen wir ein bisschen spazieren?
○ Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.
◆ Nur kurz. Bitte!
○ .....

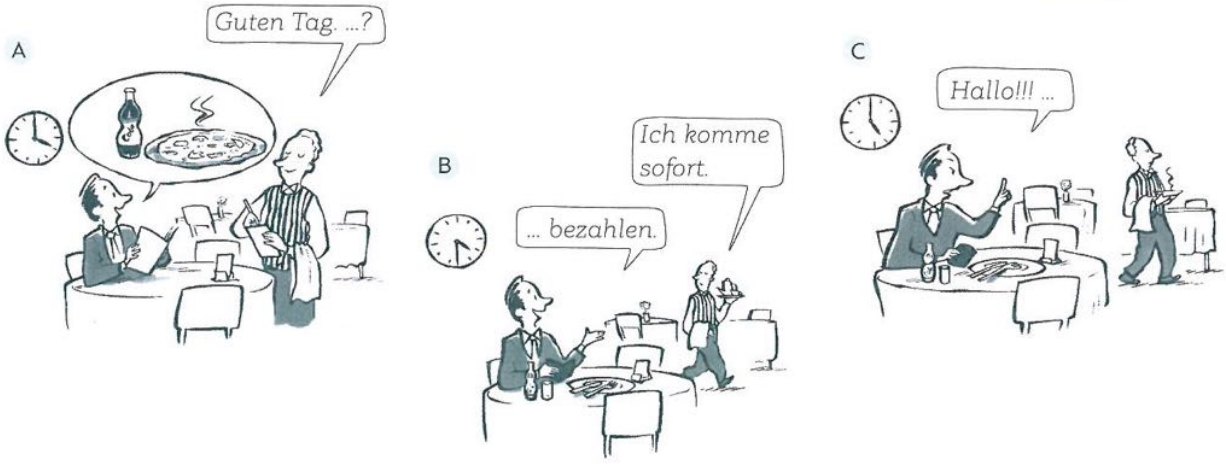
b

▲ Kommst du bitte? Wir essen jetzt das Gemüse.
□ .....
▲ Kommst du jetzt? Wir essen!
□ .....

B3 14 Was sagen die Personen?

Schreiben Sie Gespräche mit *„möchte"* und *wollen*.

◇ Guten Tag. Was möchten Sie?
▲ Ich möchte gern ...



C Das **hat** richtig Spaß **gemacht**.

C1 15 Ergänzen Sie.

ich habe du hast er/sie hat wir haben ihr habt sie/Sie haben	geübt	üben	Ich habe gestern viel Deutsch geübt.
	gegessen		Die Kinder _____ schon _____.
	geschrieben		Er _____ die E-Mail schon _____.
	gemacht		_____ ihr auch in Italien Urlaub _____?
	gesprochen		_____ Sie mit Frau Kindl _____?
	gekauft		Elena _____ Blumen für Oma _____.
	geliebt		Wir _____ Opa sehr _____.
	gefunden		_____ du dein Buch _____?
	gelesen		_____ ihr den Text schon _____?

C2 16 Ordnen Sie zu.

a ~~kaufen~~ b kochen c kosten d leben e sagen f treffen g wohnen h sprechen i suchen j frühstücken k grillen l trinken m sehen n üben

○ getrunken ○ gefrühstückt ○ gesagt ○ gesehen ○ getroffen ○ gekocht ○ geübt
○ gelebt ○ gesprochen ⓐ gekauft ○ gekostet ○ gegrillt ○ gesucht ○ gewohnt

C2 17 Machen Sie zwei Tabellen mit den Wörtern aus 15 und 16.

Grammatik entdecken

ge...(e)t

	er/es/sie	er/es/sie hat
üben	übt	geübt

ge...en

	er/es/sie	er/es/sie hat
essen	isst	gegessen

C2 18 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen ~~kaufen~~ schlafen sehen kochen sagen essen

a
- ◆ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen ...
- ○ Ich habe doch schon alles gekauft.

b
- ◆ Es gibt Abendessen, Kinder!
- ○ Was _____ du heute _____?

c
- ◆ Sprichst du Französisch?
- ○ Ja, ich _____ es in Paris _____.

d
- ◆ Ist der Film gut?
- ○ Ich weiß es nicht. Ich _____ den Film noch nicht _____.

e
- ◆ Möchtest Du einen Kuchen?
- ○ Nein, danke. Ich _____ schon zwei Brötchen _____.

f
- ◆ Bist du müde?
- ○ Ja, ich _____ heute Nacht nicht viel _____.

g
- ◆ Was macht Lea am Wochenende?
- ○ Ich weiß es nicht. Sie _____ nichts _____.

C

C3 19 Lesen Sie und markieren Sie die Sätze im Perfekt. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Grammatik entdecken

E-Mail senden

Liebe Lena,
hast Du meine E-Mail gelesen? Du hast lange nicht geschrieben. Salzburg gefällt mir sehr gut. Ich habe im Deutschkurs schon viel gelernt. Jeden Nachmittag haben Paula und ich zusammen geübt. Gestern haben wir dann die A1-Prüfung geschrieben. Jetzt habe ich ein paar Tage frei. Morgen fahre ich mit Freunden nach Wien. Ich habe sie im Deutschkurs kennengelernt. Und Du? Was hast Du so gemacht?
Liebe Grüße
Sara

	Hast	Du meine E-Mail	gelesen	?
Du	hast	lange nicht	geschrieben	.

◇ **C3 20 Lesen Sie und schreiben Sie.**

Was macht ihr am Sonntag?

Am Sonntag schlafen wir lange. Dann lese ich und lerne ein bisschen Deutsch. Jens hört Musik und kocht das Mittagessen. Am Nachmittag machen wir Sport. Am Abend spielen wir mit Freunden Tennis.

Was habt ihr am Sonntag gemacht? Am Sonntag haben wir lange geschlafen. ...

❖ **C3 21 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Machen Sie Notizen und schreiben Sie dann.**

- mit Natalie frühstücken
- ...

Am Sonntag habe ich lange mit Natalie gefrühstückt. Dann ...

C3 22 Lesen Sie die E-Mail in 19 noch einmal und schreiben Sie die Antwort.

Schreibtraining

E-Mail lesen | viel arbeiten | eine neue Wohnung suchen | 2-Zimmer-Wohnung finden | viele Möbel kaufen | Spanisch lernen | auch einen Kurs machen wollen | auch Spanisch lernen wollen?

E-Mail senden

Liebe Sara,
ja, ich habe Deine E-Mail gelesen.
Ich habe viel gearbeitet.

D Ich **bin** heute in die Stadt **gegangen**.

D1 23 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	gehen	Ich bin heute nicht zum Sprachkurs gegangen.
du bist			_____ du am Morgen zum Sprachkurs _____?
er/sie ist	gefahren		Sie _____ nach Berlin _____.
wir sind			Wir _____ am Sonntag Fahrrad _____.
ihr seid	gekommen		Wann _____ ihr nach Deutschland _____?
sie/Sie sind			Lucien und Odile _____ zu spät _____.

D1 24 Machen Sie eine Tabelle mit den Wörtern aus 23.

Grammatik entdecken

ge...en

	er/es/sie	er/es/sie ist
gehen	geht	gegangen

D1 25 Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- Du siehst müde aus. Was hast du gestern gemacht?
- Am Vormittag _____ Maria gekommen und wir _____ Mountainbike gefahren. Am Nachmittag _____ wir ins Schwimmbad gegangen. Dann _____ wir mit Luisa und Frederic Hausaufgaben gemacht. Am Abend _____ wir im *Bella Roma* eine Pizza gegessen und dann _____ wir nach Hause gefahren. Um elf Uhr _____ Maria gegangen und ich _____ noch ein bisschen Musik gehört.
- _____ du wieder spät ins Bett gegangen?
- Ja, aber morgen habe ich frei. Dann kann ich lange schlafen.

D3 26 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik entdecken

GARYISTAUSSÜDAFRIKANACHDEUTSCHLANDGEKOMMENERHATVIER
JAHREINENGLANDGEARBEITETJETZTWILLERINDEUTSCHLAND
LEBENERHATSCHONEINEWOHNUNGINKÖLNGEFUNDEN

Gary	ist	aus Südafrika nach Deutschland	gekommen.

◇ **D3 27 Schreiben Sie Sätze im Präsens mit *wollen/können* oder im Perfekt.**

a am Freitag – eine Party machen – Vitali – haben
b nicht so gut – tanzen – Ernesto – können
c nächsten Winter – in Norwegen – Ski fahren – wollen – Kathi
d im Sommer – zwei Wochen – in Italien – wandern – Aziza – sein

Vitali hat am Freitag eine Party gemacht.

D3 28 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

heute:

a lange wandern

b ins Café gehen

c kochen

d früh ins Bett gehen

am Mittwoch:

e nach Freiburg fahren wollen

f einkaufen wollen

g eine Wanderkarte kaufen können

Liebe Sünje,

wir sind gut in den Schwarzwald gekommen. Es ist sehr schön hier. Heute sind wir lange gewandert (a).
Am Nachmittag _____ (b).
Am Abend _____ (c).
Wir _____ (d).
Am Mittwoch _____ (e).
Dort _____ (f). Vielleicht _____ (g).
Wir haben die Wanderkarte nämlich zu Hause vergessen.
Liebe Grüße, Urs und Tanja

D3 29 Hören Sie das Gespräch.

1 78 a Wo sind Frau Wenzel und Herr Bah? Kreuzen Sie an.

○ im Restaurant

○ im Deutschkurs

○ auf der Straße

b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

1 Herr Bah ist ☒ zwei Wochen ○ am Wochenende in Polen gewandert.
2 Frau Wenzel ist einmal nach Danzig gefahren. Dort hat es ○ viel ○ gar nicht geregnet.
3 Herr Bah hat Danzig ○ gut gefallen. ○ nicht gesehen.

E2 30 Ergänzen Sie die Lerntipps.

Ich fahre jeden Tag lange ___ s ___ und höre Musik auf Deutsch. Das hilft und macht Spaß.

Du kannst einen Deutsch-Tag machen und deutsche C ___ m i ___ ___ und ___ e i ___ ___ n g ___ ___ lesen.

Hast du schon einmal ein Lern- p l ___ ___ t für die Wohnung gezeichnet?

Wörter zusammen lernen, zum Beispiel F r a g e und ___ n t ___ ___ t ___ oder ___ v s ___ ___ m und T h ___ ___ t ___ .

E2 31 Deutsch lernen mit internationalen Wörtern

a Ergänzen Sie Wörter aus 30 und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Meine Sprache
Theater	theatre	
	museum	
	bus	
	comic strip	

b Lesen Sie den Lerntipp. Haben Sie das schon einmal probiert? Kreuzen Sie an.

LERNTIPP Achten Sie beim Lernen auf internationale Wörter.

- ○ Ja, schon öfter. Ich finde das wichtig.
- ○ Ja. Andere Sprachen helfen.
- ○ Nein, noch nie. Ich finde das nicht wichtig.
- ○ Nein, aber ich will das ab jetzt machen. Den Tipp finde ich gut.

E2 32 Sie wollen einen Surfkurs machen.

Prüfung

a Sie schreiben eine E-Mail an die Surfschule „Seewind" auf Norderney. Welche Anrede-/Grußformel passt nicht? Kreuzen Sie an.

- ○ *Sehr geehrte Damen und Herren, ... Mit freundlichen Grüßen*
- ○ *Liebe Damen und Herren, ... Mit vielen Grüßen*
- ○ *Hallo, ... Viele Grüße*

b Schreiben Sie zu jedem Punkt ein oder zwei Sätze. Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

– Warum schreiben Sie?
– Surfkurse für Anfänger? Wann?
– Preise?

E-Mail senden

Surfkurse

¶

Test Lektion 7

WÖRTER

1 Was passt nicht? Streichen Sie.

1 ____ /4 Punkte

a Ski fahren – ~~Kuchen backen~~ – reiten – Tennis spielen
b E-Mails schreiben – Klavier spielen – stricken – klettern
c fotografieren – schlafen – malen – singen
d Grammatik üben – Wörter lernen – Hausaufgaben machen – kochen
e die Politik – das Klavier – die Psychologie – die Mathematik

____ ● 0–2 ● 3 ● 4

GRAMMATIK

2 Ergänzen Sie *wollen* oder *können* in der richtigen Form.

2 ____ /5 Punkte

◆ Am Wochenende _____ (a) Nadja und ich reiten gehen.
Willst (b) du mitkommen?
○ Gern. Aber ich _____ (c) gar nicht reiten.
◆ Das ist kein Problem. Das _____ (d) du lernen.
○ Okay. Wann _____ (e) ihr denn losfahren?
◆ Am Nachmittag. Wir _____ (f) uns um 14.30 Uhr treffen.

3 Ergänzen Sie mit *sein* oder *haben* in der richtigen Form.

3 ____ /8 Punkte

◆ Was hast du am Sonntag gemacht (machen) (a)?
○ Ich _____ lange _____ (schlafen) (b).
Dann _____ ich _____ (frühstücken) (c).
Und am Nachmittag _____ ich zu Fred _____ (fahren) (d).
Wir _____ Tennis _____ (spielen) (e).

4 Schreiben Sie Sätze.

4 ____ /4 Punkte

◆ Wollen wir am Wochenende einen Ausflug machen (a)?
(am Wochenende – einen Ausflug machen – wollen – wir)
○ Ja, gute Idee. Ich _____
_____ (b). (lange – keinen Ausflug – gemacht)
Was _____ (c)? (du – möchten – machen)
◆ Wir _____ (d). (Fahrrad fahren – können)
○ Oh ja! Wann _____ (e)? (wir – wollen – losfahren)

____ ● 0–8 ● 9–13 ● 14–17

KOMMUNIKATION

5 Ordnen Sie zu.

5 ____ /5 Punkte

Den Tipp finde ich gut Ja, super ~~Ach nein~~ das finde ich wichtig
nicht so gern Nein, noch nie

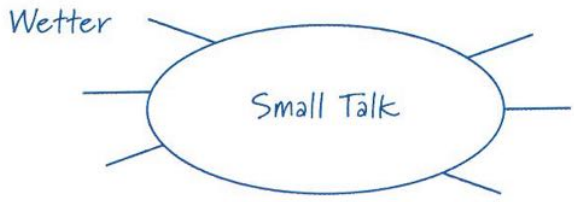
◆ Spaß haben beim Lernen – _____ (a). Hast du gute Tipps?
○ Du kannst zum Beispiel joggen und dabei Musik auf Deutsch hören.
◆ Ach nein (b). Ich jogge _____ (c).
○ ... Hm, hast du schon einmal einen Deutsch-Tag gemacht?
◆ _____ (d). Wie geht das?
○ Du hörst einen Tag lang Musik nur auf Deutsch oder liest deutsche Zeitungen.
◆ _____ (e)! Das kann ich machen. _____ (f).

____ ● 0–2 ● 3 ● 4–5

Fokus Beruf: Small Talk im Büro

1 Small-Talk-Themen

a Welche Themen passen in Ihrem Land? Sammeln Sie im Kurs. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



b Welche Themen passen nicht? Ergänzen Sie.

Geld,

c Welche Themen passen in Deutschland? Was meinen Sie?

Ich denke, das Thema Wetter passt immer ...

1 79-81 **2 Private Gespräche in der Firma**

a Welche Themen hören Sie? Ergänzen Sie.

1 Essen 2 _____ 3 _____

b Welche Sätze hören Sie? Hören Sie die Gespräche noch einmal und kreuzen Sie an.

1	2	3
☒ Sag mal, ...	○ Wie geht es Ihnen?	○ Ja, das stimmt!
○ Schau mal!	○ Danke, gut. Und Ihnen?	○ Ich finde ... super!
○ Oh, ganz gut.	○ Es geht.	○ Sag mal, ...
○ ... nicht so gern ...	○ Wie ist das Wetter?	○ Nein, nicht so gern.
○ Ich finde das sehr wichtig.	○ ..., oder?	○ Ah, sehr schön!
○ Ja, sehr gern.	○ Oh, das ist schön.	○ Und wie gefällt dir ...?
○ Gute Idee!	○ Schönen Tag noch!	○ Also, ...
		○ Ach so, ...

3 Wählen Sie ein Thema aus 1a und schreiben Sie ein Gespräch. Die Sätze aus 2b helfen Ihnen.

◇ Hallo ... Wie geht es Ihnen/dir?
● ...

Lernwortschatz

Meine Wörter im Kurs

ansehen		Sehen Sie die Fotos an.
• das Bild, -er		Sehen Sie die Bilder an.
hören		Hören Sie.
noch einmal		Hören Sie noch einmal.
ankreuzen		Kreuzen Sie an.
zuordnen		Ordnen Sie zu.
ergänzen		Ergänzen Sie.
machen		Machen Sie einen Film.
• der Kurs, -e		Im Kurs.
sprechen *Ich bin ...*		Sprechen Sie im Kurs.
lesen		Lesen Sie.
• das Gespräch, -e		Lesen Sie die Gespräche.
spielen		Spielen Sie die Gespräche im Kurs.
suchen		Suchen Sie.
zeigen		Zeigen Sie.
fragen *Was ...?*		Fragen Sie im Kurs.
markieren		Markieren Sie.
• die Frage, -n		Ergänzen Sie Fragen.
nachsprechen		Hören Sie und sprechen Sie nach.
raten		Raten Sie.
• das Wort, ¨-er		Raten Sie Wörter.
• die Lektion, -en		Raten Sie Wörter aus der Lektion.
meinen		Was meinen Sie?
sagen		Was sagen die Personen?
notieren		Notieren Sie.
vergleichen		Vergleichen Sie.
schreiben		Schreiben Sie Gespräche.
variieren		Variieren Sie.
erzählen		Erzählen Sie.
arbeiten		Arbeiten Sie zu zweit.
zeichnen		Zeichnen Sie.
verbinden		Hören Sie und verbinden Sie.
• die Antwort, -en		Schreiben Sie Fragen und Antworten.
antworten		Fragen Sie und antworten Sie.

1 Guten Tag. Mein Name ist ...

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1	• das Foto, -s		Sehen Sie die Fotos an.

A

A1	Guten Tag		Guten Tag.
	Auf Wiedersehen		Auf Wiedersehen.
	hallo		Hallo, Lili!
	tschüs		Tschüs, Heike!
A2	Guten Abend		Guten Abend.
	• die Dame, -n		Guten Abend, meine Damen und Herren.
	willkommen		Willkommen bei „Musik international“.
	bei		Willkommen bei „Musik international“.
	• die Musik (Sg.)		Willkommen bei „Musik international“.
	international		Willkommen bei „Musik international“.
	Guten Morgen		Guten Morgen, Frau Fleckenstein.
	• die Frau, -en		Guten Morgen, Frau Fleckenstein.
	danke		Oh, danke.
	Gute Nacht		Gute Nacht.
	• der Herr, -en		Gute Nacht, Herr Schröder.

B

B1	ich		Ich bin Lili.
	heißen		Ich heiße Lara Nowak.
	sein		Ich bin Sofia Baumann.
	• der Name, -n		Mein Name ist Walter Baumann.
B2	• die Entschuldigung, -en		Entschuldigung, wie heißen Sie?
	wie		Wie heißen Sie?
	Sie		Wie heißen Sie?
B4	wer		Wer ist das?
	ja		Ja, stimmt.
	nein		Das ist Sofia. – Nein, das ist Lara.
	wissen		Wer ist das? – Ich weiß es nicht.

Lernwortschatz

C

C1	du		Wie heißt du?
	woher		Woher kommst du?
	kommen		Ich komme aus Polen.
	aus		Ich komme aus Portugal.
	• die Firma, -en		Ich bin von der Firma Teletec.
	von		Ich bin von der Firma Teletec.
	• (das) Deutschland		Ich komme aus Deutschland.
	• (das) Österreich		Ich komme aus Österreich.
	• die Schweiz		Ich komme aus der Schweiz.
C2	aha		Aha!
	und		Und Sie? Wie heißen Sie?
C3	nur		Nein, nur ein bisschen.
C4	was		Was sprechen Sie?
	sprechen		Was sprechen Sie?
	ein bisschen		Ich spreche Italienisch und ein bisschen Deutsch.
	• die Sprache, -n		Sprache: Deutsch, Polnisch, Englisch, ...

D

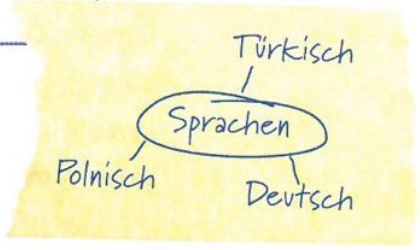
D1	• der Buchstabe, -n		Buchstabe: a, k, s ...
	• das Alphabet (Sg.)		das Alphabet: A, B, C, ...
D2	Wie bitte?		Wie bitte? Buchstabieren Sie, bitte.
	buchstabieren		Ich buchstabiere: B - A - R - I
	bitte		Buchstabieren Sie, bitte.
D3	da sein		Ist Frau Beck da, bitte?
	• der Moment, -e		Einen Moment, bitte.
	leid tun		Tut mir leid, Frau Beck ist nicht da.
	nicht		Frau Beck ist nicht da.
	Vielen Dank		Vielen Dank.
	Auf Wiederhören		Auf Wiederhören, Herr Takishima.

E

E1	• die Adresse, -n		Adresse: Keplerstraße 105, 8020 Graz
	• die Visitenkarte, -n		Schreiben Sie Ihre Visitenkarte.

	• der Sport (Sg.)		Sport ist super.
	• der Vorname, -n		Vorname: Heidi, Francesco, Bettina, ...
	• der Familienname, -n		Familienname: Morbacher, Studer, ...
	• die Straße, -n		Straße: Keplerstraße, Paradeplatz, Gärtnergasse, ...
	• die Stadt, ¨-e		Stadt: Graz, Zürich, Mainz, ...
	• das Land, ¨-er		Land: Österreich, Schweiz, Deutschland, ...
	• das Telefon, -e		Telefon: 040-42 83 80
	• das Fax, -e		Fax: (089) 2 88 14 29
	• die E-Mail, -s		E-Mail: info@jojo-reisen.li
E2	• das Formular, -e		Ergänzen Sie das Formular.
	• die Postleitzahl, -en		Die Postleitzahl ist 1700.

TiPP
Lernen Sie Wörter in Gruppen.



Länder und Sprachen

Polen		Polnisch	
• die Türkei		Türkisch	
Spanien		Spanisch	
China		Chinesisch	
Deutschland		Deutsch	
Österreich		Deutsch	
• die Schweiz		Deutsch	
Russland		Russisch	
Großbritannien		Englisch	
Frankreich		Französisch	
Italien		Italienisch	
Griechenland		Griechisch	

2 Meine Familie

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1
- der Lehrer, - / die Lehrerin, -nen — Tim ist Laras Deutschlehrer.
- lernen — Tim lernt auch Deutsch.
- auch — Tim lernt auch Deutsch.
- haben — Tim und Lara haben Pause.
- die Pause, -n — Tim und Lara haben Pause.
- der Park, -s — Tim und Lara lernen im Park.

3
- die Familie, -n — Das ist meine Familie.
- der Vater, ¨ — Das ist Tims Vater.
- die Großeltern (Pl.) — Das sind Laras Großeltern.
- die Mutter, ¨ — Das ist Laras Mutter.
- die Eltern (Pl.) — Das sind Tims Eltern: Tims Vater und Tims Mutter.
- der Bruder, ¨ — Das ist Tims Bruder.
- die Geschwister (Pl.) — Lara hat Geschwister.
- das Jahr, -e — Lara ist zwanzig Jahre alt.
- leben — Laras Vater lebt in Poznań.
- in — Laras Vater lebt in Poznań.

A

A1
- super — Wie geht's? – Super.
- sehr — Wie geht's? – Danke, sehr gut.
- gut — Wie geht's? – Gut, danke.
- na ja — Wie geht's? – Na ja, es geht.
- ach — Wie geht's? – Ach, nicht so gut.
- so — Wie geht's? – Nicht so gut.

B

B1
- der Enkel, - / die Enkelin, -nen — Lili ist Walters Enkelin.
- die Tochter, ¨ — Sofia ist Walters Tochter.
- der Sohn, ¨e — Tobias ist Walters Sohn.
- das Kind, -er — Das sind meine Kinder: Mein Sohn und meine Tochter.
- die Schwester, -n — Sofia ist meine Schwester.

	• die Oma, -s		Luise ist Lilis Oma.
	• die Großmutter, ¨		Luisa ist Lilis Großmutter.
	• der Mann, ¨er		Walter ist mein Mann.
	• der Opa, -s		Walter ist Lilis Opa.
	• der Großvater, ¨		Walter ist Lilis Großvater.
B2	dein-		Wer ist das? Dein Bruder?
	mein-		Nein, das ist mein Vater.
	Ihr-		Wer ist das? Ihre Tochter?
B3	• der Ehemann, ¨er / • die Ehefrau, -en		María ist deine Ehefrau.
	falsch		Nein, falsch.
	genau		Ja, genau.
	• die Liste, -n		Machen Sie eine Liste.

C

C1	sie (Singular)		Das ist Lara. Sie kommt aus Polen.
	zusammen		Laras Eltern leben nicht zusammen.
	sie (Plural)		Das sind Laras Eltern. Sie sind geschieden.
	geschieden		Sie sind geschieden.
	er		Das ist Tim. Er kommt aus Kanada.
	wohnen		Tim wohnt jetzt in München.
	jetzt		Tim wohnt jetzt in München.
C3	ihr		Wer seid ihr? – Ich bin Stéphane und das ist Pierre.
	wir		Wir kommen aus Genf.

D

D1	• die Zahl, -en		Zahl: 0, 1, 2, ...
	• die Null, -en		Null ist eine Zahl.
D3	wo		Wo sind Sie geboren?
	geboren		Wo sind Sie geboren?
	liegen		In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
	• die Nummer, -n		Wie ist Ihre Telefonnummer?
	verheiratet		Sind Sie verheiratet?
	alt		Wie alt ist Ihr Kind?
	• der Geburtsort, -e		Geburtsort: Biasca.
	• der Wohnort, -e		Wohnort: 20249 Hamburg

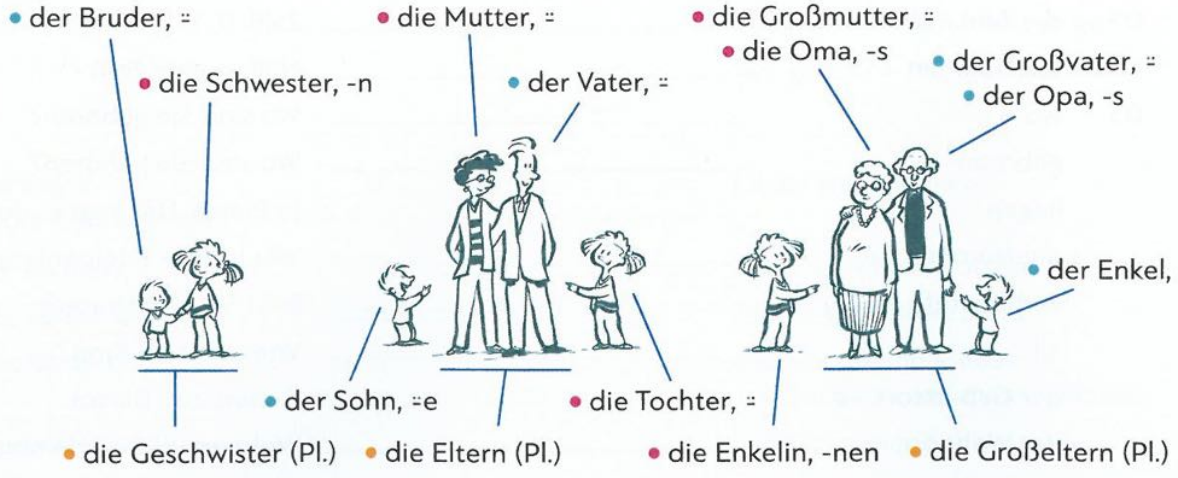
Lernwortschatz

	• der Familienstand (Sg.)		Familienstand: ledig, verheiratet, geschieden, ...
	ledig		Ich bin ledig.
	verwitwet		Ich bin verwitwet.
	• das Alter, -		Alter: drei.
	E		
E1	• die Hauptstadt, ¨-e		Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
E2	kennen		Du kennst uns noch nicht?
	also		Also, das sind wir: ...
	hier		Ich bin in Stuttgart geboren und lebe auch hier.
	aber		Ich komme aus Kiel, aber ich lebe in Heidelberg.
	• die Polizei (Sg.)		Ich bin bei der Polizei.
	schon		Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.
	lange		Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.
	• der Arzt, ¨-e		Ich heiße Franz Waldherr und bin Arzt.
	• der Partner, - / • die Partnerin, -nen		Meine Partnerin Mailin kommt aus Dänemark.
	zurzeit		Zurzeit lebe ich in England.

TiPP
Lernen Sie Verben mit Vokalwechsel immer so:

ich spreche
du sprichst
er/sie spricht

Familienmitglieder



3 Essen und Trinken

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1	• die Banane, -n		Lili kauft Bananen.
	• die Butter (Sg.)		Lara und Sofia haben Butter.
	• das Ei, -er		Sie haben Eier.
	• das Mehl (Sg.)		Lara und Sofia haben Mehl.
	• die Milch (Sg.)		Herr Meier hat Milch.
	• der Zucker (Sg.)		Lara und Sofia haben Zucker.
	• der Pfannkuchen, -		Wir machen Pfannkuchen.
	• die Schokolade (Sg.)		Das ist Schokolade.
2	brauchen		Sie brauchen Eier.
	kaufen		Lili kauft Bananen.
3	• der Hunger (Sg.)		Ich habe Hunger.
	• der Euro (Sg.)		Das macht dann 3 Euro 87.
	dann		Das macht dann zusammen 3 Euro 87.
	helfen		Kann ich dir helfen?
4	• die Welt, -en		Wo auf der Welt gibt es Pfannkuchen?

A

A1	kein-	Das ist doch kein Ei.
	ein-	Das ist ein Schokoladenei.
A2	• der Apfel, ¨	Das ist kein Apfel.
	• die Orange, -n	Das ist eine Orange.
	• der Kuchen, -	Das ist ein Kuchen.
	• der Kaffee, -s	Ist das ein Kaffee?
	• der Saft, ¨e	Das ist doch kein Saft.
	• das Brötchen, -	Das ist doch ein Brötchen.
	• das Würstchen, -	Das ist ein Würstchen.
	• die Birne, -n	Das ist keine Birne.
	• die Tomate, -n	Das ist keine Tomate.

B

B2	• das Brot, -e		Im Einkaufswagen sind Brote.
B3	• die Kartoffel, -n		Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.
	• der / • das Joghurt, -s		Ich kaufe drei Joghurts.
	• die Zwiebel, -n		Ich kaufe zwei Zwiebeln.

Lernwortschatz

	• der Fisch, -e		Ich kaufe zwei Fische.
B4	• das Regal, -e		In Regal A sind drei Bananen.

C

C1	• der Käse (Sg.)		Haben wir Käse?
	• das Salz (Sg.)		Haben Sie Salz?
	• der Tee, -s		Haben wir Tee?
	• das Obst (Sg.)		Ist das Obst?
	• das Gemüse, -		Das ist Gemüse.
C2	• das Mineralwasser (Sg.)		Haben wir Mineralwasser?
	• das Wasser (Sg.)		Brauchen wir Wasser?
	• das Fleisch (Sg.)		Haben wir Fleisch?
	• der Reis (Sg.)		Brauchen wir Reis?
	• der Wein, -e		Haben wir Wein?
	• das Bier, -e		Haben wir Bier?

D

D1	• der Preis, -e		Preis: 50 Cent, ein Euro, ein Euro zehn, ...
	• der Cent (Sg.)		Das macht 2 Euro und 45 Cent.
D3	• der Prospekt, -e		Sehen Sie den Prospekt an.
	• das Sonderangebot, -e		Heute im Sonderangebot: Wurstbrötchen für 0,99 €!

	• das Lebensmittel, -		Lebensmittel: Milch, Brot, Eier, ...
	• die Abteilung, -en		Sonderangebote aus unserer Lebensmittelabteilung: ...
	• die Wurst, ¨-e		100 Gramm Wurst kosten 2,29 €.
	• das Hackfleisch (Sg.)		Wie viel kostet ein Kilo Hackfleisch?
	• das Öl, -e		Was kostet ein Liter Öl?
	wie viel		Wie viel kostet ein Kilo Orangen?
	kosten		100 Gramm Käse kosten 2,45 €.
	• das Kilo(gramm) (kg) (Sg.)		Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.
	• das Gramm (g) (Sg.)		Was kosten 100 Gramm Käse?
	• das Pfund (Sg.)		Wie viel kostet ein Pfund Kaffee?
	• der Liter (l), -		Was kostet ein Liter Milch?

	• die Flasche, -n		Eine Flasche Saft kostet 1,09 €.
	• die Dose, -n		Eine Dose Tomaten kostet 0,49 €.
	• die Sahne (Sg.)		Was kostet ein Becher Sahne?

E

E1	• das Restaurant, -s		Wir essen im Restaurant.
	• die Mensa, Mensen		Wir essen in der Mensa.
E2	essen		Wir essen gern Fisch.
	• das Steak, -s		Ich esse Steak und Salat.
	• der Salat, -e		Ich esse Steak und Salat.
	• die Soße, -n		Mmmh! Spaghetti und Tomatensoße!
	• das Hähnchen, -		Ich esse Hähnchen und Pommes.
	• die Pommes frites (Pommes) (Pl.)		Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen und Pommes.
	• die Pizza, Pizzen		Ich esse Pizza.
	• das / • die Cola, -s		Ich trinke Cola.
	• der Durst (Sg.)		Leonie hat Durst.
E3	kochen		Hisako kocht Gemüsesuppe.
	für		Wie viele Kartoffeln brauchen Sie für Kartoffelpuffer?
	Lieblings-		Mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer mit Apfelmus.
	• das Essen, -		Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.
	• das Rezept, -e (Kochrezept)		Es gibt viele Rezepte für Gemüsesuppe.
	typisch		Das Rezept ist typisch deutsch und ganz einfach.
	ganz		Das Rezept ist ganz einfach.
	einfach		Das Rezept ist ganz einfach.
	• die Portion, -en		Für vier Portionen brauchst du ein Kilo Kartoffeln.
	groß-		Du brauchst eine große Zwiebel.
	schmecken		Hm, das schmeckt so gut!
	trinken		Jens trinkt Wasser.
	• das Glas, ¨er		Dazu trinke ich Wasser oder ein Glas Bier.
	studieren		Ich studiere in Berlin.
	• die Suppe, -n		Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.

Lernwortschatz

E4

zum Beispiel (z. B.)	.....	Es gibt viele Rezepte. Das hier zum Beispiel: ...
• der Pfeffer (Sg.)	.....	Ich brauche Salz und Pfeffer für die Gemüsesuppe.
reichen	.....	Das reicht für drei oder vier Tage.
• der Tag, -e	.....	Das reicht für drei oder vier Tage.
teuer	.....	Das ist nicht teuer.
gern(e)	.....	Was isst du gern?
• das Getränk, -e	.....	Kaffee ist mein Lieblingsgetränk.

TiPP

Lernen Sie die Pluralform immer mit:

ein Apfel – Äpfel
ein Ei – Eier

• die Schokolade (Sg.)

• die Banane, -n

• die Butter (Sg.)

• das Ei, -er

• die Milch (Sg.)

• das Brot, -e

• der Fisch, -e

• das Fleisch (Sg.)

• der Käse (Sg.)

• der Apfel, ¨

• die Birne, -n

• das Brötchen, -

• der Kuchen, -

• die Orange, -n

• der Saft, ¨e

• der/• das Joghurt, -s

• die Kartoffel, -n

• die Zwiebel, -n

• die Tomate, -n

• das Mineral-wasser (Sg.)

Lebensmittel

4 Meine Wohnung

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • die Wohnung, -en — Sie sind in Laras Wohnung.

• die Lampe, -n — Die Lampe ist alt.

• das Zimmer, - — Laras Zimmer ist hell.

• die Küche, -n — Die Küche ist schön.

• das Bad, ¨-er — Das Bad ist klein.

neu — Die Lampe ist neu.

klein — Das Bad ist klein.

hell — Laras Zimmer ist hell.

dunkel — Laras Zimmer ist dunkel.

billig — Die Wohnung ist billig.

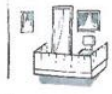
schön — Die Küche ist schön.

hässlich — Die Küche ist hässlich.

A

A1 • der Flur, -e — Hier ist der Flur.

• die Toilette, -n — Ist hier auch eine Toilette?



• der Balkon, -e — Der Balkon ist schön.

• das Wohnzimmer, - — Das Wohnzimmer ist hier.

der, das, die — • der Flur, • das Bad, • die Küche

A2 • das Haus, ¨-er — Das ist das Haus.

dort — Das Arbeitszimmer ist dort.

B

B1 • der Monat, -e — Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

B2 • das Beispiel, -e — Markieren Sie wie im Beispiel.

B3 schmal — Mein Haus ist sehr schmal.

richtig — Ja, richtig.

breit — Die Straße ist breit.

C

C1 • der Schrank, ¨-e — Hier ist noch ein Schrank.

• der Kühlschrank, ¨-e — Was kostet der Kühlschrank?

Lernwortschatz

	• das Sofa, -s		Was kostet das Sofa?
	• der Tisch, -e		Der Tisch ist sehr groß.
	• der Stuhl, ¨-e		Hier sind Stühle.
	• das Bett, -en		Wo sind denn die Betten?
	• der Fernseher, -		Wie viel kostet der Fernseher?
	• die Dusche, -n		In der Wohnung ist ein Bad mit Dusche.
	• der Herd, -e		Hier ist der Herd.
	• die Badewanne, -n		In der Wohnung ist ein Bad mit Badewanne.
	• der Teppich, -e		Der Teppich ist schön.
	• der Sessel, -		Der Sessel ist schön.
	• die Möbel (Pl.)		Die Möbel sind sehr schön.
	Elektro-		Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...
	• das Gerät, -e		Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...
C2	gefallen		Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?
	• die Farbe, -n		Die Farbe ist sehr schön.
	finden		Das finde ich auch.
	modern		Die Lampe ist sehr modern!
C3	schwarz		Meine Stühle sind schwarz.
	grau		Mein Kühlschrank ist grau.
	weiß		Mein Kühlschrank ist weiß.
	grün		Die Lampe ist grün.
	braun		Meine Stühle sind braun.
	blau		Mein Kühlschrank ist blau.
	rot		Mein Kühlschrank ist rot.
	gelb		Der Teppich ist gelb.
	hell- *(+ Farbe)*		Mein Kühlschrank ist hellrot.
	dunkel- *(+ Farbe)*		Mein Kühlschrank ist dunkelrot.

D

D2	• der Zentimeter (cm), -		Ungefähr 60 Zentimeter breit.
	mal		Das Kinderbett ist 60 mal 120 Zentimeter groß.
D3	• das Handy, -s		Meine Handynummer ist: 0163/235621147.

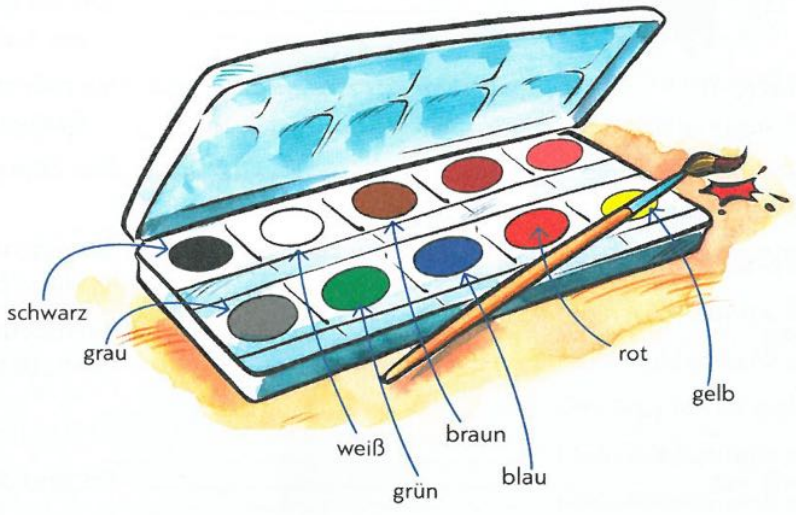
	• die Arbeit (Sg.)		Meine Nummer bei der Arbeit ist: ...
D4	• die Anzeige, -n		Lesen Sie die Anzeigen.
	nett		Nettes Ehepaar mit Kind.
	• das Ehepaar, -e		Nettes Ehepaar mit Kind.
	suchen		Sie suchen eine Wohnung.
	• der Garten, ¨		Ehepaar mit Kind sucht eine 3–4-Zimmer-Wohnung mit Garten.
	vermieten		Vermiete Apartment, 36 m².
	• das Apartment, -s		Das Apartment kostet 440 Euro im Monat.
	• der Raum, ¨e		Der Wohnraum ist groß.
	• der Stock (Sg.)		Ich suche eine Wohnung im 1. Stock.
	circa (ca.)		3-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m².
	privat		Von privat: 3-Zimmer-Wohnung.
	ab		Anruf ab 19 Uhr.
	sofort		Ich suche ab sofort eine 2-Zimmer-Wohnung.
	maximal (max.)		2-Zimmer-Wohnung mit Balkon bis maximal 750 Euro.
	• der Anruf, -e		Ich freue mich auf Ihren Anruf.
	möbliert		Das Zimmer ist möbliert.
	• das TV (Sg.)		Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung mit Balkon und TV.
	• die Garage, -n		Sie möchten eine Wohnung mit Garage.
	• der Quadratmeter (m²/qm), -		Das Zimmer ist 21 m² groß.
D5	• die Miete, -n		Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.
	bezahlen		Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.

E

E1	• das Buch, ¨er		Da sind die Bücher.
	• der Stift, -e		Da ist ein Stift.
E2	welch-		Welcher Schreibtisch passt zu welcher Person?
	• der Schreibtisch, -e		Mein Schreibtisch ist aus Holz.
	• das Holz, ¨er		Mein Schreibtisch ist aus Holz.
	ungefähr		Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.

Lernwortschatz

• der Meter (m.), -	Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.
lang	Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.
hoch	Der Tisch ist 70 Zentimeter hoch.
• der Platz (Sg.)	Ich brauche gar nicht so viel Platz.
• der Computer, -	Mein Computer ist groß.
• das Heft, -e	Ich habe viele Hefte und Schulsachen.
ziemlich	Mein Schreibtisch ist ziemlich voll.
egal	Schön ist der Schreibtisch nicht. Aber das ist egal. Ich schreibe nicht viel.
lieben	Ich liebe meinen Schreibtisch.
immer	Ich mache da immer meine Hausaufgaben.
• die Hausaufgabe, -n	Ich mache da immer meine Hausaufgaben.
glauben	Ich glaube, er ist schon sehr alt.
besonder-/besonders	Besonders schön ist mein Schreibtischstuhl.



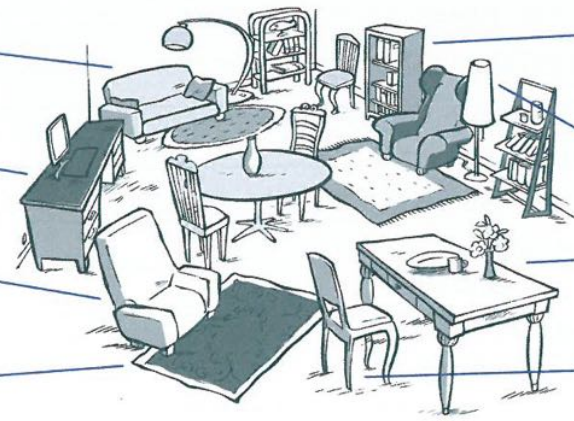
Farben

TiPP

Schreiben Sie Wörter auf Zettel und hängen Sie die Zettel in der Wohnung auf.

• der Herd

Möbel



5 Mein Tag

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 bis ..... Von früh bis spät.

machen ..... Lara macht eine Präsentation.

• die Präsentation, -en ..... Lara macht eine Präsentation.

2 frühstücken ..... Lara, Sofia und Lili frühstücken zusammen.

einkaufen ..... Lara kauft ein.

spazieren gehen ..... Lara geht spazieren.

aufräumen ..... Lara räumt die Küche auf.

aufstehen ..... Lara steht um Viertel nach sieben auf.

3 gehen ..... Lara geht zum Deutschkurs.

oder ..... Lara geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein.

arbeiten ..... Sofia arbeitet sehr viel und ist am Abend müde.

müde ..... Sofia ist am Abend müde.

anrufen ..... Lara ruft ihre Familie an.

Lernwortschatz

A

A1	früh		Lara steht früh auf.
	• der Supermarkt, ¨-e		Sie kauft im Supermarkt ein.
	fernsehen		Sie sieht fern.
A2	mit		Sie frühstückt mit Lara und Lili.
	spielen		Sie spielt mit Lili.

B

B1	spät		Wie spät ist es jetzt?
	schon		Ist es schon zwölf?
	erst		Es ist erst elf.
	• das Viertel, -		Es ist Viertel vor zwölf.
	vor		Es ist Viertel vor zwölf.
	nach		Es ist Viertel nach eins.
	halb		Es ist halb zwei.
	• die Uhr, -en		Das ist eine Uhr.
B2	zeichnen		Zeichnen Sie die Uhrzeit.
B3	kurz		Es ist kurz vor zwölf.
	gleich		Es ist gleich zwölf.

C

	• der Intensivkurs, -e		Deutsch: Intensiv- und Abendkurse
C1	wann		Wann? – Am Montag.
	am		Wann? – Am Montag.
	um		Wann? – Um halb neun.
	von ... bis ...		Der Kurs ist von halb neun bis drei (Uhr).
C2	• die Party, -s		Ich mache am Freitag eine Party.
	• die Zeit (Sg.)		Hast du Zeit?
	• der Fußball (Sg.)		Ich spiele von fünf bis sechs Fußball.
	anfangen		Wann fängt die Party denn an?
	passen		Das passt gut.
C3	• der Montag, -e		Fangen die Kurse am Montag an?
	• der Dienstag, -e		Am Dienstag spielt Tim Fußball.
	• der Mittwoch, -e		Am Mittwoch macht Tim Hausaufgaben.

	• der Donnerstag, -e		Was macht Tim am Donnerstag?
	• der Freitag, -e		Am Freitag kauft Tim ein.
	• der Samstag, -e • der Sonnabend, -e		Am Samstag/Sonnabend kocht Tim mit Lara.
	• der Sonntag, -e		Wann schläft Tim lange? – Am Sonntag.
	• das Wochenende, -n		Am Wochenende arbeitet Familie Reinhardt nicht.
	• die Mama, -s		Wann ruft Tim Mama und Papa an?
	schlafen		Tim schläft am Sonntag lange.
C4	• der Termin, -e		Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
	• der Terminkalender, -		Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
	nächst-		Der Terminkalender für nächste Woche: ...
	• die Woche, -n		Der Terminkalender für nächste Woche: ...

D

D1	• der Morgen, -		Am Morgen frühstückt Robert.
	• der Vormittag, -e		Am Vormittag räumt er auf.
	• der Mittag, -e		Am Mittag isst er mit Nina.
	• der Nachmittag, -e		Am Nachmittag macht er Sport.
	• der Abend, -e		Am Abend spielt er Fußball.
	• die Nacht, ¨-e		In der Nacht geht er spazieren.
D2	• das Kino, -s		Am Abend geht Robert ins Kino.
	chatten		In der Nacht chattet Robert.
	hören		Am Morgen hört Robert Musik.
D3	raten		Die anderen raten. Was ist falsch?
	jeder (jedes, jede)		Ich stehe jeden Morgen um sechs Uhr auf.

E

E1	• das Café, -s		Das Café Einstein ist in der Kurfürstenstraße.
	täglich		Öffnungszeiten: täglich 8.00 – 1.00 Uhr
	• das Fahrrad, ¨-er		Mit dem Fahrrad durch Berlin: Fahrradstation Mitte ...
	• die Bibliothek, -en		Die Bibliothek öffnet von Montag bis Freitag um 15 Uhr.

Lernwortschatz

	• der Feiertag, -e		An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
	geschlossen		An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
	• die Ansage, -n		Hören Sie die Ansagen.
	offiziell		offiziell: Radio, Fernsehen, Ansagen, ...
E2	• der Film, -e		Welchen Film sieht Herr Tanaka?
	sehen		Welchen Film sieht Herr Tanaka?
	• das Museum, Museen		Herr Tanaka geht gern ins Museum.
	geöffnet		Wann ist das Museum geöffnet?
	• das Schiff, -e		Am Nachmittag macht er eine Tour mit dem Schiff.
	• die Tour, -en		Wann beginnt die Tour?
	• das Kaufhaus, ¨-er		Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.
	• das Europa (Sg.)		Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.
	• der Moment, -e		Die Reichstagskuppel ist im Moment nicht geöffnet.
	kennenlernen (sich)		Fahren Sie mit dem Schiff und lernen Sie Berlin kennen.
	• die Abfahrt, -en		Die Abfahrt ist um 10.30 Uhr.
	• der Erwachsene, -n		Für Erwachsene kostet die Tour acht Euro.
E3	• der Plan, ¨-e		Machen Sie einen Plan.

TiPP

Lernen Sie Wörter als Reihe.

Montag
Dienstag
Mittwoch
...

Wochentage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonnabend	Sonntag

Alltagsaktivitäten

einkaufen

spielen

arbeiten

aufräumen

fernsehen

aufstehen

anrufen

kochen

6 Freizeit

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • der Ausflug, ¨-e — Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.

• das Auto, -s — Sofia fährt gern Auto.

wandern — Ich wandere sehr gern.

• das Picknick, -s — Lili hat Hunger und sie machen ein Picknick.

• die Gitarre, -n — Walter spielt Gitarre.

telefonieren — Tim telefoniert.

fotografieren — Lili fotografiert Tim und Laura.

• die Sonne (Sg.) — Die Sonne scheint.

scheinen — Die Sonne scheint.

regnen — Es regnet.

viel- — Es gibt viele Wolken.

• die Wolke, -n — Es gibt viele Wolken.

3 • das Wetter (Sg.) — Das Wetter ist nicht so gut.

los (losgehen) — Sie gehen los.

vergessen — Sofia vergisst die Dose.

bringen — Tim bringt die Dose.

Lernwortschatz

A

A1	• das Grad (Sg.)		Es sind 25 Grad.
	warm		Es ist warm.
	windig		Es ist windig.
	kalt		Es ist kalt.
	schneien		Es schneit.
	bewölkt		Es ist bewölkt.
A2	• der Norden (Sg.)		Im Norden scheint die Sonne.
	• der Osten (Sg.)		Im Osten ist es bewölkt.
	• der Süden (Sg.)		Im Süden ist das Wetter schlecht.
	• der Westen (Sg.)		Im Norden und Westen ist das Wetter schön.
	schlecht		Im Süden ist das Wetter schlecht.
A3	• der Wetterbericht, -e		Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.
	• das Radio, -s		Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.
	• das Internet (Sg.)		Ich lese den Wetterbericht im Internet.
	sonnig		Im Norden ist es bewölkt, sonst sonnig.
	morgen		Morgen steigen überall die Temperaturen.
	steigen		Morgen steigen überall die Temperaturen.
	überall		Morgen steigen überall die Temperaturen.
	• die Temperatur, -en		Morgen steigen überall die Temperaturen.
	• der Regen (Sg.)		Ich finde Regen gut.
	• der Schnee (Sg.)		Am Wochenende gibt es im Westen Schnee.
	heute		Heute ist es sonnig und warm.
	bleiben		Auch in den kommenden Tagen bleibt das Wetter schön.
	minus		Es ist minus ein Grad und es schneit.

B

B2	• die Speisekarte, -n		Sehen Sie die Speisekarte an.
	• die Speise, -n		Kleine Speisen: Pommes, Gemüsesuppe, ...

	• der / • das Ketchup, -s		Ich nehme die Pommes mit Ketchup.
	• der Hamburger, -		Ich nehme einen Hamburger mit Pommes.
	• der Schinken, -		Ich nehme den Salat mit Schinken und Ei.
	• das Dessert, -s		Dessert: Schokoladenkuchen, ...
	nehmen		Ich nehme die Würstchen und einen Saft.

C

C1	doch		Haben wir den Käse nicht dabei? – Doch.
	• der Papa, -s		Hier, Papa! Ich habe den Käse.
	möchten		Möchtest du ein Würstchen?
	lieber		Aber ich möchte lieber Käse.
C2	• der Freund, -e / • die Freundin, -nen		Ist das deine Freundin?
	vielleicht		Dann vielleicht Pizza?
	• die Idee, -n		Das ist eine gute Idee.
	• das Problem, -e		Kein Problem!
C3	• der Hund, -e		Hast du einen Hund?

D

D1	• die Freizeit (Sg.)		Was macht Adrian gern in der Freizeit?
	• das Hobby, -s		Welches Hobby hat Adrian nicht?
	wichtig		Sport ist für mich total wichtig.
	• die Berge (Pl.)		In den Bergen liegt Schnee.
	• der Ski, -er		Ich fahre gern Ski oder Snowboard.
	fahren		Ich fahre gern Ski oder Snowboard.
	joggen		Ich jogge gern.
	schwimmen		Ich schwimme jeden Tag.
	tanzen		Ich tanze total gern Salsa.
	lesen		Lesen macht Spaß!
	• der Spaß (Sg.)		Lesen macht Spaß!
	treffen		Am Wochenende treffe ich meine Freunde.
	grillen		Wir grillen zusammen.
	• der Klub, -s		Wir gehen ins Kino oder in einen Klub.

Lernwortschatz

surfen (im Internet) _____ Das finde ich nicht so gut: im Internet surfen.

D2

- der Krimi, -s _____ Ich finde Krimis toll.

toll _____ Ich finde Krimis toll.

interessant _____ Ich finde Fotografieren interessant.

E

E1

- der Herbst, -e _____ Im Herbst regnet es viel.
- der Winter, - _____ Im Winter ist es kalt.
- der Sommer, - _____ Im Sommer ist das Wetter sehr gut.
- der Frühling, -e / das Frühjahr, -e _____ Im Frühling ist das Wetter oft schön.

E2

- die Reise, -n _____ Willkommen im Reiseland „D-A-CH"!
- der Urlaub, -e _____ Sie möchten Urlaub machen?

wunderbar _____ Sie lernen Deutsch? Wunderbar! In „D-A-CH" spricht man ...

- die Natur (Sg) _____ Wir haben jede Menge Natur für Sie.

Nord- _____ Wir fangen in Norddeutschland an.

Ost- _____ Hier gibt es die Ostsee.

Süd- _____ In Südeuropa ist es oft heiß.

West- _____ Bonn liegt in Westdeutschland.

(wind)surfen _____ Im Urlaub surfe ich gern.

- das Programm, -e _____ Wir haben ein besonderes Programm für Sie.

heiß _____ Hier ist es meist nicht so heiß.

- die Mitte (Sg.) _____ Auch in der Mitte gibt es viele Freizeitmöglichkeiten.
- die Möglichkeit, -en _____ Auch in der Mitte gibt es viele Freizeitmöglichkeiten.
- das Angebot, -e _____ Im Winter gibt es viele Angebote für Skifahrer.
- das Mountainbike, -s _____ Gefallen Ihnen Touren mit dem Mountainbike?

klettern _____ Wie finden Sie Bergsteigen – oder Klettern?

E4 • der Wind, -e _____ In Norddeutschland gibt es viel Wind.

E5 • die Insel, -n _____ Malta ist eine Insel im Mittelmeer.

TiPP
Beschreiben Sie Wörter.

Hier tanzt man.
-> Klub

• die Sonne / Es ist sonnig.

• der Regen / Es regnet.

• die Wolke, -n / Es ist bewölkt.

• der Schnee / Es schneit.

• der Wind / Es ist windig.

Es ist kalt.

Es ist warm.

Wetter

7 Lernen – ein Leben lang

FOTO-HÖRGESCHICHTE

4 • der Reifen, - _____ Walter kauft einen Reifen.

weiter _____ Walter übt weiter Hula-Hoop.

üben _____ Walter übt Hula-Hoop.

fragen _____ Walter fragt Lara: „Was mache ich falsch?“

schicken _____ Lara sagt: „Schick ein Foto!“

funktionieren _____ Es funktioniert nicht.

A

A1 • der Kommentar, -e _____ 4 Kommentare

aussehen (wie) _____ Das sieht toll aus!

können _____ Kann ich das auch lernen?

stimmen _____ Das stimmt nicht.

• der Tipp, -s _____ Ich kann gute Tipps geben.

A3 reiten _____ Kannst du gut reiten?

Lernwortschatz

	malen		Ich kann sehr gut malen.
	backen		Ich kann gut Kuchen backen.
	• das Tennis (spielen) (Sg.)		Ich kann nicht so gut Tennis spielen.
	singen		Ich kann gar nicht singen.
	• das Klavier, -e		Kannst du gut Klavier spielen?
	senkrecht		senkrecht ↕
	waagerecht		waagerecht ↔

B

B1	wollen		Ich will das so gern wieder lernen!
B2	• der Kurs, -e		Die Schule hat ein gutes Kursangebot.
	• der Stress (Sg.)		Britta will einen Anti-Stress-Kurs machen.
	• die Kommunikation (Sg.)		Ich will ein Kommunikations-training machen.
	• das Training, -s		Ich will ein Kommunikations-training machen.
	• die Psychologie (Sg.)		Ich möchte gern einen Kurs in Psychologie machen.
	• das Theater, -		Ich spiele gern Theater.
	• die Produktion, -en		Digitale Musikproduktion finde ich interessant.
	• die Mathematik (Mathe) (Sg.)		In den Ferien macht Nina einen Mathematikkurs.
B3	• die Ferien (Pl.)		Was willst du in den Ferien machen?

C

C1	schreiben		Ich habe lange nicht geschrieben.
	noch		Kennst du noch Hula-Hoop?
	gestern		Ich habe gestern ein Foto gefunden.
	finden		Ich habe ein Foto gefunden.
	früher		Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.
	oft		Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.

D

D1	nach Hause		Am Nachmittag bin ich nach Hause gekommen.
D4	einmal		Bist du schon mal 100 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren? – Ja, einmal.

	nie	Ich habe noch nie einen Kurs in den Ferien gemacht.
	öfter	Ich habe schon öfter im Urlaub einen Tanzkurs gemacht.

E

E1	schwer	Die Vokabeln sind so schwer!
	cool	Mein Tipp: Immer cool bleiben!
	• die Zeitung, -en	Ich kaufe französische Zeitungen.
	meistens	Ich kaufe meistens Sportzeitungen.
	• die Antwort, -en	Das ist eine super Antwort.
	leicht	Tandem-Partner kannst du leicht im Internet finden.
	• der Bus, -se	Ich lerne im Bus Vokabeln.
E2	• das Plakat, -e	Machen Sie ein Plakat.
	• der Comic, -s	Mein Tipp: Comics auf Deutsch lesen.

TiPP

Lernen Sie Wörter zusammen.

Gitarre spielen
Fahrrad fahren

Hobbys/Freizeitaktivitäten

tanzen

Gitarre spielen

wandern

Fahrrad fahren

grillen

schwimmen

Freunde treffen

backen

malen

Ski fahren

Tennis spielen

Grammatikübersicht

Nomen

Singular und Plural Lektion 3

Singular	Plural
• ein Apfel	• Äpfel
• ein Kuchen	• Kuchen
• ein Brot	• Brote
• ein Ei	• Eier
• eine Banane	• Bananen
• eine Kiwi	• Kiwis

ÜG 1.02

Artikelwörter und Pronomen

Possessivartikel: *mein/e, dein/e, Ihr/e* Lektion 2

maskulin	neutral	feminin	Plural
• mein Bruder	• mein Kind	• meine Tochter	• meine Kinder
• dein Bruder	• dein Kind	• deine Tochter	• deine Kinder
• Ihr Bruder	• Ihr Kind	• Ihre Tochter	• Ihre Kinder

ÜG 2.04

Personalpronomen: *er/es/sie* Lektion 4

		Personalpronomen
	Wo ist ...	
Singular	• der Balkon?	Er ist dort.
	• das Bad?	Es ist dort.
	• die Küche?	Sie ist dort.
	Wo sind ...	
Plural	• die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

ÜG 3.01

Definiter Artikel Lektion 4, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Wo ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• der Käse?	• den Käse.
	• das Würstchen?	• das Würstchen.
	• die Cola?	• die Cola.
Plural	• die Tomaten?	• die Tomaten.

ÜG 2.01, 2.02

Indefiniter Artikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Ist/Sind das ...	Ich habe ...
Singular	• ein Käse?	• einen Käse.
	• ein Würstchen?	• ein Würstchen.
	• eine Cola?	• eine Cola.
Plural	• Tomaten?	• Tomaten.

ÜG 2.01, 2.02

Negativartikel Lektion 3, 6

	Nominativ	Akkusativ
	Das ist/sind ...	Ich habe ...
Singular	• kein Käse.	• keinen Käse.
	• kein Würstchen.	• kein Würstchen.
	• keine Cola.	• keine Cola.
Plural	• keine Tomaten.	• keine Tomaten.

ÜG 2.03

Verben

Konjugation Lektion 1, 2, 5, 6

	leben*	heißen	arbeiten
ich	lebe	heiße	arbeite
du	lebst	heißt	arbeitest
er/es/sie	lebt	heißt	arbeitet
wir	leben	heißen	arbeiten
ihr	lebt	heißt	arbeitet
sie/Sie	leben	heißen	arbeiten

*auch so: *wohnen, lernen, kommen ...* ÜG 5.01

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

ÜG 5.01

	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ich	spreche	schlafe	lese	nehme
du	sprichst	schläfst	liest	nimmst
er/es/sie	spricht	schläft	liest	nimmt
wir	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ihr	sprecht	schlaft	lest	nehmt
sie/Sie	sprechen	schlafen	lesen	nehmen

auch so: *essen, treffen, fahren ...* ÜG 5.01

Trennbare Verben Lektion 5

auf/räumen	→	Ich räume auf.
auf/stehen	→	Lara steht auf.
ein/kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: *anrufen, fernsehen, anfangen* ÜG 5.02

Grammatikübersicht

Modalverben: *„möchte", können* und *wollen* Lektion 6, 7

	„möchte"	können	wollen
ich	möchte	**kann**	**will**
du	möchtest	kannst	willst
er/es/sie	möchte	**kann**	**will**
wir	möchten	können	wollen
ihr	möchtet	könnt	wollt
sie/Sie	möchten	können	wollen

ÜG 5.09, 5.10

Perfekt mit *haben* Lektion 7

		haben + ge...t
üben	er übt	er hat geübt
machen	er macht	er hat gemacht
lieben	er liebt	er hat geliebt
kaufen	er kauft	er hat gekauft

		haben + ge...en
treffen	er trifft	er hat getroffen
finden	er findet	er hat gefunden
sprechen	er spricht	er hat gesprochen
schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

ÜG 5.03

Perfekt mit *sein* Lektion 7

		sein + ge...en (• → •)
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

ÜG 5.04

Präpositionen

Temporale Präpositionen Lektion 5

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?		
am Vormittag *aber:* in der Nacht	→	Tageszeit
am Montag von Montag bis Freitag	→	Tag
um zehn (Uhr) um Viertel vor/nach acht von neun bis fünf (Uhr)	→	Uhrzeit

ÜG 6.01

Negation

kein/keine Lektion 3

Das sind keine Äpfel.

ÜG 2.03, 9.01

nicht Lektion 4

Der Stuhl ist nicht schön.
Walter wohnt nicht hier.

ÜG 9.01

Sätze

Aussage Lektion 1

Position 2		
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

ÜG 10.01

W-Frage Lektion 1

Position 2		
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

ÜG 10.03

Ja-/Nein-Frage und W-Frage Lektion 3

Frage			Antwort
	Position 2		
Was	brauchen	Sie?	Eier.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

ÜG 10.03

Trennbare Verben im Satz Lektion 5

Position 2			Ende
Ich	räume	mein Zimmer	auf.
Lara	steht	früh	auf.
Lara	kauft	im Supermarkt	ein.
Stehst	du	gern früh	auf?

ÜG 10.02

Modalverben im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Ich	kann	gute Tipps	geben.
Ich	will	das so gern wieder	lernen.
Kann	ich	das auch	lernen?

ÜG 10.02

Perfekt im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Walter	hat	einen Reifen	gekauft.
Ich	bin	heute in die Stadt	gegangen.
Hast	du	schon einmal einen Kurs	gemacht?

ÜG 10.02

Verb: Position im Hauptsatz Lektion 5

Position 2		
Robert	macht	*am Nachmittag* Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

ÜG 10.01

Ja-/Nein-Frage Lektion 3

Frage			Antwort
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Brauchst	du	Reis?	Nein.

ÜG 10.03

Ja-/Nein-Frage: *ja – nein – doch* Lektion 6

Frage	Antwort	
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.

ÜG 10.03

Lösungen zu den Tests

Lektion 1

1 **b** Guten Morgen **c** Guten Abend **d** Auf Wiedersehen **e** Tschüs **f** Gute Nacht
2 **c** Straße **d** Hausnummer **e** Postleitzahl **f** Stadt **g** Land **h** Telefon **i** E-Mail
3 **b** Woher **c** was **d** Wer
4 **a** 2 heißt 3 heiße 4 komme 5 sprichst 6 spreche **b** 7 ist 8 heißen 9 bin 10 ist
5 **a** Entschuldigung **b** Ich buchstabiere **c** Danke **d** Einen Moment **e** Tut mir leid

Lektion 2

1 **a** Mutter **b** Bruder, Schwester **c** Sohn, Tochter **d** Opa/Großvater, Oma/Großmutter
2 **b** neun **c** sechzehn **d** dreizehn **e** elf **f** zwanzig
3 **b** geboren **c** Hauptstadt **d** Familie **e** ledig
4 **a** Ihre, Sie **b** mein, dein, Er **c** Deine, sie
5 kommen, leben, sprechen, spricht, seid, Habt, bin, habe, ist, hat
6 **a** Und (wie geht es) dir; Wie geht es Ihnen / Wie geht's **b** wo wohnen Sie; Wie ist Ihre Adresse

Lektion 3

1 **a** Kartoffeln **b** Becher Joghurt **c** Flaschen Mineralwasser
2 **b** Kaufst du bitte Brot **c** Was möchten Sie **d** Brauchen wir Orangen **e** Was brauchen wir
3 **b** keine **c** ein, eine, keine, ein, kein, eine
4 **b** Kuchen **c** Würstchen **d** Kiwis **e** Eier **f** Brote
5 **b** Haben Sie **c** Wie viel kostet **d** Sonst noch etwas **e** Nein, danke

Lektion 4

1 **b** alt **c** hässlich **d** schmal **e** dunkel **f** groß
2 **Wohnung**: das Wohnzimmer
Möbel: der Schreibtisch, der Sessel
Elektrogeräte: der Kühlschrank, die Lampe
3 **b** die Wohnzimmer **c** die Schreibtische **d** die Sessel **e** die Kühlschränke **f** die Lampen
4 **b** Er **c** Es **d** sie **e** Sie
5 **b** nicht, keine **c** keine
6 **a** Sag mal **b** gefällt mir gut **c** neu und modern **d** Oh, das ist schön **e** Wie groß sind sie **f** er findet

Lektion 5

1 **b** der Mittag **c** der Abend **d** die Nacht
2 **b** **c** **d**
3 **b** frühstückt, räumt ... auf **c** arbeitet **d** isst, geht ... spazieren
4 **b** Von ... bis **c** von ... bis **d** Am
5 **a** Hast du am Freitag Zeit **c** da habe ich Zeit **d** Ich koche nicht gern **e** Ich gehe gern ins Kino **f** Um wie viel Uhr

Lektion 6

1 **a** Wetter **b** Wolken **c** Süden **d** Sonne **e** regnet **g** Sommer
2 **b** wandert **c** fährt Ski **d** tanzt **e** joggt
3 **b** kein**en**, keine **c** ein**en**, ein/ **d** eine
4 **a** den, Im **b** Im **c** Der, Im
5 **b** Doch **c** Ja **d** Nein
6 **b** Was sind deine Hobbys **c** Gefallen dir Krimis **d** Was machst du in der Freizeit

Lektion 7

1 **b** E-Mails schreiben **c** schlafen **d** kochen **e** das Klavier
2 **a** wollen **c** kann **d** kannst **e** wollt **f** wollen
3 **b** habe ... geschlafen **c** habe ... gefrühstückt **d** bin ... gefahren **e** haben ... gespielt
4 **b** Ich habe lange keinen Ausflug gemacht **c** Was möchtest du machen **d** Wir können Fahrrad fahren **e** Wann wollen wir losfahren
5 **a** das finde ich wichtig **c** nicht so gern **d** Nein, noch nie **e** Ja, super **f** Den Tipp finde ich gut

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München S. 13: Ü B4: A © Glow Images/uwe kraft; B © iStock/EdStock; C © Thinkstock/Getty Images; D © Glow Images/MICHAEL KOLVENBACH S. 14: B © Thinkstock/Ingram Publishing; C © iStockphoto/Flair S. 15: C4 links: Florian Bachmeier, Schliersee S. 16: D3: Frau © Thinkstock/iStockphoto/nyul; Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 17: E1: A © iStockphoto/PeopleImages.com; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © fotolia/WavebreakmediaMicro; D © Shotshop.com/marcus; 1 © Thinkstock/Top Photo Group/Top Photo Corporation; 4 © Thinkstock/iStock/reach-art; E2 © Thinkstock/iStock/Frizzantine S. 19: Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia S. 20: ANNA: Kraus Film, München S. 21: Ü1: Minga Media Entertainment GmbH, München; Ü2.1 © Digital Wisdom S. 22: Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 23: Paar © fotolia/goodluz; Ben: Franz Specht, Weßling; Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean S. 25: Luise © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; Tobias © Thinkstock/Banana Stock S. 26: Familie © Thinkstock/iStock/Andrea McLean; Yari © Thinkstock/iStock/Stuart Jenner; Erika/Marlon © Thinkstock/iStock/simonkr S. 28: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Hamburg © PantherMedia/Jutta Glatz; Berlin © fotolia/Sliver; Wien © fotolia/Pfluegl; Zürich © Thinkstock/iStock/elxeneize; Fahne CH © Thinkstock/Wavebreak Media; Fahnen D, A © Thinkstock/Hemera S. 29: A/B © Thinkstock/Wavebreak Media/Wave-brekmedia Ltd; C–F © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; G © Thinkstock/iStockphoto S. 31: Hafen © PantherMedia/Jutta Glatz S. 32: Teresa © irisblende.de S. 36: Tomate © fotolia/Zbigniew Kosmal; Orange © Thinkstock/iStock/Nomadsoul1; Birne © Thinkstock/iStock/nitrub; Brot © Thinkstock/iStock/red2000; Ei © Thinkstock/iStock/GooDween123; Bananen © Bildunion/Martina Berg S. 37: Bananen © Thinkstock/iStock/Анна Курзаева; Illu Zwiebel © Thinkstock/iStock/Alena-Rozova S. 38: C1: 10 © Thinkstock/iStock/Thomas Demarczyk; 12 © Thinkstock/iStock/Angel Luis Simon Martin; C4 Notizzettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 39: Illu Korb © Thinkstock/iStock/iLexx; Brot © Thinkstock/iStock/Gitanna; Milch © fotolia/seen; Wurst © Thinkstock/iStock/aarrows; Käse © fotolia/Elena Schweitzer; Orangen © Thinkstock/iStock/Peter Zijlstra; Gemüse © Thinkstock/iStock/aguirre_mar; Dose © Thinkstock/iStock/Lightstar59; Eier © Thinkstock/iStock/LeventKonuk; Saft © fotolia/Apart Foto; Tee © Thinkstock/iStock/Александр Перепелица; Sahne © fotolia/Fotofermer; Hackfleisch © Thinkstock/iStock/Reinhold Tscherwitschke; Kaffee © Thinkstock/Hemera; Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa_rock; Butter © fotolia/seite3; Zucker © fotolia/khudoliy; Öl © PantherMedia/Manav Lohia S. 40: E1: 1 © Thinkstock/iStock/Milenko Bokan; 2 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; 3 © Thinkstock/iStock/Catherine Yeulet; 4 © Thinkstock/Valueline/Steve Mason S. 41: Jens © Thinkstock/iStockphoto; Kartoffelpuffer © fotolia/BeTa-Artworks; Hisako © iStockphoto/Brent Bossom; Suppe © Thinkstock/iStock/papkin; Hans © fotolia/Eléonore H; Apfelstrudel © Thinkstock/iStock/Natalia Bratslavsky S. 43: Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen S. 44: Gemüse © Thinkstock/iStock; Kartoffelsalat: Kraus Film, München S. 50: 1 © iStockphoto/domin_domin; 2 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 3 links © iStockphoto; 3 rechts © fotolia/studio; 4 © Thinkstock/iStock/Oleksiy Mark; 5, 15 © Thinkstock/iStock/Baloncici; 6 links © iStockphoto/simonkr; 6 rechts ©Thinkstock/iStockphoto; 7 © Thinkstock/iStock/Anne-Louise Quarfoth; 8 © fotolia/Ericos; 9 © iStockphoto/perets; 10, 11, © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk; 12 © Thinkstock/iStock/Malsveta; 13 © Thinkstock/iStock/annikishkin; 14 © Thinkstock/iStock/tiler84; 16 © Thinkstock/iStock/SirichaiAkkarapat S. 53: E2: A © iStockphoto/Silvia Jansen; B © Thinkstock/iStock/merznatalia; C © Thinkstock/iStock/Naphat_Jorjee; Anita © Thinkstock/iStock/marilook; Tom © iStockphoto/4774344sean; Nicole © fotolia/AndiPu S. 56: Ü1: oben © Thinkstock/iStock; unten © Thinkstock/Fuse; Ü2.2 von links: © Thinkstock/iStock/Franck-Boston; © iStock/BrianBrownImages; © fotolia/Michael Hahn S. 57: Das ist die Küche: Kraus Film, München S. 61: B1: kleine Uhren © iStockphoto/mevans S. 62: C2 © Thinkstock/Stockbyte S. 64: E1: B © Fotolia/Coloures-pic; C © Thinkstock/iStock/Krisztian Miklosy; E2 © Thinkstock/iStock/aijohn784 S. 65: KaDeWe © Thinkstock/iStock Editorial/AndreaAstes; Reichstag © MEV; Spree © PantherMedia/Birgit M.; IMAX © iStockphoto/tupungato S. 69: So ist mein Tag: Kraus Film, München; Lea © Thinkstock/Blend Images/Plush Studios; Karla © Superjuli S. 72: A2: Karte © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; A3: 1 © Thinkstock/iStock/snowflock; 2 © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; 3© Thinkstock/iStock/haveseen S. 75: D1 a: A © Thinkstock/iStock/dulezidar; B © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; C © Thinkstock/Fuse; D © Thinkstock/iStock/Dirima; E © fotolia/blende64; F © iStockphoto/small_frog; G © Thinkstock/Comstock; H © iStockphoto/MIenny Photography; D1 b © Thinkstock/iStock/Pierrette Guertin S. 76: E1 © fotolia/blende64; E2 Karten © Digital Wisdom; segeln © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages, klettern © fotolia/BCkid, Langlauf © Shutterstock.com/Rob Kints; surfen © Thinkstock/iStock/Mirosław Kijewski S. 77: Rad fahren © Thinkstock/iStock/raimond, Paragliding © Thinkstock/iStock/ivansmuk; wandern © fotolia/lofik S. 79: Schwimmerin © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. 80: Almas Hobby: Kraus Film, München S. 81: 2: Stadt © Thinkstock/iStock/typhoonski; Wetter © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel; Whiteboard: Florian Bachmeier, Schliersee; Prater © iStockphoto/vgajic; Museum © iStock/Orietta Gaspari; Dom © fotolia/jomare; Café © iStock/Markus Schieder S. 82: Bild 1 © Thinkstock/liquidlibraryJupiterimages S. 85: B1 B © iStock/skynesher S. 89: Elano © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages; Danilo © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages; Vendetta © Thinkstock/iStock/lilnassau; Maxi © Thinkstock/iStockphoto; Felipa © Thinkstock/iStock/davidpalau S. 93: 1: Mann © iStockphoto/Squaredpixels; A © iStockphoto/jordanchez; B © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; C © Bildunion; D © Thinkstock/Hemera

Arbeitsbuch

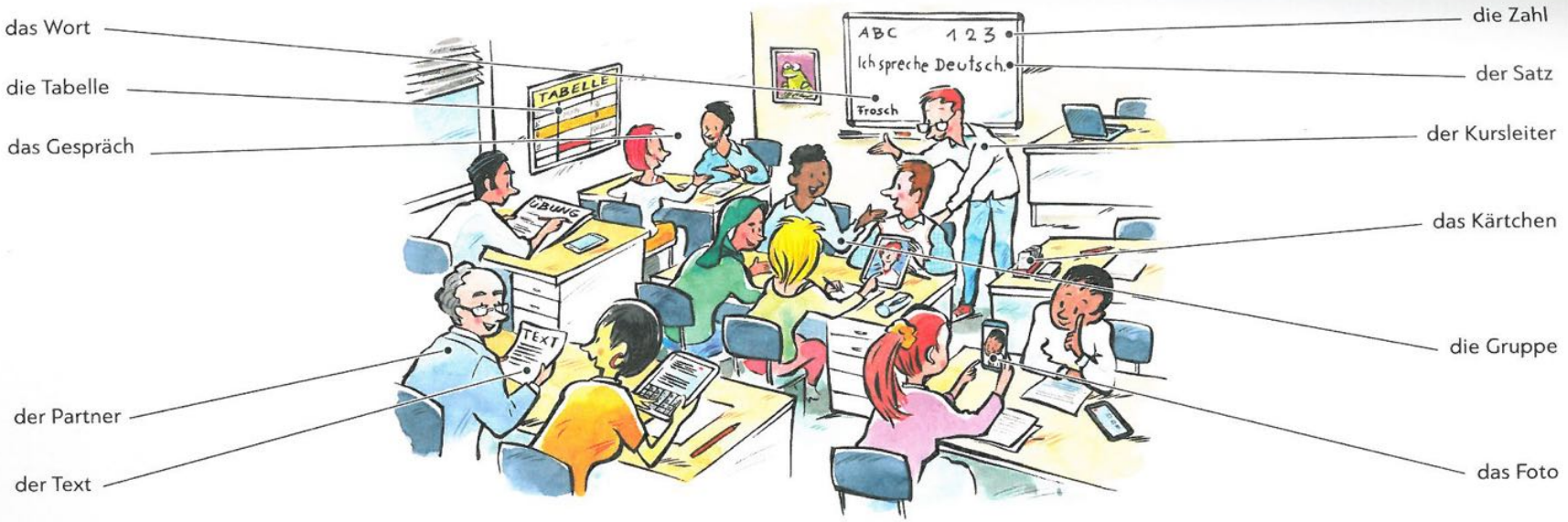
S. AB 11: a © iStockphoto/Ed Bock; b © Thinkstock/Jupiterimages; c © Thinkstock/iStock/BakiBG S. AB 14: Bernardo © Thinkstock/Purestock; Sara © Thinkstock/Photodisc/Maria Teijeiro; Max © Thinkstock/iStock/Jyliana; Fahnen: Türkei © Thinkstock/Wavebreak Media; alle anderen © fotolia/createur S. AB 17: Ü 29a: Umschlag © fotolia/picsfive; Marke © Thinkstock/iStockphoto; Ü 30: Ärztin © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Hygieia © Thinkstock/iStock/Kreatiw S. AB 21: © Thinkstock/iStockphoto S. AB 22: Ü 15 © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; Ü 17a © Thinkstock/Fuse; Ü 17b © Thinkstock/iStock/byryo S. AB 25: Ü 27 © fotolia/Jeanette Dietl S. AB 27: Ü 31: 1 © PantherMedia/Paul Simcock; 2 © Thinkstock/Goodshoot/Getty Images; 3 © iStockphoto/delihayat; 4 © PantherMedia/Radka Linkova; Ü 32 © Thinkstock/iStock/repinanatoly S. AB 36: A © Thinkstock/Hemera; B © Thinkstock/iStock/aarrows; C © Thinkstock/iStock/Reinhold Tscherwitschke; D © fotolia/Fotofermer; E © iStockphoto/evemilla; F © Thinkstock/iStock/Hyrma S. AB 40: Mann © iStockphoto/CandyBoxImages S. AB 43: Ü10 © Thinkstock/BananaStock S. AB 47: alle Fahnen © Thinkstock/Hemera S. AB 53: Omar © iStock/Juanmonino; Hoa © Thinkstock/Jupiterimages/Creatas S. AB 57: © iStockphoto/Kemter S. AB 58: © Thinkstock/iStock/TAGSTOCK1 S. AB 59: Uhr © iStockphoto/mevans S. AB 61: Uhr © iStockphoto/mevans S. AB 62: Luisa © Thinkstock/Hemera/Karam Miri; Ralf © Thinkstock/PHOTOS.com/NA; Nena © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography S. AB 63: Karten © Digital Wisdom; Windrose © fotolia/Ruediger Rau; Wetter Piktos © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel S. AB 64: Ü9: Jean © Thinkstock/Fuse; Enrique © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Ping-Fei © Thinkstock/iStock/XiXinXing S. AB 70: © Thinkstock/Photodisc/Stewart Sutton S. AB 72: Ü32: A © Thinkstock/Purestock; B © Thinkstock/iStock/mycola; C © Thinkstock/iStock/voltan1; D © Thinkstock/Ingram Publishing S. AB 74: © Thinkstock/iStock S. AB 78: A © Thinkstock/iStock/SnowWhiteimages; B © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; C © Thinkstock/iStock/XiFotos; D © iStockphoto/Steve Cole S. AB 80: © Thinkstock/iStock S. AB 82: Briefmarke © Hueber Verlag/Sieveking - Agentur für Kommunikation; Briefmarke © fotolia/M. Schuppich S. AB 85: Ü2: 1 © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages; 2: Florian Bachmeier, Schliersee; 3 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio

Lernwortschatz

S. LWS 3: Globus © Thinkstock/Top Photo Group/Top Photo Corporation S. LWS 4: Flaggen: PL, A, RU © Thinkstock/iStock; E, D, GB, F; I; GR © Thinkstock/Hemera; TR © Thinkstock/Wavebreak Media; CH © Thinkstock/Wavebreak Media; China © fotolia/createur S. LWS 9: Salz © Thinkstock/iStock/perysty S. LWS 11: Schokolade © Thinkstock/iStock/kuppa_rock; Banane © iStockphoto/ZoneCreative; Butter © iStockphoto/duncan1890; Ei © Thinkstock/iStock/Natikka; Milch © fotolia/seen; Brot © iStockphoto/SednevaAnna; Fisch © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpi; Fleisch © Thinkstock/iStockphoto; Käse © fotolia/sumnersgraphicsinc; Apfel © fotolia/Aleksejs Pivnenko; Birne © iStockphoto/ZoneCreative; Brötchen © fotolia/seen; Kuchen © Thinkstock/iStock/Inga Nielsen; Orange © Thinkstock/iStock/Valentyn Volkov; Saft © Thinkstock/iStock/tbaeff; Joghurt © fotolia/ExQuisine; Kartoffel © iStock/jerryhat; Zwiebel © Thinkstock/iStock/Tamara Jovic; Tomate © iStock/ranplett; Wasser © Thinkstock/iStock/Hyrma S. LWS 16: Post-it © Thinkstock/iStock/Peshkova S. LWS 17: Uhr © iStockphoto/mevans S. LWS 21: Windrose © fotolia/Ruediger Rau S. LWS 26: tanzen © Thinkstock/Fuse; Gitarre spielen © Thinkstock/iStock/bradleyhebdon; wandern © Thinkstock/iStock/dulezidar; Rad fahren © fotolia/Gregg Dunnett; grillen © iStockphoto/small_frog; schwimmen © Thinkstock/Comstock; Freunde treffen © iStockphoto/Mlenny Photography; backen © iStockphoto/tacojim; malen © Thinkstock/moodboard; Ski fahren © Thinkstock/iStockphoto; Tennis spielen © Thinkstock/David Spurdens/www.ExtremeSportsPhoto.com/Fuse

S. LT 1: Uhr © iStockphoto/mevans

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München



Im Deutschkurs

Was sagt Ihr Kursleiter / Ihre Kursleiterin?

Sprechen Sie.

Schreiben Sie.

Lesen Sie.

Hören Sie.

Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Fragen Sie und antworten Sie.

Zeigen Sie.

Ergänzen Sie.

Kreuzen Sie an.

Ordnen Sie zu.

Markieren Sie.

Zeichnen Sie.

Machen Sie einen Film.

Wie bitten Sie um Hilfe?

Ich verstehe das nicht.

Wie schreibt man das?

Was heißt das?

Wie spricht man das aus?

Was sollen wir tun?

Bitte helfen Sie mir!

Kursbuch + Arbeitsbuch
Deutsch als Fremdsprache
Niveau A1/1

Schritte international NEU 1

SCHRITTE international **NEU A1.1**

- ist die komplette Neubearbeitung des Lehrwerks *Schritte international*
- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene ohne Vorkenntnisse
- führt mit SCHRITTE international NEU A1.2 zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- bereitet die Lernenden auf die sprachlichen Anforderungen in Alltag und Beruf vor
- hat ein integriertes Arbeitsbuch mit vielfältigen Übungen, Phonetiktraining und Selbsttests zu jeder Lektion
- bietet im Anhang Lernwortschatzseiten, Grammatikübersichten und Lösungen zu den Selbsttests

Dazu gibt es:

- ein Medienpaket A1 mit den Audio-CDs zum Kursbuch und Filmen für den Einsatz im Unterricht
- Lehrermaterialien
- zahlreiche ergänzende Materialien in digitaler und gedruckter Form

Alle Filme und Audios zu SCHRITTE international NEU sind abrufbar über den Internetservice oder über eine App für Smartphone und Tablet.

SCHRITTE international NEU A1.1 ist auch als digitale Ausgabe erhältlich unter shop.hueber.de

Praktische Tipps zum Einsatz von SCHRITTE international NEU im Unterricht finden Sie unter www.hueber.de/schritte-international-neu

Niveaustufen / Prüfungen

SCHRITTE international NEU ist in einer drei- und einer sechsbändigen Ausgabe erhältlich.

SCHRITTE international NEU 1 und 2 → A1 / Start Deutsch 1
SCHRITTE international NEU 3 und 4 → A2 / Start Deutsch 2, Goethe-Zertifikat A2
SCHRITTE international NEU 5 und 6 → B1 / Zertifikat Deutsch, Goethe-Zertifikat B1

9 783193 010827
Art. 530_19773_001_04

Hueber www.hueber.de

ISBN 978-3-19-**301082**-7